



steyr

3

Amtsblatt der Stadt Steyr

Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



Josef Werndl hat wie kein Zweiter die Geschichte der Steyrer Industrie geprägt. Die von Viktor Tilgner angefertigte und von HTL-Schülern restaurierte Büste des Fabrikanten wird bei der Oö. Landesausstellung zu sehen sein. Infos zur Landesausstellung und zur Werndl-Büste findet man auf den Seiten 12 bis 15.

An einen Haushalt
Österreichische Post AG
RM 01A023457 K
4400 Steyr
19. März 2021
04. Jahrgang

121

ST. ULRICH

LUX

LUXURY LIVING

Jetzt informieren!

**VERKAUFSSTART
bereits erfolgt!**

0664/911 69 81

OBERMAIR
IMMOBILIEN GMBH

www.lux-living.at



Die Seite des

Bürgermeisters

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer!*

Fast genau ein Jahr ist es her, als ganz Österreich aufgrund der um sich greifenden Corona-Pandemie in den ersten Lockdown geschickt wurde. Ein Jahr später sorgen in Rekordgeschwindigkeit entwickelte Impfstoffe dafür, dass erstmals die realistische Hoffnung besteht, dass wir dieses Virus in den Griff bekommen und – trotz Corona – wieder Schritt für Schritt zu einem normalen Leben zurückkehren können.

Mit diesem Prinzip Hoffnung starten wir auch als Stadt in das Frühjahr 2021, in dem uns mit der Oberösterreichischen Landesausstellung mit dem Titel „Arbeit – Wohlstand – Macht“ ein absolutes Highlight ins Haus steht und wir als Gastgeber nicht nur die hochinteressanten Ausstellungsthemen zu bieten haben, sondern auch die unvergleichliche Schönheit unserer Stadt ins rechte Licht rücken werden.

Stadt verzichtet auf Gebühren für Schanigärten

Die Gastgartensaison steht vor der Tür, und es wird für die Gastronomen ein mühsamer Neustart. Deshalb haben wir uns fraktionsübergreifend darauf verständigt, dass die Stadt auch in der Gastgartensaison 2021 auf die Vorschreibung der Schanigartengebühren verzichtet. Diese Fördermaßnahme ist ein gezieltes Signal der Stadt: Wir wollen alle Möglichkeiten ausschöpfen, um das Leben in der Stadt und im speziellen in der Innenstadt möglichst rasch wieder in Schwung zu bringen. So ist auch die laufende Kampagne des Stadtmarketings „Jetzt wieder richtig handeln. Für Steyr.“ als Unterstützung für den Einzelhandel konzipiert worden, um bei den Kundinnen und Kunden das Bewusstsein für den regionalen Einkauf weiter zu stärken. Auch die Bedeutung der Steyrer Wochenmärkte auf dem Stadtplatz und in den Stadtteilen als Nahversorger und gleichzeitig auch als Treffpunkt und Kommunikationsplatz soll heuer mit zusätzlichen Werbemaßnahmen noch stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert werden.

Landesausstellung startet am 24. April

Mit dem Start der Landesausstellung am 24. April wird die gesamte Stadt zur attraktiven Bühne, die bis 7. November möglichst facettenreich bespielt werden soll. Neben den spannenden Ausstellungsthemen Arbeit – Wohlstand – Macht wollen wir den Tausenden Gästen, die zu uns kommen werden, nicht zuletzt auch das unverwechselbare Flair unserer wunderschönen Stadt vermitteln. Dazu braucht es neben der Schönheit der historischen Architektur das pulsierende Leben mit Gastronomie, Handel, Hotellerie sowie den bekannt gastfreundlichen Steyrerinnen und Steyrern. Steyr ist heuer zum vierten Mal in seiner Geschichte Standort einer Landesausstellung. Die Schau findet in erster Linie im Schloss Lamberg, im erst kürzlich renovierten und modernisierten Innerberger Stadl sowie im Museum Arbeitswelt statt. Weiters gibt es noch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Details dazu finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 12 bis 14.

HTL-Team restauriert Werndl-Büste

Zu den Exponaten, die bei der Landesausstellung zu sehen sein werden, zählt auch eine Büste des Steyrer Industrie-Pioniers Josef Werndl, angefertigt Ende des 19. Jahrhunderts vom damaligen Wiener Star-Bildhauer Viktor Tilgner. Ein Team der HTL Steyr (Abteilung Art and Design) hat diese Büste vor kurzem unentgeltlich restauriert. Herzlichen Dank dafür. Die Höhere Abteilung für Art and Design an der HTL Steyr bildet Goldschmiede, Graveure und Kunstschmiede aus. Der Ausbildungs-zweig führt die Tradition des vor etwa einem

Jahrhundert weltweit erfolgreichen Steyrer Stahlschneiders Michael Blümelhuber weiter. Zu den bekanntesten und erfolgreichsten Absolventen der Steyrer Abteilung Art and Design zählen auch Helmut Gsöllpointner, der erste Rektor der Kunstuni Linz, und der international erfolgreiche Designer Kristian Fenzl. Martin Stroz, ebenfalls Absolvent und bis vor kurzem Lehrer an der Abteilung Art and Design, ist im Jahr 2008 als weltbesten Graveur ausgezeichnet worden.

Auszeichnung für Paraplü

Das Steyrer Integrationszentrum Paraplü ist vor kurzem mit dem Bürgerpreis des Europäischen Parlaments ausgezeichnet worden. Dieser Preis wird seit 2008 für außergewöhnliches Engagement in Zusammenhang mit besserem gegenseitigen Verständnis und besserer Integration verliehen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung an das gesamte Paraplü-Team. Durch sinnvolle Integrationsarbeit, so wie sie vom Paraplü seit 27 Jahren betrieben wird, können Konflikte vermieden und das soziale Klima in unserer Stadt verbessert werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Paraplü leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Zufriedenheit und hohen Lebensqualität aller in Steyr lebenden Menschen.

Posthof-Übergang in der Startphase

Das Projekt Rad- und Fußwegübergang Posthofberg mit Aufzug befindet sich bereits in der Startphase. Nach dem Ausschreibungsverfahren wird man voraussichtlich im Frühsommer 2021 mit dem Bau beginnen können. Das gesamte Brückenbauwerk wird 100 Meter lang und etwa drei Meter breit. Die Liftkabine (knapp dreieinhalb Quadratmeter) der Aufzugs-Anlage ist auch für Räder, Kinderwagen und Rollstühle geeignet. Noch im Herbst dieses Jahres soll der neue, behindertengerechte Übergang für die Steyrerinnen und Steyrer zur Verfügung stehen.

Herzlichst Ihr

Gerald Hackl
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Soziales Großbauprojekt auf dem Tabor	6
Ein Jahr Corona in Steyr	8
Oö. Landesausstellung 2021	12–14
Zum 100. Geburtstag: Karl Mostböck	21
Soziales Steyr: Paraplü	30
Impressum	41

Stadt Steyr: Bei den Nachbesetzungen von Führungspositionen dominieren die Frauen

Nicht nur in der Politik, auch im Management und der Verwaltung findet derzeit bei der Stadt Steyr ein Generationswechsel statt. Eine Vielzahl von Führungspositionen wurde in den vergangenen 12 Monaten aufgrund von Pensionierungen und internen Rochaden neu besetzt, wobei bei den streng nach dem öö. Objektivierungsgesetz erfolgten Neubestellungen die Damen klar voran liegen.



Dr. Martina Kolar-Starzer wird ab 1. Juni dieses Jahres als erste Frau den Magistrat der Stadt Steyr leiten.

So wird mit **Dr. Martina Kolar-Starzer** ab 1. Juni dieses Jahres der Magistrat der Stadt Steyr erstmals von einer Frau geleitet. Ihr folgt als Leiterin des mehr als 200



Mitarbeiter*innen umfassenden Geschäftsbereiches IV (Bezirksverwaltungs-, Sozial- und Gesundheitsangelegenheiten) mit **Mag. Karin Nosko** (Foto links) ebenfalls eine Frau nach.

„Der Magistrat und die städtischen Unternehmen werden deutlich weiblicher, und das ist gut so.“



Gerald Hackl
Bürgermeister

Die Nachfolge des Leiters der Kommunalbetriebe Steyr DI Alfred Kremsmayr wurde mit **DI Doris Klein** ebenso in weibliche Hände gelegt. Auch bei der Ausschreibung der Dienststelle Wasser- und Brückenbau setzte sich mit **DI Gudrun Oberegger** eine weibliche Bewerberin durch, die in dieser Funktion DI Peter Richter nachfolgen wird.

Die Fachabteilung Standesamt bekam ebenfalls eine Chefin: **Christina Schaumberger** folgt Alfred Michlmayr in dieser Funktion nach. Auch die Leitung des Steyrer Stadtarchivs obliegt seit einigen Monaten einer Frau: **Dr. Doris Hörmann** löste Dr. Raimund Locicnik ab, der in den Ruhestand trat.

Aber auch für das Controlling der Stadt ist ab sofort eine Frau zuständig: **Mag. Elke Wührleitner-Brunner** ersetzte Dr. Jürgen Virag, der sich beruflich verändert hat. Für die Fachabteilung Privatrecht wurde im Objektivierungsverfahren **Mag. Lisa Fuchs** an die erste Stelle gereiht und wird als neue Leiterin in diesem Bereich die Agenden von Dr. Gerald Schmall übernehmen, der Mitte des Jahres in den Ruhestand tritt. Ebenso wird der personell umfangreiche Reinigungsbereich im Steyrer Magistrat seit einiger Zeit von einer Frau geführt: **Lisa Wesp**,



Foto: privat

MSc (Foto links) ist für die Einteilung und reibungslose Organisation von rund 100 Reinigungskräften (größtenteils Teilzeit) verantwortlich und hat in dieser Funktion Kurt Steyrer abgelöst, der in Pension gegangen ist.

Und auch bei den stadtnahen Betrieben hat die Serie, wonach sich Frauen bei der Bewerbung um Toppositionen derzeit überdurchschnittlich oft gegen ihre männlichen Mitbe-



Foto: TIC Steyr

werber durchsetzen, gehalten. **Mag. Daniela Zeiner** (Foto links) setzte sich im Hearing gegen fünf Mitbewerber durch und wurde als Nachfolgerin von Mag. Walter Ortner zur neuen Geschäftsführerin für das städtische Technologie- und Innovationszentrum (TIC) bestellt.

„Der Magistrat aber auch die städtischen und stadtnahen Unternehmen werden deutlich weiblicher, und das ist gut so“, stellt Personalreferent Bürgermeister Gerald Hackl fest. Anstelle der über Jahrzehnte klar männlich dominierten Führungsriege sei in den oberen Entscheidungsebenen nunmehr der Mix deutlich ausgewogener geworden, was sich mit Sicherheit positiv auf die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur auswirken werde, so Bürgermeister Hackl abschließend.

Kostenlose Rechtsauskunft

Mag. Jörg Tockner erteilt am **Do, 25. März**, kostenlose Rechtsauskunft. Die Beratung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Steyrer Bürger werden bei der Terminvergabe bevorzugt. **Anmeldung:** am Tag der Beratung, ab 8 Uhr im Stadtservice des Magistrates (Tel. 07252/575-800). Am **Do, 29. April**, findet die nächste kostenlose Rechtsauskunft statt. Es ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Abverkauf Granitsteinmaterial

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat beschlossen nicht mehr benötigtes Granitsteinmaterial um 20 Euro pro Tonne an Bürger*innen zu verkaufen. Die Abholung des Granits vom Steinlagerplatz der Stadt an der Mühlstraße hat auf eigene Organisation und eigenes Risiko zu den Amtszeiten des Magistrates zu erfolgen.

Die Besichtigung sowie Abholung ist nur nach **Terminvereinbarung** möglich – Josef Bergmaier, Fachabteilung für Tiefbau Tel. 07252/575-475.

Die Stadt verkauft überschüssiges Granitsteinmaterial um 20 Euro pro Tonne.



Foto: Magistrat Steyr

Vizebürgermeister
Dr. Helmut Zöttl



Vizebürgermeister Dr. Helmut Zöttl (FP) ist im Stadtsenat für Bauangelegenheiten (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht und den Straßenbau sowie für den Denkmalschutz, die Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit werden wetterbedingt nun auch wieder verstärkt die Straßen- und Kanalbautätigkeiten aufgenommen. Mir ist bewusst, dass viele Straßen in Steyr sanierungsbedürftig sind, jedoch gibt es schon längere Zeit die Vorgehensweise, dass Sanierungen nach einem Plan abhängig vom Grad der Schadhaftheit durchgeführt werden. Auch wird darauf Bedacht genommen, dass etwaige Arbeiten, die ein Aufgraben erfordern in diesen Plan miteinbezogen werden, um unnötige finanzielle Zusatzbelastungen zu vermeiden. Daraus resultierend sind folgende Projekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als einer Million Euro geplant:

- Erneuerung des Kanals und Straßenbeleuchtung in der Karolinengasse mit einhergehendem Straßenbau
- Kanalsanierung und Straßenbeleuchtung in der Draberstraße inkl. Straßenbau
- Kanalsanierung Gablonzerstraße inkl. Straßenbau
- Kanalsanierung und Straßenbeleuchtung in der Hochstraße inkl. Straßenbau
- Neubau des Nebenkanals in der August-Hilber-Straße und in der Erwin-Puschmann-Straße
- Neuerrichtung eines Regenrückhaltebeckens in der Gründbergsiedlung im Bereich Mayrpetter

Folgende Straßen werden aufgrund des Qualitätszustandes mit rund 450.000 Euro aus dem **Asphaltierungsprogramm 2021** saniert:

- Schmidstraße
- Christkindlweg
- Laichbergweg
- Krakowizerstraße
- Aichetgasse

- Gehsteig und Straßenbeleuchtung in der Infangstraße und Bushaltestelle Resthofstraße
- Grabarbeiten für Straßenbeleuchtung in der Infangstraße

Zusätzlich ist es mir gelungen, im Budget 2021 die notwendigen Geldmittel für den zweiten Teil der Staffelmayrstraße vom Staffelmayrgut bis in die Gründbergsiedlung (Mayrpetter) ins Bauprogramm aufnehmen zu lassen. Somit ist gewährleistet, dass der gesamte Straßenverlauf zur neu errichteten Siedlung fertiggestellt werden kann. Gleiches gilt auch für die Feldstraße von der Wolfersstraße abwärts. Allerdings sind hier noch Grundeinlösungen notwendig, um das geplante Bauvorhaben ehestmöglich in die Tat umsetzen zu können.

Ausbau Radwegenetz

Ein weiteres wichtiges Bauvorhaben ist der Ausbau des städtischen Radwegenetzes, um auch für Radfahrer eine attraktive Mobilitätsmöglichkeit zu schaffen. Eine wesentliche



Der Neubau des Posthofüberganges wird noch heuer in Angriff genommen. Die nunmehr gebaute Variante war eine Idee von Gemeinderat Ing. Wolfgang Zöttl (rechts).

Schlüsselstelle ist hier der in die Jahre gekommene Übergang am Posthofberg, der nun heuer neu mit integriertem Lift errichtet wird. Die Ausschreibung wurde bereits durchgeführt und mit einem Bauvolumen von knapp mehr als einer Million Euro fixiert. Somit steht

Sehr erfreulich: Der Hochwasserschutz im Wehrgraben/Eysnfeld inklusive des Neubaus der Annabrücke ist abgeschlossen. Damit sollte Steyr beinahe vollständig von Hochwasser geschützt sein. Gemeinsam mit Bürgermeister Gerald Hackl (li.) habe ich mir vor Ort ein Bild gemacht.



Der Rad- und Fußgängerübergang am Posthofberg weist deutliche Schäden auf und muss erneuert werden.

einem Baubeginn im Frühjahr 2021 nichts mehr im Wege. Die Baubegleitung findet in gewohnter Professionalität durch die Bauabteilung des Magistrates statt.

Verkauf von Granit

Die Stadt Steyr hat bereits mit Stadtsenatsbeschluss vom 5. August 2019 beschlossen, dass nicht mehr benötigtes Granitsteinmaterial, welches am Steinlagerplatz der Stadt an der Mühlstraße gelagert wird, um 20 Euro pro Tonne angekauft werden kann. Aufgrund der großen Menge ist die Idee entstanden, jedem Steyrer Bürger in Form eines „Flohmarktes“ die Möglichkeit zum Kauf von Granitsteinmaterial anzubieten. Ursprünglich wäre diese Aktion bereits im letzten Frühjahr durchgeführt worden, coronabedingt kann dies erst jetzt abgewickelt werden. Folgende Regeln sind dabei jedoch zu beachten:

- Der Ankauf kann nur in Rücksprache mit dem Magistrat erfolgen – siehe Artikel auf Seite 4
- Die Abholung kann nur auf eigene Organisation und eigenes Risiko zu den Amtszeiten des Magistrates erfolgen.

Hochwasserschutz

Abschließend ist es mir eine Freude berichten zu können, dass der Hochwasserschutz im Wehrgraben/Eysnfeld inklusive des Neubaus der Annabrücke positiv abgeschlossen werden konnte. Damit ist das wichtige Kapitel Hochwasserschutz für die Stadt Steyr beinahe vollständig abgeschlossen.

Foto: Magistrat Steyr | Presse



Großes Wohnprojekt beim Altenheim Tabor für Menschen, die Unterstützung brauchen

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft (GWG) der Stadt Steyr plant gleich neben dem Alten- und Pflegeheim Tabor auf etwa 7000 Quadratmetern ein großes Wohnprojekt in erster Linie für Menschen, die Unterstützung brauchen.

Vorgesehen sind unter anderem:

- 16 vollstationäre Wohnplätze für Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe mit einer gesamten Wohn-Nutzfläche von 910 Quadratmetern;
- 30 behindertengerecht gestaltete Mietwohnungen zu je 50 Quadratmetern nach dem Konzept „Alternatives Wohnen“ für Menschen, die in unterschiedlichem Ausmaß Betreuung brauchen;
- konventionelle, barrierefreie Mietwohnungen;
- ein Frauenhaus (Gesamtfläche 900 Quadratmeter) mit Garten (mindestens 150 Quadratmeter).

Der Steyrer Sozialreferent Dr. Michael Schoedermayr zum neuen GWG-Projekt: „Das Vorhaben ist zukunftsweisend. Wir haben hier wichtige und bewährte Einrichtungen in direkter Nachbarschaft zueinander. Das heißt, dass die hohe Kompetenz der Betreuungs-Teams optimal genutzt werden kann. Davon profitieren wiederum die Menschen, die Unterstützung und Betreuung brauchen.“

Gunter Mayrhofer, der Obmann der Arbeitsgruppe Steyr der Lebenshilfe Oberösterreich freut sich über den Neubau einer weiteren Behinderten-Wohnstätte: „Es gibt bereits viele Anmeldungen für diese Wohnplätze. Das neue Wohnheim ist eine wichtige Entlastung für die pflegenden Angehörigen, es bietet Unterstützung in den dringendsten Fällen.“

Gefördert wird das Vorhaben auch vom Land Oberösterreich. Dazu Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer: „Durch die alternde Bevölkerung brauchen wir zukünftig mehr Leistungen in der Pflege und Betreuung, aber es muss nicht immer das Pflegeheim sein.“ Es gibt auch ein Fördermodell für die alternativen Wohnformen wie Betreubares Wohnen: Die öffentliche Hand stellt eine Förderung bereit, die von Einkommen und Pflegegeld abhängig ist. Damit ist garantiert, dass den Bewohnerinnen und Bewohnern ausreichend frei verfügbares Einkommen bleibt.

Baubeginn wird voraussichtlich im Jahr 2022 sein, als Bauzeit sind etwa zwei Jahre vorgesehen.

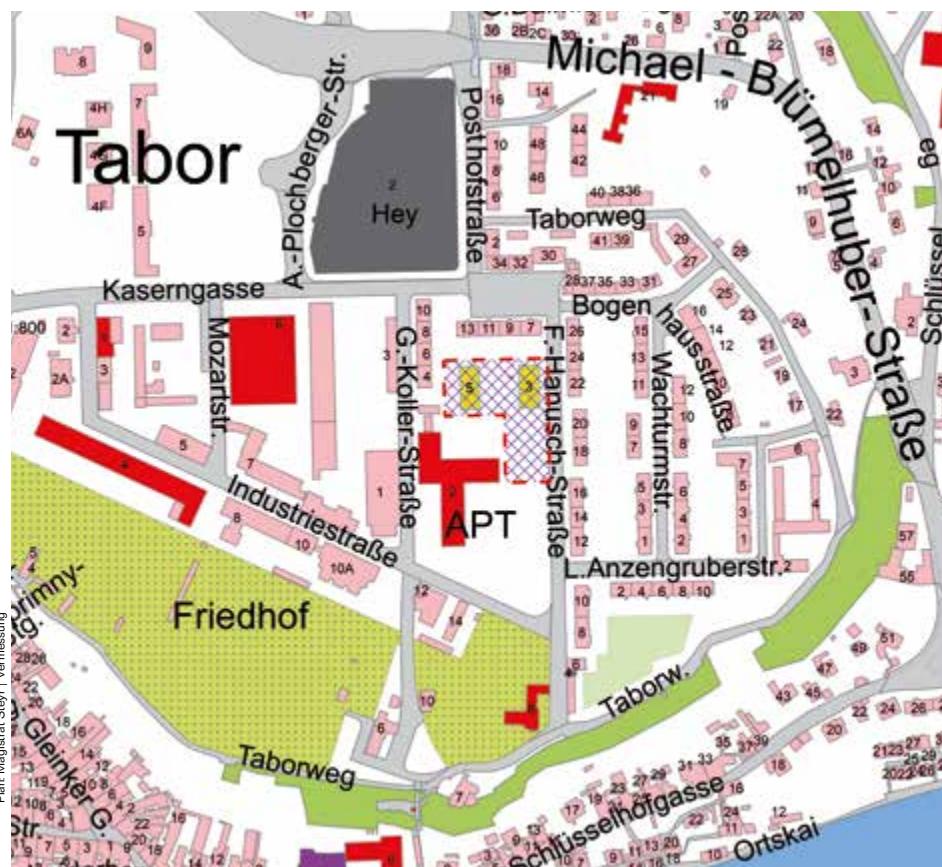
Frauenhaus als Familien-Kompetenz-Zentrum

Das neue Frauenhaus Steyr wird mit einem neuen Konzept als Familien-Kompetenz-Zentrum starten. Dazu Gabriele Sillipp, die

Leiterin des Steyrer Frauenhauses: „Das neue Konzept verstärkt nochmal die Absicht, transparent und offen als Einrichtung und in den Beratungsangeboten zu sein und trotzdem den nötigen Schutz für die betroffenen Frauen und Kinder in unterschiedlichen Sicherheitsstufen zu gewährleisten.“ Das ambulante Unterstützungsangebot werde erweitert, um eine Stabilisierung der Beziehungen auch nach der Trennung zu unterstützen und Eskalationen zu vermeiden. Im neuen Frauenhaus auf dem Tabor wird es in Summe acht Wohnplätze für Frauen und ihre Kinder geben (bisher sechs Plätze im derzeit bestehenden Frauenhaus und zwei zusätzliche Wohnungen außerhalb).

Gemeinsam statt einsam

Vizebürgermeisterin Anna Demmelmayr, MA, die Vorsitzende des Aufsichtsrates der GWG der Stadt Steyr und unter anderem auch zuständig für den Wohnbau, zum Projekt auf dem Tabor: „Die GWG der Stadt Steyr möchte durch dieses Projekt ihren verantwortlichen Umgang mit sozialer Vielfalt weiterhin wahrnehmen. ‚Gemeinsam statt einsam‘ sollen die Synergien der Vereine gestärkt werden. Die GWG wird mit diesem innovativen Wohnprojekt einen wesentlichen Beitrag für die Menschen in Steyr leisten.“



Plan: Magistrat Steyr | Vermessung

Gleich neben dem Alten- und Pflegeheim Tabor (APT) plant die GWG der Stadt Steyr ein großes Wohnprojekt (schrägfertig) für Menschen, die Unterstützung brauchen. Die Häuser Hauschstraße 3 und 5 (gelb eingezeichnet) sind desolat und werden abgerissen.

5200 Euro für Sprach-Sommerncamp

Der Stadtsenat bewilligte 5200 Euro für ein Sprach-Sommerncamp. Die Volkshochschule (VHS) Oberösterreich bietet in den Kommunen des Landes schon seit Jahren Sprachförderkurse für Kinder von 6 bis 14 Jahren an und wird auch heuer das Sommerncamp im Auftrag der Stadt durchführen – **voraussichtlich von 16. bis 27. August.**

Die Stadt Steyr hat im Jahr 2018 erstmals über die VHS ein Sprachcamp angeboten. Die zur Verfügung stehenden 40 Plätze waren 2019 und 2020 sofort ausgebucht, die Rückmeldungen durchwegs positiv.



Stadtrat Dr. Michael Schodermayr

Stadtrat Dr. Michael Schodermayr (SP) ist im Stadtsenat für das Gesundheitswesen, für soziale Angelegenheiten, die Seniorenbetreuung, für die Alten- und Pflegeheime sowie für Integration zuständig. Auf dieser Seite berichtet er über Aktuelles aus seinen Ressorts und zieht Bilanz über ein Jahr Corona-Pandemie:

Großes Wohnprojekt für Menschen, die Unterstützung brauchen

In meiner Funktion als Sozial-Referent freue ich mich sehr, dass wir mit der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr auf dem Tabor ein großes Wohnprojekt umsetzen werden für Menschen, die Unterstützung brauchen. Auf etwa 7000 Quadratmetern, gleich neben dem Alten- und Pflegeheim Tabor, sind unter anderem vorgesehen: 16 vollstationäre Wohnplätze für Klienten der Lebenshilfe; 30 behindertengerecht gestaltete Mietwohnungen nach dem Konzept „Alternatives Wohnen“ für Menschen, die in unterschiedlichem Ausmaß Betreuung brauchen; konventionelle, barrierefreie Mietwohnungen; ein Frauenhaus mit Garten. Baubeginn wird voraussichtlich im Jahr 2022 sein.

Dieses Vorhaben ist zukunftsweisend. Wir werden hier wichtige und bewährte Einrichtungen in direkter Nachbarschaft zueinander haben, sodass die hohe Kompetenz der Betreuungsteams optimal genutzt werden kann. Davon profitieren wiederum jene Menschen, die Unterstützung und Betreuung brauchen. Vom Land Oberösterreich bekommen wir eine Förderung für dieses innovative Projekt. Es gibt auch ein sozial gestaffeltes Fördermodell für die alternativen Wohnformen wie Betreuungsbare Wohnen. Damit ist garantiert, dass den Bewohnerinnen und Bewohnern ausreichend frei verfügbares Einkommen bleibt. Auf der Seite links wird das Vorhaben im Detail vorgestellt.

„Zusammenleben in Steyr“ seit fünf Jahren auf Erfolgskurs

Vor fünf Jahren haben wir den Prozess „Zusammenleben in Steyr“ gestartet und damit

zahlreiche Aktivitäten sowie Angebote für viele Lebensbereiche geschaffen: Neben der Chancengerechtigkeit aller Eltern und Kinder in Steyr fördern wir unter anderem auch die Lesefreude und Sprachkompetenz. Das Projekt „Wohnen im Dialog“ hilft bei der Gestaltung guter Nachbarschaft. Sogenannte Brückenbauerinnen und Brückenbauer vermitteln und informieren vielsprachig. Alle Steyrerinnen und Steyrer können die Angebote ganz einfach und unbürokratisch in Anspruch nehmen.

Begleitet wird der erfolgreiche Prozess von der Integrationsstelle des Landes Oberösterreich und der Institution „BeraterInnen vor Ort“. Die Stadt Steyr arbeitet dabei eng mit Vereinen, Schulen und anderen Einrichtungen zusammen. Großzügige finanzielle Unterstützung für „Zusammenleben in Steyr“ bekommen wir von der Integrationsstelle Oberösterreich (verantwortlicher Landesrat Stefan Kaineder).



Neben einer Steuergruppe, in der alle Gemeinderats-Fraktionen „Zusammenleben in Steyr“ mittragen, bilden drei Arbeitsgruppen die Basis des Projektes. Wir haben auch für heuer wieder zahlreiche Kooperationen und Maßnahmen geplant, die das Zusammenleben in Steyr verbessern sollen. Nähere Informationen über diesen seit 2016 laufenden Prozess finden Sie auf der Seite 29 dieser Ausgabe.

Seit einem Jahr beeinflusst ein Virus unser Leben

Am 6. März vorigen Jahres wurde in Steyr der erste Corona-Fall bestätigt, der zweite drei Tage später am 9. März. Seither wurden insgesamt 1870 Steyrerinnen und Steyrer positiv auf SARS-CoV2 getestet. Nach einem Jahr Pandemie kann der im März 2020 installierte Corona-Stab mittlerweile eine beachtliche Leistungsbilanz ziehen: Zu Spitzenzeiten wurden pro Woche 2700 eingehende E-Mails und 7000 Anrufe verzeichnet. 5751 Quarantäne-Bescheide mussten erlassen werden, 2200 davon allein im vergangenen November. Die Anzahl der Reiserückkehrer, die angerufen und informiert werden müssen, ist mittlerweile auf durchschnittlich 100 pro Tag gestiegen. Bewährt hat sich jedenfalls unsere konsequente Test-Strategie. Die Corona-Teststraßen, die wir gemeinsam mit dem Roten Kreuz im Stadtsaal dauerhaft eingerichtet haben, sind mit einer Auslastung von etwa 130 Prozent sehr gut frequentiert. Seit 25. Jänner wurden hier mehr als 27.200 Antigen-Tests kostenlos durchgeführt – bei 34 Personen davon war

das Ergebnis positiv.

Erfreulicherweise gibt es derzeit in unseren Altenheimen keine Corona infizierten Bewohner und Mitarbeiter. Wir haben schon im Frühjahr vorigen Jahres schnell und rechtzeitig reagiert, unsere drei Häuser sehr konsequent vor möglichen Infektionsquellen abgeschirmt und somit unsere Heimbewohner bestmöglich geschützt. Sehr zugute gekommen sind uns dabei der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das entgegengebrachte Verständnis der Heimbewohner und ihrer Angehörigen. Herzlichen Dank dafür. In Demut möchte ich aber festhalten, dass selbstverständlich auch das notwendige Quäntchen Glück dazu beigetragen hat, dass wir in den Altenheimen bisher gut durch die Krise gekommen sind. Ein Umstand, der sich jede Minute ändern kann.

Hoffentlich bald ausreichend Impfstoff

Mittlerweile sind in der Region Steyr 4580 Personen gegen Corona geimpft worden. Dazu kommen noch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, die direkt im Krankenhaus immunisiert worden sind. Aber auch in Steyr ist die Nachfrage nach SARS-CoV2-Impfungen viel größer als das Angebot an Impfdosen, die der Stadt zugeteilt werden. Wir wären bestens gerüstet und hätten Kapazitäten für mehr Immunisierungen. Von den rund 2500 Steyrerinnen und Steyrern, die älter als 80 Jahre sind, konnte bisher mehr als die Hälfte geimpft werden. Eine detaillierte Ein-Jahres-Bilanz des Corona-Stabes ist auf Seite 8 zu lesen.

Abschließend möchte ich mich noch herzlich bedanken – nämlich bei allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt sowie des Roten Kreuzes, die mit ihrem Engagement und der hervorragenden Organisation maßgeblich zur reibungslosen Abwicklung der Corona-Testungen und -Impfungen beigetragen haben bzw. weiter beitragen.



Bisher sind im Amtsgebäude Reithoffer mehr als 4500 Personen aus der Region Steyr gegen Corona geimpft worden. Die Verantwortlichen der Stadt hoffen, dass Steyr endlich mehr Impfdosen zugeteilt werden.

Ein Jahr Corona in Steyr

Beachtliche Leistungsbilanz des Corona-Stabes

Vor etwas mehr als einem Jahr ist das Corona-Virus auch in Steyr angekommen. Der erste positive Fall wurde am 6. März bestätigt, der zweite drei Tage später am 9. März. Seither wurden insgesamt 1870 Steyrerinnen und Steyrer positiv auf SARS-CoV2 getestet.

Die Stadt Steyr hat im März 2020 einen Corona-Stab installiert, der im Verlauf der Pandemie stetig gewachsen ist – bis zum Höchststand von 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Herbst 2020. Zu Spitzenzeiten wurden pro Woche 2700 eingehende E-Mails und 7000 Anrufe verzeichnet. Seit März 2020 hat das Team des Steyrer Corona-Stabes 5751 Quarantäne-Bescheide erlassen, 2200 davon allein im vergangenen November. Weiters mussten in Zusammenhang mit der Missachtung von verordneten Corona-Regeln und der Nichteinhaltung von Quarantäne-Bestimmungen seit März vorigen Jahres 460 Verwaltungsstrafverfügungen und -erkenntnisse ausgestellt werden. Die Anzahl der Reiserückkehrer, die angerufen und informiert werden müssen, ist mittlerweile auf durchschnittlich 100 pro Tag (!) gestiegen.

Derzeit umfasst das Team 19 Damen und Herren, die größtenteils im Amtsgebäude Reithoffer arbeiten, aber auch bei den Dauertestungen im Stadtsaal sowie bei den Impfstellen im Einsatz sind. Erreichbar ist der Corona-Stab unter der **Hotline 07252/575-585 täglich zwischen 8 und 18 Uhr** (E-Mail: Corona@steyr.gv.at).

Konsequente Test-Strategie

„Sowohl die Lockerung der Maßnahmen als auch die rasche Verbreitung der Virusmutationen und vor allem die konsequente Test-Strategie der Stadt hinterlassen Spuren“, erklärt Mag. Tamara Schedlberger, die Leiterin des Steyrer Corona-Stabes. Seit Anfang Februar

werden nämlich alle Kontaktpersonen der Kategorie 1 zweimal mittels PCR-Methode getestet, jene der Kategorie 2 am fünften Tag (ebenfalls PCR). „So können wir asymptomatisch Positive frühzeitig identifizieren und sofort mit der Verfolgung ihrer Kontakte beginnen“, beschreibt Schedlberger den Hintergrund der Test-Strategie. Die vielen Testungen führen zwar zu höheren Fallzahlen, tragen aber wesentlich zur weiteren Eindämmung des Virus bzw. seiner Mutationen bei, so die Chefin des Corona-Stabes.

Mehr als 27.200 Antigen-Tests seit 25. Jänner

Die Stadt hat im Stadtsaal in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz dauerhaft **Corona-Teststraßen** installiert, bei denen kostenlos Antigen-Tests abgenommen werden. Dieser Service steht den Bürgern **täglich von 8 bis 17 Uhr** zur Verfügung. Mit einer Auslastung von etwa 130 Prozent ist die Frequenz nach wie vor sehr gut. Von 25. Jänner bis zum Redaktionsschluss wurden hier 27.277 Antigen-Tests durchgeführt – bei 34 Personen davon war das Ergebnis positiv.

Auch die kostenlosen Corona-Testmöglichkeiten im Krankenhaus sowie in vier Steyrer Apotheken werden bereits vermehrt genutzt.

Interessante Zahlen – aktuell und im Vergleich

Zurzeit sind 42 Steyrerinnen und Steyrer an Corona erkrankt. Was die Virusmutation N501Y betrifft, liegt der Anteil derzeit bei 80 Prozent. Der Altersdurchschnitt der aktuell positiv Getesteten beträgt 38,5 Jahre. Mitte April 2020 war der Altersdurchschnitt mit ca. 58 Jahren auf dem Höchststand.

Erfreulicherweise gibt es derzeit in den drei Steyrer Altenheimen keine Corona infizierten Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen. Dazu

der für das Gesundheits-Ressort und die Altenheime zuständige Stadtrat Dr. Michael Schodermayr: „Wir haben im Frühjahr vorigen Jahres schnell und rechtzeitig reagiert, unsere drei Häuser sehr konsequent vor möglichen Infektionsquellen abgeschirmt und somit unsere Heimbewohner bestmöglich geschützt. Sehr zugute gekommen sind uns dabei der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

sowie das entgegengebrachte Verständnis der Heimbewohner und ihrer Angehörigen.“ Selbstverständlich habe auch das notwendige Quäntchen Glück dazu beigetragen, dass die Steyrer Altenheime bisher gut durch die Krise gekommen sind, ergänzt Dr. Schodermayr demütig.

Die Zahl der Neuinfektionen der vergangenen sieben Tage je 100.000 Einwohner, die sogenannte 7-Tages-Inzidenz ist in Steyr vom Tiefststand von Mitte Februar in Höhe von 23,6 auf nunmehr wieder 86,5 angestiegen. Der bisher höchste Wert wurde am 14. 11. 2020 registriert: Damals betrug die 7-Tages-Inzidenz 640.

Bis 29. Oktober 2020 zählte Steyr nur zwei Corona-Tote. Mit den steigenden Infektionszahlen sind dann leider auch – vor allem im November und Dezember – die Todesfälle mehr geworden und auf mittlerweile 24 angestiegen. Seit 7. Jänner dieses Jahres ist in Steyr niemand mehr mit oder an Corona verstorben.

Stadt hofft auf ausreichend Impfstoff

Mittlerweile sind in der Region Steyr **4580 Personen gegen Corona geimpft** worden.

Dazu kommen noch die Mitarbeiter*innen des Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, die direkt im Krankenhaus immunisiert worden sind.

„Die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt sowie des Roten Kreuzes tragen mit ihrem Engagement und der hervorragenden Organisation – sowohl im Vorfeld als auch während der Impfungen – maßgeblich zur reibungslosen Abwicklung bei. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken“, freut sich Gesundheits-Stadtrat Dr. Michael Schodermayr über die bestens vorbereiteten Teams. Aber auch in Steyr ist die Nachfrage nach SARS-CoV2-Immunisierungen viel größer als das Angebot an Impfdosen, die der Stadt zugeteilt werden. „Wir wären bestens gerüstet und hätten Kapazitäten für mehr Immunisierungen“, verweist Bürgermeister Gerald Hackl auf die Tatsache, dass noch nicht einmal die rund 2500 Steyrerinnen und Steyrer geimpft werden konnten, die älter als 80 Jahre sind. Die Stadt wäre jedenfalls – wenn endlich ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht – problemlos in der Lage, innerhalb von nur drei Tagen 14.000 Steyrerinnen und Steyrer, das ist die voraussichtliche Gesamtzahl der Impfwilligen, mit dem ersten Impfstich zu versorgen, so der Bürgermeister abschließend.

Entwicklung 7 Tages Inzidenz



Auch 2021 keine Gastgartengebühr in Steyr

„Wann immer es wieder losgeht, es wird ein mühsamer Neustart. Deshalb haben wir uns fraktionsübergreifend darauf verständigt, dass die Stadt auch in der Gastgartensaison 2021 auf die Vorschreibung der Schanigarten-Gebühren verzichtet“, informiert Bürgermeister Gerald Hackl, der – so wie viele andere – eine Öffnung der Gastronomie und Hotellerie herbeisehnt.

“

Das Leben in der Innenstadt soll möglichst rasch wieder in Schwung kommen.“

Foto: Paul Hamm



Gerald Hackl
Bürgermeister

Diese Fördermaßnahme sei ein gezieltes Signal der Stadt, dass man alle Möglichkeiten ausschöpfen wolle, um das Leben in der Stadt und im speziellen in der Innenstadt möglichst rasch wieder in Schwung zu bringen. So sei auch die laufende Kampagne des Stadtmarketings „Jetzt wieder richtig handeln. Für Steyr.“ als Unterstützung für den Einzelhandel konzipiert worden, um bei den Kundinnen und Kunden das Bewusstsein für den regionalen Einkauf weiter zu stärken.

Wann es am Stadtplatz wieder so reges Treiben geben wird, ist noch offen. Mit dem Verzicht auf die Schanigartengebühr möchte die Stadt helfen das Leben in der Stadt wieder in Schwung zu bringen.



Foto: sweatspot

Wochenmärkte

Auch die Bedeutung der Steyrer Wochenmärkte am Stadtplatz und in den Stadtteilen als Nahversorger sowie Treffpunkt und Kommunikationsplatz soll heuer mit zusätzlichen Werbemaßnahmen noch stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert werden.

Landesaussstellung als Bühne für die Stadt

Mit dem Start der Landesaussstellung am 24. April werde die gesamte Stadt zur attraktiven Bühne, die bis 7. November möglichst facet-

tenreich bespielt werden soll. „Neben den spannenden Ausstellungsthemen Arbeit – Wohlstand – Macht wollen wir den Tausenden Gästen, die zu uns kommen werden, nicht zuletzt auch das unverwechselbare Flair unserer wunderschönen Stadt vermitteln“, so Bürgermeister Gerald Hackl. Und dazu brauche es neben der Schönheit der historischen Architektur das pulsierende Leben mit Gastronomie, Handel, Hotellerie sowie den bekannt gastfreundlichen Steyrerinnen und Steyrern, so Hackl abschließend.

Enns-Donau Radroute: Die über-drüber Flusspartie



Foto: Magistrat Steyr | Presse

Mittelpunkt der neuen Enns-Donau-Radroute ist immer das Wasser, zunächst der unscheinbare Bach im Ramingtal, dann die breite, grüne Enns und abschließend der mächtige Donau-Strom. Die rund 100 Kilometer lange Route startet in Kleinraming und führt im Rundkurs über Ramingdorf, entlang der Enns nach St. Pantaleon, weiter nach Mauthausen, entlang der Donau nach Wallsee und Mitterkirchen. Der Weg führt dann über Strengberg und Stadt Haag wieder zurück. Hauptsächlich auf wenig befahrenen Nebenstraßen und Wegen kann man je nach Lust und Laune die Fluss-Seiten wechseln, zehn Brücken bieten ideale Gelegenheiten über den Fluss nach drüber zu schauen. Der Weg ist beiderseits beschildert und gleichermaßen empfehlenswert. „Die Radroute eignet sich

sehr gut für Familien mit Kindern“, so Vizebürgermeister Ing. Markus Vogl, der das Projekt als begeisterter Freizeitradfahrer seitens der Stadt voll unterstützt.

Die Broschüre gibt es kostenlos in der Tourist Info im Rathaus, alle Informationen und die genaue Streckenführung findet man auch unter: <https://radroute.mostviertel-ursprung.at>

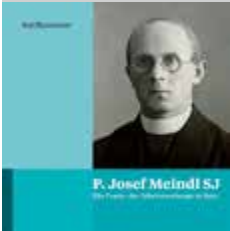
Kommunalbetriebe-Lkw wird versteigert

Ein Lkw der Kommunalbetriebe, wegen seines hohen Alters (Baujahr 2004) nicht mehr in Gebrauch, wird durch das Dorotheum in Traun versteigert. Der Mindestpreis ist mit 10.000 Euro festgelegt. Der Stadtsenat hat das Projekt genehmigt.

Vizebürgermeister Ing. Markus Vogl ist privat und dienstlich gerne mit dem Rad unterwegs.

Neue Broschüre über Pater Josef Meindl

Zeitgerecht zur Landesausstellung „Arbeit. Wohlstand. Macht“ erschien nun eine 60-seitige Broschüre über Pater Josef Meindl SJ, den Gründer der Pfarre Münchenholz und Pionier der Arbeiterseelsorge in Steyr. Verfasser ist Mag. Karl Ramsmaier, der auch das Projekt „Kirche und Landesausstellung 2021“ leitet.



„P. Josef Meindl war ein mutiger Seelsorger in einer schwierigen Zeit. Er war eine interessante Persönlichkeit, die uns auch heute noch etwas

zu sagen hat, aber leider in Steyr weitgehend vergessen war“, meint Ramsmaier. „Ich möchte mit dieser Broschüre sein Wirken in der Arbeiterseelsorge würdigen und ihn der Vergessenheit entreißen“, so Ramsmaier weiter. Münchenholz sollte eine nationalsozialistische Mustersiedlung ohne Kirche und Pfarrer werden. P. Meindl baute trotzdem ab 1941 eine christliche Pfarre auf, taufte im Geheimen Kinder und ließ Hostien in das KZ-Außenlager Steyr-Münchenholz hineinschmuggeln. Nach dem Krieg baute er die erste Kirche in Münchenholz, widmete sich der Arbeiterseelsorge und wurde auch von kirchenkritischen Leuten sehr geachtet. Erhältlich ist die Broschüre in der Buchhandlung Ennsthaler, im Pfarrbüro Steyr-Münchenholz, im Treffpunkt mensch&arbeit Steyr, und bei Mag. Karl Ramsmaier zum Preis von zehn Euro, E-Mail: k.ramsmaier@dioezese-linz.at

Erich Sablik feiert 90er



Vizebürgermeister a. D. Erich Sablik (2. v. re.), Gattin Gisela, Vizebürgermeister Ing. Markus Vogl (2. v. li.) und Bürgermeister Gerald Hackl (li.) bei einem Treffen anlässlich des 90. Geburtstages.

Ein Urgestein der Stadtpolitik wurde am 8. März 90: Vizebürgermeister a. D. Erich Sablik. Bürgermeister Gerald Hackl und Vizebürgermeister Ing. Markus Vogl besuchten den Jubilar. „Erich Sablik war vorbildlich für die Steyrerinnen und Steyrer im Einsatz. Unter anderem leitete er die Modernisierung des Wirtschaftshofes und des Reinhaltungsverbandes Steyr in die Wege und erwarb sich in der Umweltpolitik Verdienste“, so Bürgermeister Gerald Hackl. Sablik war 27 Jahre lang in der Kommunalpolitik tätig: ab 1967 als Gemeinderat, ab 1985 als Stadtrat und von 1991 bis 1994 als geschäftsführender Vizebürgermeister. „Für die SPÖ hatte sich Erich Sablik schon als Jugendlischer, ab 1945, engagiert“, sagt Vogl. 1931 im Wehrgraben geboren, engagierte sich der Elektro-Maschinenbaulehrling in der Sozialistischen Jugend. In etlichen sozialdemokratischen Organisationen, etwa bei den Naturfreunden und im Pensionistenverband, führte er den Vorsitz. 2001 wurde Sablik mit der höchsten Auszeichnung der SPÖ, der Victor-Adler-Plakette, geehrt. Er ist zudem Träger des Ehrenringes der Stadt Steyr.

Johann Tertschek ist 90

Er gilt als Urgestein des SK-Amateure, ist vielen Steyrer*innen noch immer als „Werksarzt“ in Erinnerung und betätigt sich seit der Öffnung des Stadtarchivs im Jahre 2004 regelmäßig als Geschichtsschreiber: Dr. Johann Tertschek. Am 20. März feiert er seinen 90. Geburtstag. Erst vor fünf Jahren



Foto: Hannes Ecker

trug er sich als Zehnkämpfer mit mehr als 2000 Punkten in die ewige Bestenliste des SK-Amateure ein. Aus seiner Feder stammen zahlreiche interessante historische Aufsätze, die sich vorwiegend mit dem Sanitätswesen, dem „Ersten Weltkrieg“ und der „NS-Zeit in Steyr“ beschäftigen. Jüngst standen auch die „Waffenfabrik“, der Stadtteil „Ennsleite“ und die frühe Zeit der Leichtathletik bei „seinem“ Klub auf dem immer noch dichten Arbeitsprogramm.

Eine Ära geht zu Ende: Kunsthandel Pohlhammer schließt seine Pforten

Kürzlich feierte Frieda Pohlhammer ihren 80. Geburtstag, Vizebürgermeister Ing. Markus Vogl, Kulturstadtrat Kommerzialrat Gunter Mayrhofer und Kulturausschussvorsitzende MMag. Michaela Frech gratulierten im Namen der Stadt Steyr und bedankten sich für ihre langjährige Tätigkeit in der Steyrer Kulturszene.

Als Galeristin hat Frieda Pohlhammer im Schnittpunkt im Schmolgruberhaus begonnen, danach war sie um Museum Arbeitswelt, teilweise parallel in der Vereinsdruckerei, danach beim Roten Brunnen und bis zum Ende des Kunsthandels am Grünmarkt. Dazwischen betrieb sie zahlreiche Pop Ups in ganz Österreich wie beispielsweise in Bad Hofgastein. Fast 40 Jahre war Pohlhammer im Kunsthandel aktiv, Werke von mehr als 25 Steyrer

Künstler*innen, und von vielen großen internationalen Künstler*innen waren bei ihr ausgestellt. Am 10. März trat sie in den Ruhestand und schloss ihre Galerie.

Vizebürgermeister Ing. Markus Vogl (li.), GR MMag Michaela Frech (2. v. re.) und Kulturstadtrat KommR Gunter Mayrhofer (re.) gratulierten Frieda Pohlhammer zum 80er und bedankten sich für das jahrelange kulturelle Engagement.



Foto: Klaus Mander

Freundliche Grüße, aus der Ideenwerkstatt

PLANUNG MÖBELBAU
TÜREN FENSTER BÖDEN
KÜCHEN ESSZIMMER SCHLAFZIMMER
SCHRANKKRÄUME BADEZIMMER
SONNENSCHUTZ



Tischlerei Hackl GmbH, Resthofstraße 28, A-4400 Steyr
Telefon: 07252 / 71071, office@tischlerei-hackl.at, www.tischlerei-hackl.at



- Genießen Sie die ungestörte Zweisamkeit, ob am Tag oder in der Nacht
- Abgeschlossener Bereich, überdacht, beheizt, Panoramablick über die Au
- Deluxe Whirlpool, Temperatur frei regulierbar, bis ca. 40° Grad
- Gemütliche Relaxliegen, Decken und Polster
- Getränke- und Spiceservice auf Bestellung jederzeit möglich, Preise lt. der Karte (Cocktails, Wein, Snacks...)
- Musikanlage, LED Beleuchtung - regulierbar
- Handtücher, Bademäntel und Pantoffeln zum Ausleihen
- Duschmöglichkeit im Wellnessbereich
- Ihr kostenloser Bonus: ein Glas Aperitif od. Biosaft und Früchtespieß

1 1/2 Stunden: € 39,90 pro Person
oder 2 Stunden inklusive feinem Antipastiteller: € 59,- pro Person

Ab sofort buchbar / auch als Gutschein erhältlich

Hotel & Restaurant Christkindlwirt
Christkindlweg 6, 4400 Steyr
Tel.: 07252 / 52184, www.christkindlwirt.at



NEU: Private Panorama Whirlpool Lounge

24. April bis 7. November: Oberösterreichische Landesausstellung **ARBEIT WOHLSTAND MACHT – Eine Stadt erzählt**

Aufstieg und Krise, Kampf und Rebellion, großer Luxus und kleine Freuden, Industrialisierung und Innovation, Gegenwart und Zukunft. Die Oö. Landesausstellung ARBEIT WOHLSTAND MACHT zeigt von 24. April bis 7. November 2021 die Entwicklung unserer Gesellschaft vom Mittelalter bis in die Gegenwart am Beispiel der Stadt Steyr. An den drei Standorten Museum Arbeitswelt, Innerberger Stadel und Schloss Lamberg erzählt die Ausstellung bewegende Geschichten von Arbeiter*innen, Bürger*innen und Adligen, die bis heute die Stadt und die Mentalität der Menschen prägen.

Drei Standorte und die ganze Stadt

Mühen und Freuden des Alltags der Arbeiter*innen zeigt das Museum Arbeitswelt. Im Innerberger Stadel trifft man auf den urbanen Lebensstil anno dazumal von Bürger*innen und Intellektuellen. Und im Schloss

In Pandemiezeiten ist es von Vorteil, dass Steyr so viele schöne Plätze und Gastgärten zum Verweilen im Freien anbietet. „Wir freuen uns auf viele Gäste, denen wir auch unsere wunderschöne Stadt präsentieren wollen“, betont Bürgermeister Gerald Hackl.

Reden wir über ARBEIT, WOHLSTAND und MACHT!

Vor dem Hintergrund der historischen Erzählungen wollen wir uns mit den eigenen Erfahrungen und Gewohnheiten auseinandersetzen und uns darüber austauschen: Wie wollen wir arbeiten? Wie soll Wohlstand verteilt sein? Wer soll über wieviel Macht verfügen? So nimmt man im Museum Arbeitswelt an einer Feldforschung rund um aktuelle Arbeitsfragen teil, fühlt im Innerberger Stadel zugespitzten „Wohlstandsformeln“ auf den Zahn und lässt sich im Schloss Lamberg auf die „Spiele der Macht“ ein.

Kulturelles Rahmenprogramm

Rund um die Landesausstellung wird es ein vielfältiges Rahmenprogramm geben. Ein Comicwettbewerb, eine Tanzperformance oder Lesungen und Konzerte im öffentlichen Raum sind nur einige Beispiele für das bunte Treiben, das die Landesausstellung nach Steyr bringen wird. Für Kulturstadtrat KommR Gunter Mayrhofer ist die Schau auch eine Chance die durch die Corona-Pandemie darniederliegende Kultur wieder zu beleben. „Gerade jetzt wird uns ein Kultur-Neustart durch die Landesausstellung guttun“, betont Mayrhofer.

„Wir freuen uns auf viele Gäste, denen wir auch unsere wunderschöne Stadt präsentieren wollen.“

Foto: Paul Hamm



Gerald Hackl
Bürgermeister

Lamberg begibt man sich auf eine Zeitreise in die mondäne Welt der Adligen. Neben den drei Hauptstandorten wird ganz Steyr mit seinen ruhigen Ecken und geschäftigen Straßen zu einem Ort des Erlebens und Genießens. Überall in der Stadt verstecken sich Geschichten! Die Schauplätze der Ausstellungserzählungen können gleich ums Eck besichtigt werden.

„Durch die Landesausstellung werden wir einen Kultur-Neustart in Steyr haben.“

Foto: Ruskäfer



KommR Gunter Mayrhofer
Kulturstadtrat

Green Event

Mobilität, Förderung von kleinen und regionalen Betrieben, Umweltbewusstsein, Kommunikation, Ressourcen und Soziales – die Oö. Landesausstellung 2021 setzt als Green Event ein umfassendes Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept um. Das Klimabündnis Oberösterreich steht dabei beratend und unterstützend zur Seite.

Es ist wichtiger denn je, mit unseren Ressourcen achtsam umzugehen, die Oö. Landesausstellung hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, sich aktiv für eine ökologische, sozial nachhaltige und faire Welt einzusetzen.

Museum Arbeitswelt

Von der Industrialisierung zur

Arbeitslosigkeit, Armut, Flucht – nach glorreichen Jahrzehnten, geprägt von Innovation, Industrialisierung und Wirtschaftswachstum, standen mit der großen Wirtschaftskrise der 1920er Jahre viele Familien in Steyr vor den Trümmern ihrer Existenz. Nach Bürgerkrieg, Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg wurde Steyr erneut zu einem Zentrum der Industrie. Diese gesellschaftlichen Einschnitte führten zu Veränderungen und Diskussionen, die bis heute andauern: Fairness, Lohngerechtigkeit, Work-Life-Balance, Familie, Demokratie und Nachhaltigkeit.

Reden wir über ARBEIT!

Arbeit ist das halbe Leben – sie bestimmt Alltag und (Selbst-)Wert. Sie prägt unsere Vorstellungen von Zusammenleben und Gesellschaft. Können wir uns ein Leben ohne Arbeit vorstellen? Und was könnte Arbeit alles sein? **Bringen Sie sich ein!**



Foto: Magesstrat Steyr | Presse

Innerberger Stadel Lebensstil der Bürger

Die Ausstellung zeigt die Welt der Kaufleute, Industriellen, Intellektuellen und Handwerker*innen von der vorindustriellen Zeit bis zur Gegenwart. Im Renaissance-Gebäude werden Einblicke in das Kultur- und Gesellschaftsleben der „oberen Mittelschicht“, von Künstler*innen und gut situierten Familien geboten. Aufstieg und Krisen, neu gewonnene Mobilität, Bildung, Wirtschaft: Wie kam es zu den Forderungen um bürgerliche und politische Rechte? Und warum sind diese Diskussionen auch heute noch relevant?

Reden wir über WOHLSTAND!

Ob wir Wohlstand erlangen können, entscheidet meist die Geburt, manchmal der Ehrgeiz und oft einfach nur das Glück. Doch wie viel Wohlstand brauchen wir für ein gutes Leben? **Positionieren Sie sich!**



Im Museum Arbeitswelt stehen das industrielle Erbe Steyrs und die Arbeitsbeziehungen im Fokus.

llung die Geschichte unserer Gesellschaft

Zukunft der Arbeit



Foto: Christian Zech

Wege & Plätze

Ganz Steyr ist Landesausstellung!

Die Oö. Landesausstellung wird erstmals nicht nur an konkreten Orten stattfinden, sondern sich mit der ganzen Stadt verweben. Neben den drei Hauptstandorten wird ganz Steyr mit seinen ruhigen Ecken und geschäftigen Straßen zu einem Ort des Erlebens und Genießens. Überall verstecken sich Geschichten. Die Schauplätze der Ausstellungserzäh-

lungen können gleich ums Eck besichtigt werden. Der öffentliche Raum wird zur kulturellen Begegnungszone mit **Konzerten, Freiluftkino, Kunst** im öffentlichen Raum, Diskussionsveranstaltungen und mehr.

Vielseitig einsetzbare Möbel eröffnen neue Perspektiven auf die Stadt und laden zum Spielen und Verweilen ein.

Oö. Landesausstellung
Steyr 2021
24. April bis 7. November

**ARBEIT
WOHLSTAND
MACHT**

Schloss Lamberg

Macht, Prunk und Intrigen im Leben der Adligen

In der Schlossgalerie und den historischen Prunkräumen wird in adeligem Ambiente gezeigt, wie sich die edlen Damen und Herren ihre Zeit mit Kunst und Kultur, Reisen und Sport vertrieben. Teil der Ausstellung ist auch die Schlossbibliothek, die mit rund 12.000 Bänden zu den bedeutendsten Privatbibliotheken Österreichs zählt. Wer sich Einfluss, Besitz und die Freuden des blaublütigen Lebensstils sichern wollte, musste die Spiele der Macht beherrschen: strategische Hochzeiten, Krieg und Intrigen bestimmten den Lauf der Geschichte und die Verteilung von Einfluss, Geld und Gold.



Foto: TVB Steyr

Reden wir über MACHT!

Das Spiel mit der Macht, es ist verführerisch! Was ist ihr Geheimnis? Wer hat sie und wie bekommt man sie? Ist die Idee von Macht überholt? **Spielen Sie mit!**

Info:

24. April bis 7. November 2021
täglich von 9 bis 18 Uhr
Kontakt & Führungen: Tel. 0732/7720-52900
office@landesausstellung-ooe.at
www.landesausstellung.at

Tickets:

Tickets sind übertragbar und gelten für einen einmaligen Eintritt in alle drei Ausstellungstandorte während der gesamten Ausstellungs-dauer.

- Vollzahler*in (ein Erwachsener + alle Kinder bis 19 J.) 10 Euro
- Ermäßigt 8 Euro
- Familie 20 Euro
- Familie mit Familienkarte (alle Bundesländer) 16 Euro
- Schüler*in im Klassenverband 2,50 Euro



Am Plakat der Landesausstellung sind drei Steyrer Persönlichkeiten zu sehen. Jede steht beispielhaft für ihren Stand. Katerina von Lamberg für den Adel (Macht), Josef Werndl für das Bürgertum, und Franz Draber für die Arbeiterklasse.

Grafik: Land OÖ

Die Oö. Landesausstellung 2021 „Arbeit Wohlstand Macht“ erzählt am Beispiel der Stadt Steyr die Geschichte unserer Gesellschaft. Drei Steyrer Persönlichkeiten stehen dabei im Vordergrund.

Katerina von Lamberg repräsentiert dabei den Adel (Macht), Josef Werndl das Bürgertum (Wohlstand) und Franz Draber die Arbeiterklasse (Arbeit). Jede der drei Persönlichkeiten hat die Geschichte und das Leben der Stadt Steyr auf ihre eigene Art und Weise bis in die Gegenwart geprägt.

Mit lebensnahen und persönlichen Geschichten aus dem Alltag der jeweiligen Zeit soll die Geschichte lebendig werden.

Katerina von Lamberg

Die Lambergs zählen zum alten Adel. Sie besitzen in ihrer besten Zeit Schlösser, Burgen und Grundstücke vor allem in Österreich, in Ungarn und dem heutigen Tschechien. Ein außergewöhnliches Leben führt Gustav Joachim, sechster Fürst und

Die Figur der Katerina von Lamberg lebt noch heute: Die gebürtige Tschechin Silvie Somasgutner schlüpft in die Rolle und das Original-Kostüm der Gräfin und begleitet Gäste durch die prunkvollen Räume von Schloss Lamberg.



Foto: Silvie Somasgutner

letzter Reichsfürst von Lamberg. 1840 lernt Gustav Joachim bei einem Erntedankfest in Böhmen eine bildhübsche Gänsemagd, die 1824 geborene Katerina Hradkova kennen. Das Paar zeugt acht uneheliche Kinder. Die Verbindung wird vom Lamberg-Clan abgelehnt. Sie ist nicht „standesgemäß“. Im Jahr 1854 heiratet Gustav Joachim die Mutter seiner Kinder. Das einzige eheliche Kind der beiden kommt auf die Welt: Joseph Friedrich Emil von Lamberg. Der wird später als junger Mann eine gewisse Anna heiraten, die Tochter des Industrie-Pioniers Josef Werndl. Nach dem Tod ihres Gatten muss Katerina das Schloss verlassen. Sie zieht mit ihren Kindern nach Kitzbühel. Dort stirbt sie im Jahr 1889.

Josef Werndl

Der 1831 geborene Josef Werndl schleuste sich in den USA bei den Waffen-Fabrikanten Remington und Colt als Arbeiter ein und zeichnet aus dem Gedächtnis die Maschinen nach, die er bedienen musste. Ausgestattet mit dem Wissen über die damals modernsten Produktionsanlagen der Welt kehrte er nach Steyr zurück und baute binnen sechs Jahren das erste große Steyrer Industrie-Imperium auf. Das von Werndl und Karl Holub konstruierte Hinterladergewehr wurde zum Verkaufsschlager und seine Fabriken erzeugten bald wöchentlich 8000 Gewehre. Der Waffenproduzent Werndl gilt auch als Pionier auf dem Gebiet der Elektrizitätswirt-

schaft, baute er doch das erste europäische Laufkraftwerk. Damit war Steyr die erste größere Stadt, die mit Strom aus Wasserkraft beleuchtet wurde. Seiner politischen Ansichten und wirtschaftlichen Ausrichtung wegen war der sogenannte „König von Steyr“ einerseits umstritten, andererseits engagierte er sich stark in sozialen Belangen. Und nicht nur das: Er war einer der Gründer des Arbeiterbildungsvereins in Steyr, lehnte eine Nobilitierung ab, verheiratete seine Töchter jedoch in adelige Kreise.

Ihm zu Ehren wurde ein eindrucksvolles Denkmal in bester Lage errichtet. Am 30. April 1889 starb Josef Werndl an einer schweren Lungen-Entzündung.

Ablenkung vom Leiden des Alltags fand Franz Draber im Sport, wie hier 1941 am Tamischbachturnm.



Foto: privat

Franz Draber

Franz Draber, 1913 geboren, arbeitete als Werkzeugschlosser in den Steyr-Werken. Seit seiner Jugend war er in sozialdemokratischen Organisationen aktiv. Er beteiligte sich am Aufstand des Februar 1934, bei dem die Arbeiter für den Erhalt der Demokratie kämpften. In der NS-Zeit leitete er eine kommunistische Widerstandszelle in den Steyr-Werken. 1942 verhaftet, wurde er im Mai 1944 zum Tode verurteilt. Im November 1944 konnte er aus dem Gefängnis München-Stadelheim fliehen. Nach Österreich zurückgekehrt, versteckte er sich in Bad Hall und dann als Schafhirte getarnt in Hinterstoder. Nach Kriegsende arbeitete er beim Magistrat Steyr und war als Funktionär der KPÖ sowie des Verbandes der österreichischen KZ-Häftlinge und politisch Verfolgten tätig. Der 1996 verstorbene Draber ist Träger der Ehrenmedaille für die Befreiung Österreichs vom Faschismus und des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich. Die Franz-Draber-Straße im Föhrenschacherl wurde im Jahr 2010 nach ihm benannt.



Foto: Land OÖ | Max Mayrhofer

Die von Steyrer HTL-Schülern restaurierte Büste des Industriepioniers Josef Werndl wird auf der Landesausstellung zu sehen sein.

HTL-Schüler restaurieren Werndls Bart

Ein Team der Steyrer HTL, Abteilung Kunst und Design in der Blümelhuber-Villa, hat eine Büste des Steyrer Industrie-Pioniers Josef Werndl renoviert. Im Zentrum der Restaurierungsarbeiten stand dabei der hochgezwirbelte Kaiser-Wilhelm-Bart von Josef Werndl, der abgebrochen war. Der kunstvolle Gesichtsschmuck ist nun wieder intakt. Die vom Wiener Bildhauer Viktor Tilgner im Jahr 1889 angefertigte Büste wird bei der bevorstehenden Landesausstellung ab 24. April zu sehen sein.

„Ein großes Dankeschön an das tüchtige Team der HTL Steyr, das die Büste von Josef Werndl wieder in Schuss gebracht hat. Werndl hat die Grundlagen für den erfolgreichen Industrie- und Arbeitsplatz-Standort Steyr gelegt, und er spielt auch in der kommenden Landesausstellung in Steyr eine besondere Rolle“, bedankt sich Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Bürgermeister Gerald Hackl: „Ein herzliches Dankeschön an das Team der Lehranstalt Art and Design unter der Leitung von Abteilungsvorstand Mag. Klaus Pichler und Werkstätten-Leiter Stefan Faderl-Höbenreich für die hervorragend gelungene und noch dazu unentgeltliche Renovierung der Büste unseres Industrie-Pioniers Josef Werndl. Die HTL Steyr mit ihrer langen Tradition zählt mit mehr als 1000 Schülerinnen und Schülern zu den größten Schulen der Region und genießt auch einen hervorragenden Ruf. Das HTL-Team ist

auch immer zur Stelle, wenn die Stadt Unterstützung bei technischen oder künstlerischen Projekten braucht. Auch dafür herzlichen Dank.“

Die Höhere Abteilung für Art and Design an der HTL Steyr bildet Goldschmiede, Graveure und Kunstschmiede aus. Zusätzlich zur Gesellenprüfung erlangen die Absolventen auch die Matura. Anmeldungen für die Schule sind noch möglich. Kontakt: HTL Steyr, Schlüsselhofgasse 63, Tel. 07252/72914, office@htl-steyr.ac.at, www.htl-steyr.ac.at

Industrie-Pionier Josef Werndl

Josef Werndl lebte von 1831 bis 1889, er schuf die Grundlagen für den erfolgreichen Industrie-Standort Steyr. Werndl erfand unter anderem den Tabernakel-Verschluss für Hinterlader, errichtete leistungsfähige Laufkraftwerke und installierte in Steyr die erste elektrische Straßenbeleuchtung. Sein Denkmal, ebenfalls vom Wiener Bildhauer Viktor Tilgner errichtet, steht an der Enrica-von-Handel-Mazzetti-Promenade.



Foto: Land 00 | Mayrhofer

Übergabe der fertig renovierten Werndl-Büste – im Bild (von links): Dr. Herta Neiß – wissenschaftliche Leiterin der Ö. Landesausstellung), Vizebürgermeister Ing. Markus Vogl, Kultur-Stadtrat Gunter Mayrhofer, Alina Peham, HTL-Schülerin der 4. Klasse, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Stadtchef Gerald Hackl und HTL-Direktor Dipl.-Ing. Dr. Franz Reithuber.

Verein „Steyr-Werke“ in neuem Quartier

Der Verein „Steyr-Werke“ ist mit seinem Makerspace vom Museum Arbeitswelt in das Haus Wieserfeldplatz 11 (frühere Apotheke) übersiedelt. Knapp 70 Mitglieder zählt das Netzwerk von experimentierfreudigen Tüftlern mittlerweile.

Derzeit arbeiten die erfinderischen Querdenker, Kreativköpfe und Handwerker noch an der Fertigstellung der neuen Unterkunft mit topausgestatteten Arbeitsplätzen. Vizebürger-

meister Ing. Markus Vogl, seine Amtskollegin Anna-Maria Demmelmayr, MA und Stadtrat Mag. Reinhard Kaufmann machten sich kürzlich ein Bild vom Vereinslokal in Steyrdorf.

Dabei führte Mag. Manuel Steinhuber, einer der Vereinsgründer, durch die neuen Räumlichkeiten und erzählte über geplante Kooperationsprojekte mit Schulen und darüber, wie die Technik-Enthusiasten trotz Corona-Pandemie die Werkstatt nutzen können. „Der Maker-

space ist eine Bereicherung für den Wieserfeldplatz und ein tolles Angebot für Technikbegeisterte aller Altersgruppen“, erklärt Vize-Stadtschef Markus Vogl.

Infos über den Verein „Steyr-Werke“ oder über eine Mitgliedschaft findet man auf www.steyr-werke.at. Interessierte können auch per Mail an info@steyr-werke.at mit den Vorstandsmitgliedern in Kontakt treten.



Foto: Magistrat Steyr | Presse

Besuch im neuen Makerspace des Vereins „Steyr-Werke“ – auf dem Foto (v. r.): Vizebürgermeister Ing. Markus Vogl, Mag. Manuel Steinhuber, Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr, MA und Stadtrat Mag. Reinhard Kaufmann.

Landesausstellung: 65.000 Euro für Begleitprogramm

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, 65.000 Euro für das Rahmenprogramm der Landesausstellung 2021 bereitzustellen. Dieses Programm ist ab Herbst 2018, begleitet vom Projekt Nature of Innovation, entwickelt worden. Zahlreiche Steyrer*innen vor allem aus dem Kulturbereich haben sich daran beteiligt.

THE 5 PLUG-IN HYBRID NEUE ZIELE ERREICHEN



Jetzt als
520e
Einstiegsmodell
verfügbar



**DIE BMW 5er LIMOUSINE PLUG-IN HYBRID MIT
BUSINESS LINE INKLUSIVE**

- ÖSTERREICH-PAKET - BUSINESS PAKET PLUS

KNÖBL
...mehr als Automobile
und Motorräder

Fordern Sie jetzt Ihr Angebot für die BMW 5er Limousine Plug-In Hybrid inklusive Business Line an und sichern Sie sich bis zu **€ 4.300,-** Preisvorteil* unter bmw.at/neueziele

Prof.-Anton-Neumann-Straße 4, 4400 Steyr
Telefon 07252/80988, info@knoebl.bmw.at
www.knoebl.bmw.at

BMW 520e /530e/530e xDrive A/545e xDrive A Limousine: von 150 kW (204 PS) bis 290 kW (394 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt von 1,4 l/100 km bis 1,7 l/100 km, CO₂-Emission von 31 g CO₂/km bis 38 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 16,4 bis 17,6 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

*Bis zu € 4.300,- Preisvorteil gültig für alle BMW X1, X2, X3, X4, 5er sowie 6er Gran Turismo. Die Aktion ist gültig für Neu- und Vorführwagen mit Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2021 und Auslieferung bis 31.03.2022. Von der Aktion ausgeschlossen sind: X1 xDrive25e, X2 xDrive25e, X3 xDrive30e. Je nach gewählter sonstiger Sonderausstattung kann der Business Line-Preisvorteil differieren.

Symbolfoto



KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

- Kostenlose Immobilienbewertung
- Informative Marktberichte
- Ratgeber und Checklisten

unter:

www.sonnberger.co.at

**JETZT
BEWERTEN!**



Unverbindliche Erstberatung unter ☎ 050-1211 | ✉ info@sonnberger.co.at

Ideenwettbewerb: Wünsche und Träume für Steyr der Zukunft gesucht

Jeder kann mitmachen beim Ideenwettbewerb von Smart Innovation Steyr. Alle sind eingeladen die Zukunft der Region gemeinsam zu gestalten. Die Idee sollte eine der vier vorgeschlagenen Kategorien betreffen: Regionaler Marktplatz – Neue Steyrer Geschäftsmodelle, Arbeitsformen neu gedacht – Mitarbeiter*innen der Zukunft, Industrielle Zukunft – E-Mobilität und Wasserstoff oder Nachhaltige Region – Mit Innovation zu mehr Resilienz.

Die ersten 30 Vorschläge für das zukünftige Steyr sind bereits online: Bike/Carsharing, E-Lkw, Start-Up-Werke, Bierkultur, Kulturzentrum und vieles mehr...

Smart Innovation Steyr freut sich auf weitere Ideen und ist gespannt, welche Idee die meisten Stimmen bekommen wird.

Bis 20. Mai 2021 kann noch auf der Homepage www.zukunftsregion-steyr.at gepostet, gevotet und kommentiert werden.

Im Anschluss zieht eine Expertenjury Bilanz und die 12 besten Ideengeber haben die Möglichkeit ihre Einreichung zu konkretisieren und zu verbessern. Die Gewinner werden am 15. September 2021 prämiert. Die besten Projekte werden im Anschluss von Smart Innovation Steyr und seinen 100 regionalen Netzwerkpartnern bei der Umsetzung unterstützt.



Beim Ideenwettbewerb von Smart Innovation Steyr sind alle eingeladen die Zukunft der Region gemeinsam zu gestalten.

Infoabend der Schule für Sozialbetreuungsberufe

Die Schule für Sozialbetreuungsberufe Steyr des BFI OÖ lädt am 15. April 2021 um 18 Uhr zum virtuellen Informationsabend zu einer Ausbildung zum*r Fachsozialbetreuer*in mit dem Schwerpunkt Altenarbeit oder Behindertenarbeit ein. **Anmeldung** unter 07252/70209 oder per Mail (office@sob-steyr.at), Infos erhält man auf www.sob-steyr.at.

Neuigkeiten vom Tourismusverband

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn sind die neuen Übersichtskarten für Mountainbiken und Wandern erschienen. Beide Printprodukte sind kostenlos in der Tourist Info im Steyrer Rathaus erhältlich.

Um für die Gäste der Landesausstellung ein besonderes Service zu bieten, haben wir aufgerufen sich beim Steyrer Gäste Service zu engagieren. Mehr als 20 Steyrerinnen und Steyrer haben sich bereits beworben. Vielleicht können wir auch Sie noch begeistern hier mit zu machen und an dem einen oder anderen Samstag, Sonntag oder Feiertag während der Ausstellungsdauer ihre persönlichen Steyr-Tipps den Gästen zu erläutern. Interessenten sind herzlich willkommen!

Auch unsere Gastronomen haben sich intensiv auf die Landesausstellung vorbereitet, mehr als 30 Kooperationspartner haben die Öffnungszeiten abgestimmt. Das Thema der Ausstellung wird sich auf den Tellern und in den Gläsern dieser Wirte widerspiegeln. Eine Übersicht ist in der Tourist Info sowie im Shop der Landesausstellung (ab April) erhältlich.

Wir freuen uns sehr wieder als Gastgeber fungieren zu dürfen – ob bei geführten Touren, in der Hotellerie und Gastronomie oder in den Freizeitbetrieben – die Sicherheitskonzepte sind ausgearbeitet!

Georg Baumgartner
Aufsichtsrats-Vors.-
Stv. Tourismusverband
Steyr und die
Nationalparkregion



Foto: Ratskammer



Foto: Ludovic des Cognats

Ziel des Workshops „Jeder Mensch ein Künstler“ ist eine 15-minütige Performance zum Thema der heurigen Landesausstellung Arbeit Wohlstand Macht zu kreieren.

KoLIBRI Tanzinitiative startet durch

Die KoLIBRI Tanzinitiative Steyr steht wieder in den Startlöchern. Im Sommer 2021 wird ein erfrischendes und bewegtes Programm als Abwechslung zu den vergangenen Monaten geboten. Die Workshops **Yoga tanzt** und **Spinal Awareness** vom Herbst 2020 werden mit neuen Terminen nachgeholt. Dazu kommt ein spannender Kurs zur Performancekunst als Teil des Rahmenprogramms der diesjährigen Landesausstellung mit dem

Titel **Jeder Mensch ein Künstler**.

Ein weiteres Highlight zu Beginn der Sommerferien ist der mehrtägige Workshop **Kreativer Tanz für Kinder** von 3,5 bis 12 Jahren. Alle Kurse werden in der Galerie im Ledererhaus im Wehrgraben unter Einhaltung geltender Covid-Maßnahmen veranstaltet.

Anmeldungen und nähere **Informationen** unter kolibristeyr@gmail.com

Gotik im unscheinbaren Bauernhof

Im zweiten Teil der neuen Amtsblatt-Serie präsentiert der Steyrer Buchautor und Regionalhistoriker Hans Stögmüller einen ehemaligen Bauernhof mit verborgenen Kostbarkeiten:

Fährt oder geht man am Haus Damberggasse 32 vorbei, sieht man einen unscheinbaren Bauernhof. Er hat es jedoch in sich, denn im ersten Stock ist unter vielen Schichten Malerei ein gotisches Türgewände (Bild) verborgen, das darauf hinweist, dass es



in der Geschichte des Hofes einst eine Hochblüte gegeben haben muss. Tatsächlich war das Gebäude in früheren Jahrhunderten ein Adelssitz. Der ehemalige Bauernhof Damberggasse 32 (früher Gmain 13, dann Ra-

mingsteg 15, 1823: Ennsdorf 101, das Überländ hatte die Nr. 98, KNr. 582, EZ 573, altes Grundbuch Bd. III, S. 258, 1878 im Grundbuch Jägerberg Nr. 15 und 12) erhielt 1466 vom Kaiser eine Befreiung. Das heißt, er war einer Grundherrschaft zumindest für eine bestimmte Zeit nicht mehr untertänig. Er wurde auch Camerhof oder Kammermayrhof genannt. Im 17. Jahrhundert wurde der Vierkanter, in dem jetzt Wohnungen untergebracht sind und der lange Jahre den Steyr-Werken gehörte, als Schloss bezeichnet: 1683 „Camerhoff Schlößl“¹. Bis 1848 war der Hof der Herrschaft Stift Garsten untertänig. Zeugen der prominenten Vergangenheit sind ein steinernes, profiliertes Türgewände aus der Gotik und verzierte Holzdecken im ersten Stock bei einer Raumhöhe von 3,20 Metern. An der Haustüre im Westtrakt ist ein Steingewände aus der Barockzeit erhalten mit darüber befindlichem Fresko, darstellend Maria Himmelfahrt. Im Gitter der Oberlichte ist das Monogramm SST zu entziffern. Es stammt vermutlich vom ehemaligen Besitzer Simman Stadlmair, dessen Name zusammen mit jenen der Catharina Stadlmairin und des Johan Geistperger samt Jahreszahl 1786 in der mit schönen Schnitzereien verzierten Mostpresse eingeschnitzt ist, die im Vorhaus des Westtrakts steht. Im Schlussstein des steinernen Torgewändes im Südtrakt sind unter einem Malteserkreuz die Buchstaben I:S:A:S zu lesen. Die Toreinfahrt besteht aus einem wuchtigen Kreuzgewölbe. Der Ostrakt (früher die

Scheune) und ein Teil des Nordtraktes wurden 1938 neu gebaut. Jetzt sind dort Wohnungen untergebracht.

Einige der Hofbesitzer:

1442 Jacob Sneider, Bürger zu Waidhofen/Ybbs, bekam am 23. Februar von König Friedrich den Kammerhof, das Gütlein im Stockich (Bauernhof Stockinger, Ramingsteg 19) und eine Wiese verliehen, die der Steyrer Bürger Ulreich Leschenprant aufgesandt hatte.²

1456 Wolfgang List, Bürger zu Steyr, bekam am 22. Juli den Hof gemeinsam mit seinen Kindern von König Ladislaus verliehen.³

1466 Kloster Garsten, bekam am 7. August von Kaiser Friedrich den Kammerhof mit dem Gütlein im Stockach und einer Wiese verliehen, die das Kloster von Jorig und Hanns List, Bürger zu Steyr, gekauft hatte.⁴ Der Kammerhof, der früher ein Lehen der Herzöge von Österreich war, wurde vom Kaiser befreit.⁵

1624–1627 Tobias Waizhofer, Edl Vest (= Adeliger), Hofrichter zu Garsten, und Gattin Anna-Salome, Kauf um 2000 fl. (Gulden).⁶ Sie verkauften dafür den Bauernhof Maisserorth (Garsten 53, später Schlüßlmayrgut, heute Gem. Steyr).

1652–1653 Michael Haiserer (Heuserer) und Gattin, Kauf um 2300 fl. (Gulden)⁷.

1672–1678 Sidonia Elisabetha Gräfin von Salzburg, geb. Herrin auf Schärferberg, Witwe. Kauf samt Gütl im Holz.⁸

1678–1679 Franz Ehrnreich Freiherr von Grienthall (Grünthal, *1636), Sohn des Philipp Rudolf, Besitzer der Schlösser Ottstorf, Dietach und Achleiten (Gem. Kematen/Krems).



Dieser Bauernhof an der Damberggasse war in früheren Jahrhunderten ein Adelssitz.

Historische Bauten in Steyr

1679–1682 Anna Eleonora Handl, geb. Herrin von Clam, Witwe, wiederverehelichte Hacklberger, Kauf um 2450 fl. (Gulden)

1682–1698 Adam Stadlmayr und Gattin Catharina⁹. Adam erbte 1689 nach dem Tod seiner Mutter Magdalena Stadlmayr zusammen mit seinen Geschwistern und seinem Vater Hans Stadlmayr den Stadthof (Wolfenstraße 8, Gem. Steyr).

1884–1896 Franz Staffelmayr († 4.1.1895)¹⁰ und Gattin Katharina.

1896–1913 Katharina Staffelmayr († 29.8.1932), Witwe.

1913–1930 Franz Staffelmayr d. J. und Gattin Maria.

1930–1933 Österr. Waffenfabriks-Gesellschaft, Kauf inklusive 76 Hektar Grund.

1933–1935 Steyr-Werke AG.

1935–2001 Steyr-Daimler-Puch AG.

Ab 2001 Wohnbau 2000 Steyr GesmbH.

Ca. 2010 BRM Kfz-Leasing und Immobilien GmbH, Sierning, Gf. Dr. Othmar Bruckmüller.

¹OÖLA, Landschaftsakten, Schubert 1565, fol. 25; Norbert Grabherr, Handbuch der Wehranlagen OÖ, Wien 1975, 135

²OÖLA, Urk. Garsten 1442 II 23

³OÖLA, Urk. Garsten 1456 VII 22

⁴OÖLA, Urk. Garsten 1466 VIII 07

⁵Leopold Arthofer, Geschichte von Garsten, 35; Friess, Garsten, 50

⁶Begsteiger, Häuser-Chronik Garsten, Steyr 1986, Abschn. Christkindl, Maisserortgütl, 130

⁷Begsteiger, Häuser-Chronik Garsten, Steyr 1986, Lahrndorf

⁸Salburg-Haus am Stadtplatz neben Bummerhaus

⁹Begsteiger, Häuser-Chronik Steyr, Steyr 2010, Wolfenstraße

¹⁰StKal 1897

Chronik

Erinnerung an die Vergangenheit

Vor 90 Jahren (1931)

Am 16. März 1931 wurde mit einer schlichten Feier, bei der auch Bürgermeister Franz Sichrader anwesend war, das neue Heim der Musikschule des Musikvereines in Steyr (Goldschmiedgasse 2) eröffnet. Seit dem Bestehen des Musikvereines (1838) widmet sich dieser durch die Erhaltung und den Ausbau seiner 1839 gegründeten Musikschule der Pflege und Förderung der Tonkunst sowie der Belebung und Hebung des musikalischen Lebens. Bisher war die Musikschule in den Räumen der Knaben-Volks- und Bürgerschule auf der Promenade untergebracht. Die Besitzerin des Hauses an der Goldschmiedgasse, Frau Kaiplinger, hat die Räume bis auf weiteres dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt und sich somit um die Schaffung eines neuen Heimes die größten Verdienste erworben.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1932



Straßenmusiker vor der Goldschmiedgasse, erste Hälfte 20. Jahrhundert.

Foto: Stadtarchiv Steyr, Sammlung Künzinger

Vor 70 Jahren (1951)

Am 28. März 1951 wird im Hotel Steyrerhof der Amateurphotographen-Verein „Photoklub Steyr“ gegründet. Zahlreiche Freunde des schönen Lichtbildes fanden sich zum ersten Vereinsabend ein. Josef Drausinger, der die seinerzeitige „Lichtbildner-Vereinigung“ durch viele Jahre geleitet hat, entwickelte die Ziele der neu aufgenommenen Bestrebungen, zu denen u. a. die gegenseitige Beratung und Verbesserung der Photographie sowie die Förderung eines tüchtigen Nachwuchses gehören.

Quelle: Steyrer Zeitung vom 5. April 1951

Die durch das Kulturamt in Steyr errichtete Volkshochschule wurde im ersten Halbjahr von nicht weniger als 200 Teilnehmern besucht.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1952

Vor 50 Jahren (1971)

Durch Funkenflug entstand ein Feuer im Gasthaus Griemühle an der Seitenstettner Straße, wodurch die Hälfte des Dachstuhles vernichtet wurde. Vier Löschzüge konnten den Brand innerhalb einer Stunde lokalisieren. Beim Heizen eines Sägespäneofens waren Funken durch den Kamin in den Dachstuhl geflogen und hatten das Gebälk entzündet. Der Schaden beträgt ca. 60.000 Schilling.

Quelle: Steyrer Zeitung vom 18. März 1971

Am 1. März 1971 feierte das Ehepaar Rudolf und Elvira Mayrhofer das 20-jährige Bestehen ihres Lebensmittelgeschäftes an der Berggasse 50. Damals mit bescheidenen Mitteln gegründet, umfasst das Sortiment heute mehr als 5000 Artikel, womit das Ehepaar zu den führenden Lebensmittelhändlern im Raume Steyr zählt.

Quelle: Steyrer Zeitung vom 16. März 1971

Vor 25 Jahren (1991)

Im März 1991 geht die internationale Handwerksmesse (IHM) in München zu Ende. Zu den mehr als 1700 Ausstellern zählen zehn Firmen aus dem Raum Steyr, darunter die Firma Ing. Fritz Gast (Kachelherde), Johann Hinterlechner aus Aschach (Tischler), die Gebrüder Mitterhuber aus Dietach (Kristalleuchten) und die Firma Ramino aus Ramingdorf (Holztreppe, Saunen, Schiebteile).

Quelle: Steyrer Zeitung vom 28. März 1991

Vor 10 Jahren (2011)

Der Stadtssenat beschließt die Benennung der im Bereich des Kleingartenvereines Föhrenschacherl und der Gärtnerei Mursch entstandenen neuen Straßen nach Steyrer



Wenige Jahre nach der Gründung des Fotoklubs wird Josef Drausinger zum Ehrenmitglied ernannt.

Widerstandskämpfern. Die Namensgeber sind Franz Draber, Anton Ulram und Alois Zehetner.

Draber war in der NS-Zeit Organisator des Steyrer Widerstandes, wurde 1942 verhaftet und zum Tode verurteilt, jedoch gelang ihm die Flucht. Nach dem Krieg arbeitete er aktiv am Aufbau der Stadt mit und wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Republik ausgezeichnet.

Ulram arbeitete ebenso wie Draber in den Steyrer-Werken, wo er im Widerstand tätig war. Er wurde mit Draber und anderen verhaftet und wurde 1944 mit 23 Jahren hingerichtet.

Zehetner war Arbeiterbetriebsrat in den Steyr-Werken und kämpfte am 12. Februar 1934 gegen den autoritären Ständestaat der Dollfuss-Regierung. Er flüchtete in die Sowjetunion, kehrte nach dem Ende des Krieges aber zurück und wurde Gemeinde- und später Stadtrat. Als einer der engagiertesten Friedensaktivisten Oberösterreichs wurde er mit der Befreiungsmedaille der Republik Österreich ausgezeichnet.

Quelle: Steyrer Amtsblatt vom März 2011

Im Bereich der Nordspange kommt es innerhalb weniger Tage zu drei Wiesenbränden. Mindestens 500 m² Wiese sind abgebrannt. Aufgrund der wiederholten Brände innerhalb kurzer Zeit gehen Feuerwehr und Polizei von Brandstiftung aus.

Quelle: Tips vom 3. März 2011

Diese Chronik wird vom Stadtarchiv Steyr und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Vereins „Freunde der Geschichte der Stadt Steyr und der Eisenwurzten“ gestaltet.

Stadt macht bei „Earth Hour“ mit

Die Stadt Steyr beteiligt sich heuer an der WWF-Aktion „Earth Hour“ (deutsch sinngemäß: eine Stunde für die Erde). Dabei soll am 27. März weltweit für eine Stunde das Licht ausgehen, um auf Artensterben und Klimakrise aufmerksam zu machen. Die Stadt Steyr dehnt die Earth Hour auf das ganze Wochenende von 26. bis 28. März aus und verzichtet dabei auf die Bestrahlung von Rathaus und Bummerlhaus. Dazu Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr, MA: „Die Corona-Krise hat uns gezeigt, dass unser Lebensraum vor Ort mehr Beachtung verdient. Wichtig ist, dass Steyr eine schöne Stadt ist und bleibt.“ In Steyr beteiligt sich auch die Pfadfindergruppe Steyr 1 an der Aktion. Sie wird auf dem Stadtplatz Kerzen an Geschäftsleute verteilen. Der WWF (World Wide Fund for Nature, dt. weltweiter Fonds für die Natur)



Die Stadt und die Pfadfindergruppe Steyr 1 nehmen an der Aktion „Earth Hour“ teil – auf dem Foto Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr, MA und Flora Schratzenholzer von den Pfadfindern, die an Geschäftsleute Kerzen verteilen.

mit dem Panda als Wappentier ist eine der größten internationalen Natur- und Umweltschutzorganisationen.

41 Staatsbürgerschaften verliehen

Anträge auf die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft werden beim Steyrer Standesamt überprüft, bearbeitet und an das Land Oberösterreich weitergeleitet. Im Vorjahr hat die Landesregierung 41 Personen, die in Steyr ihren Hauptwohnsitz haben, die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen (2019: ebenfalls 41). Davon stammen 16 aus Bosnien-Herzegowina, sieben Personen aus dem Kosovo, je drei aus der Türkei und aus Serbien, jeweils zwei Personen aus der Dominikanischen Republik und aus Kroatien sowie je eine Person

aus Syrien, Deutschland, der Ukraine, aus Afghanistan, Indien, Ungarn, Pakistan und der Russischen Föderation.

Anträge auf Änderung des Geschlechts

Im Jahr 2020 sind beim Steyrer Standesamt zwei Geschlechtsänderungen beantragt und beurkundet worden.

Heimplätze für Steyrer Studenten

Die Stadt Steyr hat in Wien, Linz, Graz, Leoben, Kapfenberg, Salzburg und Innsbruck Einweisungsrechte für Heimplätze angekauft. Diese Heimplätze werden Studentinnen und Studenten zugewiesen, die ihren Hauptwohnsitz in Steyr haben. Die Reihung der Bewerber erfolgt nach sozialen Gesichtspunkten. Um die entsprechende Antragstellung zu erleichtern, können die benötigten **Formulare** von der Homepage der Stadt Steyr heruntergeladen werden: www.steyr.at → Magistrat der Stadt Steyr → eGovernment → Schüler, Studenten, Familie → Antrag auf Zuweisung eines Heimplatzes aus dem Kontingent der Stadt Steyr.

Die **Ansuchen** samt der erforderlichen Beilagen sind an den Magistrat Steyr, Fachabteilung Schule und Sport, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, zu senden oder können auch abgegeben werden (derzeit nur mit Terminvereinbarung). Die **Abgabefrist** endet am 30. April 2021. Die Antragsteller werden nach Zuteilung der Heimplätze schriftlich verständigt. Bei **Fragen** steht Monika Hawlicek von der Magistrats-Fachabteilung Schule und Sport unter Tel. 07252/575-374 zur Verfügung (Mail: schule@steyr.gv.at).

Fundtiere

Im Steyrer Tierheim warten folgende gefundenen Katzen darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden:

- Europäische Hauskatze, weiblich, tricolor, 3 Jahre alt, Fundtier-Nr. 20372
- Europäische Hauskatze, weiblich, schwarz-weiß, 5 Monate alt, Fundtier-Nr. 20464
- Europäische Hauskatze, weiblich, schwarz, 8 Monate alt, Fundtier-Nr. 500

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at, Tel. 07252/71650 (Mo–Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr);

Notdienstbereitschaft Tierheim: Tel. 0650/6347234; **Notruf Rettungsallianz für Tiere Österreich (RATÖ)** unter Tel. 0664/6382741.

Fundtier-Suche im Internet:

www.tierschutzportal.ooe.gv.at

Standesamt

Geburten

Said Cakirbay, Teodor Lazic, Clemens Schmidt, Fabian Yanis Ungar, Gurkirat Singh Multani, Songül Coban, Katarina Savic, Berra Temelci, Vincent Schölmbauer, Nora Kolar, Lea Saric, Mirhan Süleyman Güler, Niklas Alexander Brida-Krebs, Leon Ferizi, Teodora Vidic, Aldin Midzan, Sofia Karner.

Eheschließungen

Haris Blazevic und Arijalda Sedic, BSc; Ronald Gabeck und Michaela Beck; Andreas Schützenhofer und Sabine Holzer; Kerem Kisko und Derya Gültekin; Andreas Krug und Nicole Deuster.

Sterbefälle

Franz Hemetsberger, 93; Hedwig Ogris, 87; Ajshe Berisha, 66; Ruth Huber, 84; Jusuf Jusic, 69; Rosemarie Voglsam, 73; Herta Maurer, 76; Walter Grill, 57; Ferdinand Schimpl, 68; Snjezana Mitric, 51; Alois Pfaffhuber, 77; Gertrude Wiesinger, 87; Wilhelm Kern, 72; Maria Kremsmayr, 64; Johann Forster, 64; Josef Niederkofler, 64; Renate Furlinger, 62; Franz Wingert, 83; Rosalia Kitttinger, 91; Liselotte Wipplinger, 87; Viktoria Pritz, 94; Walter Schett, 91; Erich Atteneder, 83; Marie Schönberger, 83; Erich Friesenecker, 79; Angela Schedelmaier, 91.

1921–2021

Karl Mostböck – zum 100. Geburtstag

Am 12. April dieses Jahres würdeter Steyrer Künstler und Ehrenbürger dieser Stadt, Karl Mostböck, seinen 100sten Geburtstag feiern. Mostböck wurde 1921 in Grein an

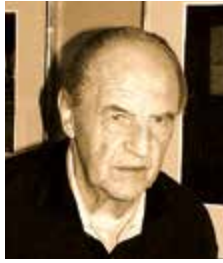


Foto: Karl Mostböck-Archiv

der Donau geboren. 1949 übersiedelte er nach Steyr um in den Steyr-Werken als technischer Grafiker zu arbeiten. Bei einer Paris-Reise 1955 wurde er geprägt durch die „Ecole de Paris“ und entwickelte eine große Begeisterung für die Informelle Kunst. Mitte der 1960-er Jahre wendete sich Mostböck asiatischer Kunst und Philosophie zu. Nach einer Ausstellung mit japanischen und chinesischen Künstlern in Dubrovnik 1968 folgten zahlreiche internationale Ausstellungen. Der Künstler versuchte eine Synthese der asiatischen Kalligraphie mit europäischer Informeller Kunst. 2008 wurde dem Steyrer eine große Ehre zuteil: In einer Ausstellung in Deutschland wurde er neben seinen künstlerischen Vorbildern präsentiert. Karl Mostböck wurde mit dem Titel „Professor“ und dem „Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst“ ausgezeichnet.

Maler der Stille

Nicht selten wenn von Mostböck die Rede ist, wird vom „Maler der Stille“ gesprochen. Etwas abgenützt und verbreitet missverstanden ist es aber doch so, dass Karl Mostböck sein Leben in äußerster Zurückgezogenheit gelebt hat woraus sein immenses Werk entstand. Sich vom hektischen, stetig drehenden Ausstellungskarussell fernhaltend, vertiefte er sich in einen Dialog mit Pinsel und Farbe, dem Rhythmus von Chiffren und Zeichen hingebend, um so den Erscheinungen seines Le-

bens etwas abzurufen, was in den Bildern für denjenigen sichtbar wird, der bereit ist auch mit der „Seele zu schauen“.

Viele seiner Bilder finden sich in Büchern dargestellt, in privaten wie öffentlichen Sammlungen aufbewahrt und in zahlreichen in- wie ausländischen Galerien und Museen der Öffentlichkeit präsentiert. Sie werden dem Betrachter sozusagen zur Verfügung gestellt, gleich den Intensionen des Künstlers, darin zu reisen und vielleicht zur Bereicherung der eigenen Möglichkeiten beizutragen.

Eröffnung Karl Mostböck-Archiv

Der im Jahre 2013 verstorbene Künstler hinterließ einen beeindruckenden Nachlass seines Schaffens, welchen es zu bewahren und zu dokumentieren gilt. Der Verein zur Förderung seines Lebenswerks hat dazu an der Berggasse ein Archiv eingerichtet, das im Juni seine Pforten öffnen soll.

Ausstellungen Gedenkjahr 2021:

Siehe auch Seite 27

Asiatische Reflexionen

Arbeiten 12 japanischer Künstler*innen werden Werken Mostböcks gegenüber gestellt.

Schloss Lamberg, Blumauergasse 4

26. März bis 29. Mai, Do–Fr 14–19 Uhr, Sa 11–17 Uhr. Ab 24. April, Do–Sa 9–18 Uhr

Das Druckgraphische Werk

In dieser Ausstellung wird die Graphik edition #04 des renommierten Künstlers **Manfred Makra** präsentiert, welche dieser zu Ehren Karl Mostböcks anfertigte und die zum Kauf angeboten wird.

Galerie Steyrdorf, Sierninger Straße 14

8. Mai bis Ende Juli, Do–Fr 9–12 u. 15–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr



Landschaft 6129



Figural 1333



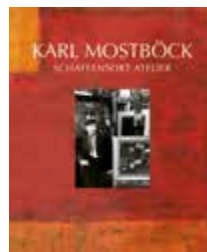
Aquarell von Karl Mostböck

Neuerscheinung

Karl Mostböck – Schaffensort Atelier

Rechtzeitig zum 100. Geburtstag des Steyrer Ausnahmekünstlers gibt das Karl-Mostböck-Archiv eine Werkmonographie heraus. Darin wird erstmals eine Werkschau gezeigt, die alle Schaffensperioden des Künstlers umspannt und die Mostböck zudem selbst in seinem Atelier ausgestellt hat. Der Text des Bandes stammt von Dr. Romana Schuler, das Vorwort wurde vom Direktor der Albertina Wien, Dr. Klaus Albrecht Schröder, verfasst.

Karl Mostböck – Schaffensort Atelier
Hrsg. Karl-Mostböck-Archiv im Verlag Bibliothek der Provinz
ISBN: 978-3-99126-015-8
(deutschsprachige Ausgabe)
30 x 24 cm; 104 Seiten
Hardcover mit zahlreichen Abbildungen. Erhältlich im Karl-Mostböck-Archiv und in der Ausstellung zum Preis von 33 Euro



Info:

www.mostboeck-archiv.at
karl@mostboeck-archiv.at

Stadt Bücherei

Marlen Haushofer

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 12 Uhr

Bahnhofstraße 4a
Telefon 0 72 52 / 484 23
Fax 484 23-10
buecherei@steyr.gv.at
www.steyr.at/buecherei

Die städtische Bücherei an der Bahnhofstraße ist wieder zu den üblichen Besuchszeiten geöffnet. Während des Aufenthaltes in der Stadtbücherei ist eine FFP2-Schutzmaske zu tragen. Weil in den Räumlichkeiten nur eine gewisse Anzahl an Personen erlaubt ist, dienen Einkaufskörbe vor der Eingangstüre als Zählsystem. Steht einmal kein Korb zur Verfügung, muss man warten, bis ein Kunde die Bücherei verlässt und wieder ein desinfizierter Korb herausgestellt wird. Das Einbahnsystem ermöglicht das Verlassen der Bibliothek über die Kollergasse.

Auf dieser Seite stellt das Team der Bücherei wieder interessante Neuerscheinungen vor, die auch ausgeliehen werden können:

Nicola Förg

Böse Häuser | Ein Alpenkrimi

2021, Pendo Verlag, 320 Seiten



Spannend, aktuell und mit einem Augenzwinkern: In ihrem Kriminalroman »Böse Häuser« lässt SPIEGEL-Bestsellerautorin Nicola Förg ihre beiden erfolgreichen Ermittlerfiguren Irmi Mangold (Alpenkrimis) und Gerhard Weinzirl (Oberbayern-Krimis) erstmals gemeinsam ermitteln. Im spannenden neuen Fall wird der Wunsch nach einem eigenen Zuhause zum lebensgefährlichen Traum, frei nach dem Motto: Schöner wohnen, schneller sterben.

Dan Morain

Kamala Harris

2021, Heyne Verlag, 384 Seiten

Kamala Harris ist die erste Frau im Amt des Vizepräsidenten der USA. Dan Morain schreibt in dieser Biografie über ihren Weg zur mächtigsten Frau im Land. Als Journalist, der sie auf diesem Weg viele Jahre lang be-

gleitet hat, versteht er wie kaum ein anderer, welche Ereignisse Kamala Harris prägten und zu den Überzeugungen führten, für die sie entschlossen einsteht. Er zeigt, was es für sie bedeutete, als Tochter einer Inderin und eines Jamaikaners im Kalifornien der 1960er- und 1970er-Jahre aufzuwachsen, wie sie erst Attorney General von Kalifornien, dann US-Senatorin und schließlich Vizepräsidentin an der Seite von Joe Biden wurde. Auch dass ihr Weg dabei nicht frei von Niederlagen und Rückschlägen war, wird in der Biografie deutlich: Kamala Harris hat loyale Unterstützer und erbitterte Gegner. Sie wollte Präsidentin werden und ist „nur“ Vizepräsidentin geworden – und doch ist sie die Hoffnung vieler, vor allem schwarzer Amerikanerinnen.



Margit Schreiner

Vater. Mutter. Kind. Kriegserklärungen

2021, Schöffling Verlag, 224 Seiten

„Ich glaube, das siebte Lebensjahr des Menschen wird gnadenlos unterschätzt. Alle starren immer nur auf die Pubertät, aber die Pubertät beginnt im Grunde viel früher. Es muss sich erst einmal vieles ansammeln, bis es dann explosionsartig austritt.“ So furios beginnt das neue Buch von Margit Schreiner, in dem es nicht nur um die Entwicklung der Siebenjährigen geht, sondern

auch um den Blick der Erwachsenen auf das Kind, das sie einmal war. „Was habe ich eigentlich, sechsunsechzigjährig, in einem Haus am Rande eines Naturschutzgebiets sitzend und schreibend, mit einer Siebenjährigen zu tun? Erfinde ich diese Siebenjährige, indem ich über sie schreibe, oder hat es sie wirklich gegeben, und wenn ja, war sie vielleicht ganz anders, als ich sie beschreibe? Ist auch nur irgendetwas daran real oder sind es Chimären am Horizont eines glasklaren Föhntages? Wenn ich mich vor den Spiegel stelle, kann ich keine Spuren dieser Siebenjährigen in meinem Gesicht entdecken. Alles nur in meinem Kopf, seinem Universum und den Paralleluniversen.“ Margit Schreiner schreibt mit »Vater. Mutter. Kind. Kriegserklärungen« ein großes Lebensprojekt, ein Buch der Kindheit, des Erinnerns und ein Buch des Erwachsenwerdens, wie es in der deutschsprachigen Literatur bislang keines gibt.



Bernardine Evaristo

Mädchen, Frau etc.

2021, Tropen Verlag, 512 Seiten

In ihrem beeindruckenden Roman verwebt Bernardine Evaristo die Geschichten schwarzer Frauen über ein Jahrhundert zu einem einzigartigen und vielstimmigen Panorama unserer Zeit. Die Dramatikerin Amma steht kurz vor dem Durchbruch. In ihrer ersten Inszenierung am Londoner National Theatre setzt sie sich mit ihrer Identität als schwarze, lesbische Frau auseinander. Ihre gute Freundin Shirley hingegen ist nach jahrzehntelanger Arbeit an unterfinanzierten Londoner Schulen ausgebrannt. Carole hat Shirley, ihrer ehemaligen Lehrerin, viel zu verdanken, sie arbeitet inzwischen als erfolgreiche Investmentbankerin.



Caroles Mutter Bummi will ebenfalls auf eigenen Füßen stehen und gründet eine Reinigungsfirma. Sie ist in Nigeria in armen Verhältnissen aufgewachsen und hat ihrer Tochter Carole aus guten Gründen einen englischen Vornamen gegeben. Auch wenn die Frauen, ihre Rollen und Lebensgeschichten in Bernardine Evaristos »Mädchen, Frau etc.« sehr unterschiedlich sind, ihre Entscheidungen, ihre Kämpfe, ihre Fragen stehen niemals nur für sich, sie alle erzählen von dem Wunsch, einen Platz in dieser Welt zu finden.

Sofia Segovia

Das Flüstern der Bienen

2021, List Verlag, 480 Seiten

Nur wer schweigt, hört das Flüstern der Natur. In der kleinen mexikanischen Stadt Linares erzählt man sich noch immer von dem Tag, an dem die alte Nana Reja ein Baby unter einer Brücke gefunden hat. Von einem Bienenschwarm umhüllt, erweckt der kleine Simonopio zunächst Misstrauen bei den abergläubischen Dorfbewohnern. Doch die Gutsbesitzer Francisco und Beatriz Morales nehmen den wilden stummen Jungen bei sich auf und lieben ihn wie ihr eigenes Kind. Während die Spanische Grippe die Region trifft, und um sie herum die mexikanische Revolution wütet, lernen sie Simonopios Gabe zu ver-



trauen und können die Familie so vor dem größten Unheil bewahren. Doch nicht alle Bewohner der Hacienda meinen es gut mit dem Jungen.

Erwecken Sie Ihre Möbel zu neuem Leben!

Jetzt Polstermöbel neu tapezieren!

SCHÖNE MÖBEL BAUEN UND RENOVIEREN!

Ein frohes
Osterfest.

Gerne beraten wir Sie zu Hause - gegen
Vor Anmeldung auch in unserem Schauraum Steyr
(Dukartstraße 15 - Ärztehaus).

Ausgezeichnetes Rundum-Service vom regionaler
Handwerksbetrieb!

Beratung & Durchführung mit Handschlagqualität.

**Upcycling – aus Alt mach Neu –
Tischlerei Stöllnberger immer am Trend!**



EINE LEHRE BEI AGRU MACHT DICH STARK!

1. Lehrjahr
€ 870*

2. Lehrjahr
€ 1.140*

3. Lehrjahr
€ 1.510*

4. Lehrjahr
€ 1.900*



STARTPLATZ MIT ZUKUNFT
AUSZEICHNUNG
VORBILDLICHER
LEHRBETRIEB
2018 - 2021



Der Lehrbetrieb
bei AGRU ist mit
dem INEO Award
ausgezeichnet.

UNSERE LEHRBERUFE:





- KunststofftechnikerIn
- KunststoffformgeberIn
- MetalltechnikerIn
- OberflächentechnikerIn
- Bürokauffrau/-mann
- ProzesstechnikerIn
- Doppellehre: Metalltechnik
+ Kunststoffformgebung

* Unsere Bruttomonats-
Lehrlingsentschädigungen
für Arbeiter zählen zu den
höchsten der Branche!

Das Foto entstand vor
der Covid-19 Pandemie.



Bewirb dich jetzt unter lehre@agru.at

agru Kunststofftechnik Gesellschaft m.b.H. | Ing.-Pesendorfer-Strasse 31 | 4540 Bad Hall, Austria
T +43 7258 7900 | lehre@agru.at | www.agru.at | @agruworld |    



KAUFMÄNNISCHE/R AUFTRAGSABWICKLER/IN

DU BIST DAS ORGANISATIONSTALENT, DAS ALLE FÄDEN ZIEHT

Damit Kappa Filteranlagen über viele Jahre ihre Aufgabe erfüllen können, bieten wir unseren Kunden eine Rundum- Lebensdauerbetreuung an. Dazu gehören regelmäßige Inspektionen, Reparaturen, die Versorgung mit Ersatzteilen und die laufende Optimierung der Leistung.

Du bist die kaufmännische Seele im Service. Wenn der Auftrag im Haus ist, erstellst du die Auftragsbestätigung und bereitest die kaufmännische Organisation des Projektes vor. Als Schnittstelle zu unseren Lieferanten bist du für Material- und Leistungsdisposition (Anfrage bei Lieferanten, Bestellung, Material-Transportorganisation, Lieferterminsteuerung, Rechnungskontrolle und -freigabe) verantwortlich. Damit die Monteure und Servicetechniker vor Ort effizient arbeiten können sorgst du für eine perfekte Reiseorganisation.

Du erstellst die Ausgangsrechnungen für den Kunden und lieferst die Daten für das Projektcontrolling. Ist der Auftrag fertig gestellt, schließt du das Projekt kaufmännisch ab und archivierst die Projektunterlagen.



HAST DU ALLES DABEI?

- Kaufmännische Ausbildung (z.B. Lehre, HAK, HLW, etc.)
- Organisationstalent • Strukturiertes Arbeiten
- Genauigkeit • Freude an der Kommunikation

BENEFITS



QUICK CHECK

Stundenausmaß: Vollzeit • **Dienstort:** Steyr - OÖ

Einstieg: ab sofort

Gehalt: ab 28.800 € brutto/Jahr

Wir bieten marktconforme Überzahlung.

CHRISTINA SCHICKMAIR, MA
jobs@kappa-fs.com

kappa-fs.com

07252 220 584



KONSTRUKTIONSLEITER/IN

DU ENTWICKELST UND STEUERST DIE KAPPA-KONSTRUKTION

Als Konstruktionsleiter/in bist du der strategische und organisatorische Kopf unserer Anlagen- und Produktkonstruktion. Dein oberstes Ziel ist die Entwicklung einer flexiblen und effizienten Organisation und die Sicherstellung gleichbleibender Qualität der Arbeitsergebnisse. Dabei setzt du auf klare Richtlinien und implementierst die dafür notwendigen Prozesse, Schulungsprogramme und Werkzeuge. In deinem Verantwortungsbereich klar definierte Aufgaben, Verantwortungen und Befugnisse befähigen dein Team die Entscheidungen im Tagesgeschäft selbstständig zu treffen. In heiklen Situationen stehst du bereit, um die Letztentscheidung zu fällen.

Technische Normen sind eine wesentliche Arbeitsgrundlage für die Konstruktion. Du bist immer up-to-date und implementierst diese mit Augenmaß in die Organisation. Ergebnisse aus der zentralen Produktentwicklung bringst du mit deinem Team zur Serienreife und treibst dabei die Standardisierung weiter voran. Ein großes Projekt der nächsten beiden Jahre ist die Harmonisierung unserer CAD- und PLM-Landschaft. Als CAD-Verantwortlicher treibst du das Projekt voran, stimmst dich mit den internen Schnittstellen ab und implementierst schlussendlich den neuen Standard im Unternehmen.



HAST DU ALLES DABEI?

- Höhere technische Ausbildung (HTL, techn. Studium)
- Hohe Affinität zur Technik • Führungserfahrung
- Entscheidungsfreude • Problemlösungskompetenz • Verantwortungsbewusstsein

BENEFITS



QUICK CHECK

Stundenausmaß: Vollzeit

Dienstort: Steyr - OÖ

Einstieg: ab sofort

CHRISTINA SCHICKMAIR, MA
jobs@kappa-fs.com

kappa-fs.com

07252 220 584

KAL ^{BM}
Kaltenreiner Vermietung



EXKLUSIVES WOHNHAUS STEYR / MÜNICHHOLZWEG

- ▲ 772 m² Grundfläche
- ▲ 175 m² Wohnnutzfläche mit
ausgebautem Dachgeschoß
- ▲ Luftwärmepumpe
- ▲ Fußbodenheizung
- ▲ 3 Balkone und 1 Loggia
- ▲ 4 Carportstellplätze

Das im Bau befindliche, moderne Wohnhaus in Ziegelmassiv-Bauweise liegt – zentrumsnah und doch exklusiv im Grünen – in einer ruhigen Siedlung.

Infrastruktureinrichtungen, wie Bushaltestellen, Stadtbad, Supermarkt, Schulen, Kindergarten, sind fußläufig gut erreichbar. Verkehrstechnisch gute Anbindung Richtung Linz bzw. Haag/Amstetten/Wien.

Fertigstellung im Frühjahr 2021

Informationen zu Kaufpreis und Besichtigungen:

BM Ing. Leopold Kaltenreiner
07252/70925-0
office@kaltenreiner.at
www.kaltenreiner.at

Einfach erbaulich.

Was?
Wann?
Wo?



Bild: Hapé Schreiberhuber 2020



Hapé Schreiberhuber feiert 25 Jahre Freie Malerei und zeigt mit Frühlingsbeginn zum Teil noch nie ausgestellte Werke.



Foto: Patricia Magdalena

Ausstellungen



Bild: Karl Mostböck Archiv

Karl-Mostböck-Gedenkjahr 2021:

Siehe auch Seite 21

26. März bis 29. Mai

Do–Fr 14–19 Uhr, Sa 11–17 Uhr. Ab 24. April Do–Sa 9–18 Uhr

Schloss Lamberg, Blumauergasse 4

Asiatische Reflexionen

Zu sehen sind Werke 12 japanischer Künstler*innen die den Arbeiten Karl Mostböcks gegenübergestellt werden. Die Eröffnung am 25. März durch Bürgermeister Gerald Hackl und mit Grußworten von Dr. Klaus Albrecht Schröder (Direktor der Albertina Wien) findet coronabedingt ohne Publikum statt. Für Interessierte wird ein RTV-Livestream eingerichtet.

8. Mai bis Ende Juli

Do–Fr 9–12 u. 15–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr

Galerie Steyrdorf, Sierninger Straße 14

Das Druckgraphische Werk

In dieser Ausstellung wird die Graphik edition #04 des renommierten Künstlers **Manfred Makra** präsentiert, welche dieser zu Ehren Karl Mostböcks anfertigte und die zum Kauf angeboten wird.

20. u. 21. März Sa+So | 14–17 Uhr

Danach bis 10. April gegen Voranmeldung

Schloss Lamberg, Berggasse 2

Atelier Hapé Schreiberhuber feiert 25 Jahre Freie Malerei

Hapé Schreiberhuber feiert heuer 25 Jahre Freie Malerei und präsentiert mit Frühlingsbeginn zum Teil noch nie gezeigte Werke. Es gibt keine Vernissage, der **Eintritt ist frei**. Ausgestellt wird ausgewählte Malerei, Zeichnung und Originaldruckgrafik aus verschiedenen Schaffenszeiten in New York, Barcelona und Palermo. Der Künstler ist zu den Öffnungszeiten anwesend. Es gelten die aktuellen COVID-19 Schutzmaßnahmen. Mehr **Info** zum Künstler unter www.schreiberhuber.at. **Voranmeldung** für eine persönliche Führung durch die Einzelausstellung unter Tel. 0650/5922322; E-Mail: hape@schreiberhuber.at

Bis Mai 2021 Mo–Fr | 8–20 Uhr

Arbeiterkammer, Redtenbachergasse 1a

Fotogalerie 2020

Der Fotoclub der Naturfreunde Steyr zeigt Arbeiten seiner Mitglieder. **Eintritt frei**.

Ganzjährig zu besichtigen

für Gruppen nach Vereinbarung

Museumssteg, Zwischenbrücken

Stollen der Erinnerung

Eingebettet in einen ehemaligen Luftschutzbunker thematisiert der Stollen der Erinnerung die Geschichte Steyrs zur Zeit des Nationalsozialismus. Schauplatz ist der ab 1943 von KZ-Häftlingen errichtete Lambergstollen nahe dem Zusammenfluss von Enns und Steyr. Im Mittelpunkt der Schau stehen die Geschichte des KZ Steyr-Münichholz und das Schicksal von tausenden Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern.

Für **Einzelbesucher** ist der Stollen am **Freitag, 9. April, von 14 bis 17 Uhr**, geöffnet

Info: www.museum-steyr.at

Im Stollen der Erinnerung herrschen Temperaturen um die 10 Grad, entsprechende Kleidung wird empfohlen.

Veranstaltungen

8. April Do | 19.30 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Sporternährung im Freizeitsport

Sporternährung steigert die Leistungsfähigkeit und soll langfristig die Gesundheit fördern.

Die Bedeutung der richtigen Ernährung ist für alle, die sich sportlich betätigen, nicht zu unterschätzen. So sind mehr als die Hälfte aller Leistungseinbrüche auf Ernährungsfehler zurückzuführen. **Vortrag** von der Sporternährungsberaterin **Ursula Kerec MSc**.

Regiebeitrag: 9 Euro, **Anmeldung** erforderlich.

10. April Sa | 14 Uhr

Treffpunkt: Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Steyrer Zukunftsradeln – REGIONAL. GUT & Biomasse Ternberg

Ziel ist der Bauernladen des gemeinnützigen Vereins „REGIONAL.GUT Nationalpark“. Dr. Vinzenz Loimayr und das Verkaufsteam werden die Radler nach der Fahrt am Ennstalradweg empfangen. Außerdem gibt es die Möglichkeit die Nahwärmanlage zu besichtigen. Eine gemeinsame Rückfahrt ist um 16.53 ab Bahnhof Ternberg möglich.



Foto: Felton

Zukunftsradeln

Eine Anmeldung ist nicht nötig. **Info:** Barbara Felton Tel. 0680/1231869. Das „Zukunftsradeln“ ist eine Initiative der Gruppe Klimafokus Steyr in Kooperation mit Radlobby Steyr, Bildungszentrum Dominikanerhaus und Treffpunkt Mensch und Arbeit.

Was?
Wann?
Wo?

13. April

Di | 19.30 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Die Welt von morgen – wie soll sie aussehen?

Wie die Corona-Krise trifft auch die Klima-Krise alle Menschen. Aber auch hier nicht alle



Foto: Magdalena Holztrattner

gleich. Besonders jene, die viel weniger zur Beschleunigung der Klima-Krise beitragen, zahlen weit mehr drauf. Es trifft die Armen dieser Welt und auch unsere Gesellschaft viel härter. Klima-Gerech-

tigkeit ist daher immer auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Die Armutsforscherin **Dr. Magdalena Holztrattner** zeigt in diesem Vortrag eine positive Vision von Gesellschaft, die ein gutes Leben für alle ermöglichen würde, damit wir uns gut auf den Weg machen können. **Regiebeitrag:** 7 Euro, **Anmeldung** erforderlich.

15. April

Do | 15.30 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Science Talk:

Solidarisch Wirtschaften – real?

Wirtschaft ist Profitmaximierung, oder? Unzählige Beispiele weltweit zeigen das Gegenteil: Mensch und Mitwelt

im Mittelpunkt! Utopie? Ja, aber real! Solidarisches Wirtschaften reicht von Klein bis Groß: Kostnixläden, kooperative Supermärkte, Betriebsübernahmen durch die Be-

legschaft, Genossenschaftsnetzwerke usw. Eine Reise in die bunte Vielfalt von Initiativen und Unternehmen, die in Richtung sozial- und klimagerechte Veränderung gehen. Vortrag von **Mag. Markus Blümel**.

Regiebeitrag: 7 Euro (3,50 Euro für Schüler*innen). **Anmeldung** erforderlich.



Foto: Science Talk

15. April

Do | 19.30 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Tinnitus – der Körper klopft an

In Zeiten von Stress, Leistungs- & Zeitdruck in Beruf und Familie heißt es oft „Zusammenbeißen“, „Reinbeißen“, und „Durchhalten“. Das wiederum kann zu Stress-Symptomen wie Bluthochdruck, Schlafstörungen, Erschöpfungszuständen und Tinnitus/Gehörsturz füh-

ren. Diese Symptome sind wie ein Alarmsignal, das uns sagen will „horch in dich hinein“. Vortrag von **Marion Weiser** (holistische Körpertherapeutin) darüber, wie man mit kleinen Veränderungen mehr Entspannung und Wohlbefinden in den Alltag integrieren kann. **Regiebeitrag:** 9 Euro, **Anmeldung** erforderlich.



Foto: Marion Weiser

16. u. 17. April

Fr | 13–18 Uhr, Sa | 9–13 Uhr

Vorplatz Alten- und Pflegeheim Tabor, Gottfried-Koller-Straße 2

Vita Mobile Bücherflomarkt

Am traditionellen Vita Mobile Bücherflomarkt bietet sich die Möglichkeit aus einem vielfältigen Büchersortiment zu wählen. Der Flohmarkt findet im Freien statt.

17. April

Sa | 14–16 Uhr

VHS Steyr, Stelzhamerstraße 11

Natur und wir

Radwerkstatt – DIY Patschenpicken, Fahrradpflege & Co

Voraussetzung für sicheres Radfahren sind intakte Fahrräder. Bei diesem Workshop wird nicht nur gezeigt, wie man einen Patschen repariert oder sein Fahrrad pflegt, sondern auch das Einstellen von Schaltung, Bremsen, Sattel etc. Jeder Teilnehmer soll sein Fahrrad mitbringen. In Kooperation mit dem Klimabündnis OÖ; Kursleiter: **DI Gerald Gmachmeir**, Aktivist bei der Radlobby OÖ. **Anmeldung** bei der Volkshochschule Steyr, Tel. 07252/98243.

18. April

So | 8–12 Uhr

Gasthaus Zöchling, Schuhmeierstr. 2A

Briefmarken-Großtauschtag und Philatelietag der Österreichischen Post AG



Foto: privat

Die beiden Vereine ABSV und KBMS Steyr laden zum Briefmarken-Großtauschtag in den großen Saal des Gasthauses Zöchling. Bei freiem Eintritt werden Briefmarken, Ansichtskarten und philatelistische Belege angeboten.

19. April

Mo | 18–21 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Zero Waste

Vortrag inklusive praktischem Teil

Klimawandel, plastikfrei, Zero Waste sind Schlagworte, die täglich in Zeitungen zu lesen sind. Geht das heute überhaupt ohne Verpackung? Wie kann ich Plastik und schädliche Inhaltsstoffe in Alltagsgegenständen reduzieren oder ganz vermeiden? In dem Vortrag von **Christa Birmili, BA** hört man so einiges über Plastik und Konsum und wie man dem Ganzen im Alltag entgegenwirken kann. Im Anschluss wird ein Deo aus einfachen Zutaten zum Mitnachhausnehmen gemacht.

Regiebeitrag: 25 Euro (Materialkosten & Hand-out), **Anmeldung:** bis 14. April.

21. April

Mi | 19.30 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Kometen, Meteoriten, Asteroiden – Bedrohung und Bedeutung

Obwohl die Kleinkörper unseres Sonnensystems die Menschheit – etwa in der Furcht vor dem Auftreten der Kometen, der Frage nach dem Grund des Aussterbens der Dinosaurier durch einen Meteoriteneinschlag oder die Diskussion über die Kollisionswahrscheinlichkeit der Erde mit einem anderen Himmelskörper – schon Jahrhunderte beschäftigen, ist die allgemeine Kenntnis dieser in die Millionen gehenden Objekte vergleichsweise gering.

Der Vortrag mit **Dr. Thomas Schnabel** gibt einen Überblick über diese Himmelskörper, wobei auch historische Aspekte sowie die Darstellung offener Fragen nicht zu kurz kommen.

Regiebeitrag: 7 Euro, **Anmeldung** erforderlich.

24. April

Sa | 15–18 Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben

Natur und wir

Hügelbeetbau in Theorie und Praxis

Hügelbeete eignen sich für alle Standorte. Die Kursteilnehmer lernen den genauen Aufbau und die Materialien kennen, beispielhaft werden die Fruchtfolge und Pflanzenauswahl besprochen. Neben der vermittelten Theorie wird das Wissen gleich in der Praxis bei der Anlage eines Hügelbeetes angewendet.

In Kooperation mit dem Klimabündnis OÖ; Kursleiterin: **Gerda Sträußberger**, Holzer-Permakultur-Praktikerin. **Anmeldung** bei der Volkshochschule Steyr, Tel. 07252/98243.

Vorschau

29. April

Do | 19 Uhr

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7

Transformation des Kapitalismus

Diskussion: Bewegungen und Gegenbewegungen im 21. Jahrhundert.

7. Mai

Fr | 19 Uhr

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7

Eröffnung Kulturcontainer

Der Kulturcontainer auf dem Museumsvorplatz wird eröffnet. Mit **Thomas Arzt, Jessy James LaFleur** und **Gelbton**.

Neue Gesichter im Bemühen um gutes Zusammenleben in Steyr

Seit dem Jahr 2016 hat die Stadt Steyr unter der Leitung von Stadtrat Dr. Michael Schodermayr verstärkt die Steuerung und Bündelung von Strategien und Aktivitäten für ein gelingendes Zusammenleben übernommen. Im – von der Integrationsstelle des Landes Oberösterreich (istOÖ) und den BeraterInnen vor.Ort (BvO) begleiteten – Prozess „Zusammenleben in Steyr“ arbeiten Stadt und weitere Akteur*innen in den drei Arbeitsgruppen „Begegnung & Freizeit“, „Bildung & Familien“ und „Wohnen“ zusammen. Anfang 2021 kam es zu Neuerungen: Erfahrene Verantwortliche übergaben ihre Funktionen.

„Freizeit und Begegnung“: Wilhelm Hauser übergibt an Katrin Auer

Mit dem Scheiden aus dem Vizebürgermeister-Amt übergab Wilhelm Hauser die Leitung der Arbeitsgruppe „Freizeit und Begegnung“ an Mag. Katrin Auer. Hier werden Aktivitäten verschiedener Institutionen und Vereine vernetzt und neue Angebote entwickelt. Besonders gerne erinnert sich Hauser an das „Forum.spezial – Begegnung fördern“: „Bei diesem Forum im November 2019 trafen sich rund 100 Verantwortliche aus Steyrer Institutionen und Vereinen, um neue Impulse und Methoden für Veranstaltungen zu diskutieren und zu erarbeiten. Damit wird Begegnung bei bestehenden Angeboten intensiviert und durch neue Anregungen gefördert“, so Hauser. Stolz ist er auch darauf, dass sich dabei die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Steyr und Verantwortlichen von Vereinen gut weiterentwickelt hat und „super funktioniert“. An diese Erfahrungen und Erfolge will Mag. Katrin Auer anknüpfen. Als ehemalige Leiterin des Museum Arbeitswelt ist ihr Begegnung unterschiedlichster Menschen ein wichtiges Anliegen. Konkret werden sich in einem nächsten Vorhaben Multiplikator*innen aus Vereinen & Organisationen – sobald es die Situation zulässt – bei kostenlosen Workshops Know How aneignen und neue Impulse mitnehmen können.

Wilhelm Hauser (li.) übergibt sein Amt als Leiter der Arbeitsgruppe „Freizeit und Begegnung“ an Mag. Katrin Auer. Stadtrat Dr. Michael Schodermayr, der Leiter des Prozesses „Zusammenleben in Steyr“ freut sich auf gute Zusammenarbeit.



„Wohnen“: Weixlberger übergibt an Demmelmayr

Nicht nur ihr Amt als Vizebürgermeisterin übergab Ingrid Weixlberger an Anna-Maria Demmelmayr, MA, sondern auch die Leitung der Arbeitsgruppe „Wohnen“. Das bessere Kennenlernen der Akteur*innen in diesem Handlungsfeld, der Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Weiterentwicklung von Know How waren für Weixlberger wesentliche Erfolge: „Ich habe diesen Austausch als sehr fruchtbar erlebt. Auch wenn in diesem oft schwierigen Handlungsfeld nicht alles und schnell lösbar ist: Es ist eine sehr gute Erfahrung sich gemeinsam um Lösungen zu bemühen.“

Dass es nicht einfacher wird, ist ihrer Nachfolgerin klar. Als ausgebildete Familiensozialarbeiterin geht es Demmelmayr neben der Etablierung des Pilot-Projektes „Wohnen im Dialog“ am Resthof, auch darum, an den großen Themen dranzubleiben: Zeitgemäßes Wohnen, das Bemühen um ein gutes Ankommen und Zusammenleben in den unterschiedlichen Stadtteilen.

„Bildung und Familien“: Christian Baumgarten folgt Weixlberger

Neben ihrem Amt als Vizebürgermeisterin und der Arbeitsgruppe „Wohnen“ übergab Ingrid Weixlberger auch ihre Funktion als Leiterin der Arbeitsgruppe „Bildung und Familien“. Hier steht vor allem Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Eltern im Fokus. In dieser Arbeitsgruppe haben Verantwortliche aus Politik, Verwaltung sowie der vielfältigen Bildungslandschaft in

Steyr zusammengewirkt. „Die Förderung von Lesekompetenz und Sprachförderung waren Schwerpunkte, bei denen wir zukunftsweisende Akzente setzen konnten“, fasst Weixlberger die Erfolge der vergangenen drei Jahre zusammen.

Hier will der neue Arbeitsgruppen-Leiter Gemeinderat Christian Baumgarten anknüpfen: „Es gilt, die gut angelaufenen Lesefördermaßnahmen während und (hoffentlich bald) nach Corona mit den vielen engagierten Partnern weiterzuführen und darüber nachzudenken, wie Eltern noch besser erreicht werden können. Chancengerechtigkeit im Bereich Bildung weiter auszubauen ist das Ziel.“

Neue kommen, Erfahrung bleibt

Der Leiter des Prozesses „Zusammenleben in Steyr“ Stadtrat Dr. Michael Schodermayr freut sich auf Zusammenarbeit mit den neuen Arbeitsgruppen-Verantwortlichen: „Ich kann den bisherigen Leitungen nicht genug danken und bin auch froh darüber, dass Ingrid Weixlberger und Wilhelm Hauser der gemeinsamen Sache erhalten bleiben. Sie haben den neuen Verantwortlichen volle Unterstützung zugesichert und wollen sich auch weiterhin für ein gutes Zusammenleben in Steyr stark machen.“ Ein großer Dank geht auch an den Magistrat, der unter der Leitung von Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl und seiner Stellvertreterin Dr. Martina Kolar-Starzer vor allem durch den Einsatz von Arbeitsgruppen-Koordinator*innen und die Mitwirkung bei der Umsetzung von Maßnahmen unterstützt. Gegenwärtig ist der Prozess aus bekannten Gründen noch etwas schaumgebremst unterwegs. Sobald es die Situation zulässt, wird dieser wieder intensiviert und auch stärker für die Bevölkerung spürbar werden. „Gerade in und nach dieser schwierigen Zeit mit dem Corona-Virus ist und bleibt das gute Zusammenleben ein wesentliches Anliegen und große Herausforderung“, ist sich Stadtrat Dr. Schodermayr sicher.



Ingrid Weixlberger (Mitte) übergibt die Leitung ihrer Arbeitsgruppen an Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr, MA und Gemeinderat Christian Baumgarten.

Integrationszentrum Paraplü

Vielfalt ist die Würze des Lebens

Paraplü besteht seit 27 Jahren und ist ein Integrationszentrum der Caritas für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Ziel ist, das Zusammenleben, die Kommunikation und das menschliche Verständnis von und zwischen verschiedenen Nationalitäten zu fördern und nachhaltig zu verbessern.

Europäischer Bürgerpreis

Anfang des Jahres wurde das Paraplü vom Europäischen Parlament mit dem Europäischen Bürgerpreis ausgezeichnet. Dieser wurde 2008 geschaffen, um Initiativen auszuzeichnen, die sich für gegenseitiges Verständnis und bessere Integration in der EU einsetzen. „Auch wenn mit der Auszeichnung kein Preisgeld verbunden ist, freuen wir uns riesig über diese Anerkennung unserer Arbeit“, betont die Leiterin des Paraplü Dorothea Tockner B.A., M.A.

Corona-Jahr

Viele Kurse und Veranstaltungen konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Vor allem Sprachcafés oder Alphabetisierungskurse sind nicht möglich gewesen. Beratungen wurden und werden aber online oder telefonisch angeboten und stark nachgefragt. „Wir haben es geschafft zu den meisten Kunden den Kontakt zu halten. Wir freuen uns aber schon auf den persönlichen Austausch, der so wichtig für unsere Arbeit ist“, sagt Sevil Ramaj, die seit 2003 Teil des Paraplü-Teams ist.

Integrationsfest

Einer breiten Öffentlichkeit ist das Integrationsfest ein Begriff. Jährlich, außer coronabe-



Zum Weltfrauentag hat Sevil Ramaj für das „Bündnis 8. März“ eine Auslage gestaltet. Dabei haben zahlreiche Frauen Selfies mit Botschaften angefertigt.

dingt 2020, präsentieren zahllose Kulturen nicht nur ihre kulinarischen Schätze. 500 Besucher*innen wohnen normalerweise diesem Ereignis bei. Ob und wie 2021 das Integrationsfest stattfinden kann ist noch offen.

Selbstbefähigung

Viele Angebote von Paraplü richten sich speziell an Frauen. Selbstbefähigung und die Ver-

betroffen sind, als Übersetzer*innen einspringen müssen. Pro Jahr werden etwa 400 Dolmetschstunden in 12 Sprachen geleistet.

Ehrenamtliches Engagement

„Besonders erfreulich ist, dass viele Menschen im Paraplü ‚hängen bleiben‘, das heißt sie nehmen zuerst Angebote wahr um dann oft viele Jahre mitzuhelfen. So verfügt das In-



Das Team des Integrationszentrums Paraplü (von links): Shkurte Shulemaja, Mag.a Regina Grantl, Dorothea Tockner B.A., M.A., Sevil Ramaj, Carmen Rackeseder, MSc und Esmat Jawaheri.

netzung sind dabei die wesentlichen Ziele. Das wöchentliche Frauencafé ist ein Beispiel für das Programm. Zum Weltfrauentag hat man an einer breit aufgestellten Kampagne im Rahmen des „Bündnis 8. März“ mitgewirkt. Dabei haben zahlreiche Frauen Selfies mit Botschaften angefertigt und über Social Media verbreitet. Bei Paraplü am Grünmarkt wurde ein Schaufenster mit den Bildern gestaltet.

Bunt wie die Stadt

In Steyr leben Menschen aus etwa 100 Nationen. Genauso vielfältig ist auch das Publikum des Paraplü. Ob Kasachstan, Armenien, Irland, Syrien, Afghanistan, Türkei, Deutschland oder Tunesien – das Integrationszentrum ist für jährlich etwa 600-800 Personen aus Steyr und Umgebung Anlaufstelle und so ein Spiegel der Gesellschaft.

Dolmetsch Pool

Ein einzigartiges Projekt betreut das Paraplü im Auftrag der Stadt Steyr. Im sogenannten „Dolmetsch-Pool“ übersetzen Laiendolmetscher*innen in Schulen oder auf Ämtern. Dadurch soll verhindert werden, dass aufgrund von Sprachproblemen Missverständnisse entstehen oder Kinder, die oft emotional

tegrationszentrum über ein hervorragendes Netzwerk zu den verschiedenen Communities“, erklärt Ramaj. Ohne die vielen Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen wäre die Arbeit des Paraplü nicht denkbar. Sage und schreibe etwa 130 Freiwillige helfen den sechs teilszeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen bei den verschiedenen Tätigkeiten.

Finanzierung

In den vergangenen knapp 30 Jahren hat sich in Steyr ein dichtes Netz zur Förderung von Integration gesponnen, unlängst wurden diese Anstrengungen mit dem Projekt „Zusammenleben in Steyr“ durch die Stadt noch besser gebündelt (siehe Seite 29). „Integration stand in der Steyrer Stadtpolitik immer im Vordergrund, das merkt man deutlich“, freut sich Tockner über die Anerkennung durch die Stadt Steyr.

Finanziert wird Paraplü aus Mitteln des Landes OÖ. Licht ins Dunkel und der Stadt Steyr, die das Integrationszentrum jährlich mit knapp 40.000 Euro fördert.

Ohne Spenden wäre die Arbeit nicht möglich. Als Schirmherr*in kann man mit 25 Euro ein Jahr lang die Arbeit unterstützen. Spendenkonto: RLB OÖ, Verwendungszweck Paraplü, IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000

VITERMA ZAUBERT
AUS IHREM ALTEN BAD
IHR NEUES
WOHLFÜHLBAD!



Jetzt
Beratertermin
vereinbaren



- Zuverlässige Renovierung in max. 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team
- Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien



Ihr Fachbetrieb in Oberösterreich
Infos & Beratertermin: Tel. 0676 977 22 03
www.viterma.com

Elektronikarbeiten werden gemeinsam mit befugten Partnerfirmen umgesetzt.

POPUP OUTLET MAMMUT

HOCHWERTIGE
MARKENARTIKEL ZU
SENSATIONELLEN PREISEN
VON **-30%**
BIS **-70%** REDUZIERT
IN EINEM NEUEN
SPEKTAKULÄREN UMFELD.



Foto: MAMMUT / diebesorger.at

MONTAG – FREITAG
15 – 18 UHR GEÖFFNET

AKTUELLE INFORMATIONEN UNTER
www.mammutsportsgroup.at

NEUBAUSTRASSE 15
4400 STEYR



headstart.

Geänderte Verkehrsregelungen wegen Landesausstellung

Während der bevorstehenden Landesausstellung, die ab 24. April im Innerberger Stadl, im Schloss Lamberg und im Museum Arbeitswelt zu sehen sein wird, müssen einige Verkehrsregelungen in Steyr geändert werden:

■ Bei der Stadteinfahrt wird im Bereich der Vorlandbrücke verstärkt auf die 30-km/h-Beschränkung hingewiesen. Autofahrer werden ersucht, das Tempolimit einzuhalten und vorsichtig zu fahren, weil beim Innerberger Stadl und auf dem Grünmarkt mit stärkerem Fußgängerverkehr zu rechnen sein wird.

■ Auf dem Parkplatz beim Museum Arbeitswelt werden während der Landesausstellung weniger Stellflächen zur Verfügung stehen, damit Busse hier wenden können.

■ Im Bereich Handel-Mazzetti-Promenade wird die Einbahn-Regelung entlang der Schlossparkmauer aufgehoben bzw. umgedreht, sodass insbesondere Busse vom Finanzamt kommend problemlos zum Schloss Lamberg fahren können. Die Parkplätze entlang der Schlossparkmauer werden auf die gegenüberliegende Fahrbahnseite verlegt.

Plakatieren nur in dafür vorgesehenen Bereichen erlaubt

Das Steyrer Stadtzentrum wird sehr oft von illegal aufgeklebten Plakaten verunstaltet. Deshalb ein Appell: Bitte nur in dafür vorgesehenen oder genehmigten Bereichen plakatieren. Plakate dürfen auf keinen Fall etwa auf Bäumen, an Brückenpfeilern, an Außenflächen von Gebäuden oder an Denkmälern befestigt werden. Auch Anlagen der Energieversorgung, des Postwesens, des öffentlichen Verkehrs sowie der öffentlichen Sicherheit dürfen nicht als Plakatflächen benutzt werden. Dazu zählen unter anderem auch Schaltkästen, Laternen- und Strommasten oder Telefonzellen. Ein **Tipp** für alle, die in Steyr plakatieren wollen: Bei der Steyrer Bezirksverwaltungsbehörde melden (Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7, Tel. 07252/575-243, E-Mail: bezirksverwaltung@steyr.gv.at) oder mit den Eigentümern von privaten Plakatflächen in Verbindung setzen.

Verbiss-Schutzgitter montiert



Foto: Mag. Ingrid Steyr / Presse

Die von einem Biber schwer in Mitleidenschaft gezogenen Bäume entlang des Wehrgrabengerinnes mussten Ende vorigen Jahres leider gefällt werden. In Absprache mit der Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich hat ein Team der Steyrer Kommunalbetriebe nun Schutzgitter vorbe-

reit und an den Bäumen montiert. Der Verbisschutz ist aus zwei Millimeter starkem Stahl. Zwischen den Bäumen sind Weiden-Stecklinge gesetzt worden, die im kommenden Winter als Futter für den Biber dienen sollen. Die gefällten Bäume hat man durch Forstpflanzen ersetzt, die künftig dauerhaft vor dem Nager geschützt werden. Biber sind in Österreich streng geschützt und dürfen grundsätzlich nicht entnommen werden. Eine Umsiedelung des Tieres ist schwierig, weil laut Landes-Naturschutzabteilung oberösterreichweit alle Biber-Reviere besetzt sind und Territorialkämpfe meist tödlich enden.

Steyr will TU-Standort werden

Die Stadt Steyr möchte unbedingt Standort der geplanten Technischen Universität (TU) werden, die als Digital-Uni voraussichtlich im Jahr 2023 ihren Betrieb aufnehmen wird. „Es sollte auf alle Fälle ein Teil dieser neuen, höchstwertigen Bildungseinrichtung in Steyr angesiedelt werden“, unterstreicht der Steyrer Vizebürgermeister Markus Vogl das große Interesse der Stadt an der neuen TU, „die äußerst positiven Erfahrungen mit der Fachhochschule Oberösterreich in Steyr haben gezeigt, dass der Betrieb einer dislozierten Bildungseinrichtung unter einem gemeinsamen Träger hervorragend funktionieren kann.“ Für Steyr sei die Digital-Uni eine Riesenchance, die man unbedingt nutzen wolle, betont der Vizestadtchef. Man werde an allen Fäden ziehen, damit Steyr Universitäts-Stadt werden kann. Vizebürgermeister Vogl verweist auch auf die lange Tradition der Stadt Steyr im Bereich Hochtechnologie und Forschung: „Wir können in unserer Stadt auf eine lange Zeit als erfolgreicher Forschungsstandort zurückblicken. Und auch heute betreiben sehr viele in Steyr angesiedelte Firmen ausgezeichnete Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf höchstem Niveau. Von einer Zusammenarbeit mit einer universitären Einrichtung würden somit viele Unternehmen in unserer Region profitieren.“ Eine Diskussion über den genauen Standort einer Uni-Einrichtung hält Vizebürgermeister Vogl für verfrüht. „Wir haben auf jeden Fall interessante Möglichkeiten, die wir rasch und unbürokratisch umsetzen könnten“, erklärt er. **Der Zeitrahmen für die neue TU:** Noch in diesem Frühjahr beginnt eine wissenschaftliche Konzeptgruppe mit der Arbeit, ein Gründungskonvent ist für Herbst 2021 geplant. Im Studienjahr 2023/2024 soll die Uni in Betrieb gehen.

Erholungsgebiet Wald

Bitte Regeln beachten und Rücksicht nehmen

Die Stadt Steyr verfügt über 140 Hektar Wald (inkl. Brunnenschutzgebiet). In Naturschutzgebieten, wie der Unterhimmeler Au, und im neuen Europaschutzgebiet (Untere Enns) sollen sich die Leute bitte an die entsprechenden Regeln halten. Waldbesucher werden darauf hingewiesen, dass sie die Wege nicht verlassen sollen, weil abseits aufgrund des naturbelassenen Baumbestandes eine große Gefahr durch herabfallende dürre Äste besteht. Außerdem wird neben den Wegen häufig die Bodenvegetation beschädigt. Bei einem Naturschutzgebiet steht nicht der Ertrag im Vordergrund. Im Schlüsselhof gibt es zum Beispiel schützenswerte, alte Schwarzpappeln – sie sind der Hauptgrund,

warum das Gebiet Untere Enns zum Europaschutzgebiet erklärt worden ist. „Wir haben in Steyr sehr viel wertvollen Grünraum. Diesen wollen wir für die Erholungsuchenden bestmöglich schützen und weiterentwickeln“, betont Liegenschaftsreferent Vizebürgermeister Markus Vogl.

Totholz-Bestand im Wald

Heruntergefallene Äste und zur Wegesicherung gefällte Stämme verbleiben meist im Wald. Entgegen der vielfach verbreiteten Meinung wird es nicht verabsäumt, diese wegzuräumen. Das Totholz bildet nämlich die Basis für den biologischen Kreislauf und einen vitalen Baumbestand. Dazu Johannes Resch von

„Wir haben in Steyr wertvollen Grünraum, diesen wollen wir für die Erholungsuchenden schützen.“



Ing. Markus Vogl
Vizebürgermeister

der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates: „Das durch Pilze, Insekten und Mikroorganismen zersetzte Totholz liefert wertvolle Nährstoffe für die Naturverjüngung des Waldes. Gleichzeitig wird die Artenvielfalt wesentlich gefördert.“



Diese Luftaufnahme verdeutlicht, dass Steyr über viele zentrumsnahe Grünflächen verfügt.

19. März bis 16. April Steyr putzt 2021

„Steyr putzt“ wird auf einen Monat von 19. März bis 16. April ausgeweitet. Als Familie, in Kleingruppen oder je nach Corona-Lage als Schule, Kindergarten, Verein oder Betrieb – jeder Spaziergang bietet sich zum Sammeln von Abfällen an. Die Stadtbetriebe Steyr (SBS) unterstützen Sammler dabei mit Zangen, Handschuhen, Warnwesten und Müllsäcken (diese können bei den SBS abgeholt werden). Auch im heurigen Jahr wird ein soziales Projekt unterstützt. Für jedes Kilogramm an gesammelten Abfällen wird ein Euro an das Tageszentrum Lichtblick der Volkshilfe gespendet. Anmeldungen sind erbeten. Info: www.stadtbetriebe.at

Mutwillige Baumbeschädigung auf dem Wieserfeldplatz

Nicht nur der Biber treibt in Steyr sein Unwesen und ruiniert Bäume entlang des Wehrgrabengerinnes. Leider mussten Mitarbeiter der Stadtgärtnerei vor kurzem auch feststellen, dass auf dem Wieserfeldplatz ein



mehr als 25 Jahre alter Feldahorn mutwillig stark beschädigt und im unteren Teil entrindet worden ist (Foto) – vermutlich mit einem Messer. „Der Baum wird wahrscheinlich nicht mehr zu retten

sein“, befürchtet Stefan Ritt, der Leiter der Stadtgärtnerei. Der entstandene finanzielle Schaden dürfte mehrere tausend Euro betragen, dazu kommen die Kosten für die Pflanzung eines neuen Schattenspenders. Leider kommt derartige Vandalismus immer wieder in der Stadt vor. Unter anderem gab es im Vorjahr im Wehrgraben einen stark beschädigten Kastanienbaum.

Stadt bittet um Hinweise

Wer eine solche mutwillige Sachbeschädigung beobachtet, soll dies bitte der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates melden: Tel. 07252/575-321, E-Mail: liegenschaftsverwaltung@steyr.gv.at.



Dieser mehr als 25 Jahre alte Feldahorn auf dem Wieserfeldplatz ist stark beschädigt worden.

FORD RANGER



NUR BIS

31
MÄRZ

Bis zu

€ 12.500,-

NoVA sparen.²⁾

Jetzt ab

€ 26.690,-¹⁾

bei Leasing



Ford Ranger: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,1 – 10,5 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 211 – 277 g/km

AUTOHAUS STEYR-TABOR

Seifentruhe 2 - 4400 Steyr - 07252/85885

info@ford-steyr.at - www.ford-steyr.at

Symbolfoto. 1) Aktionspreis (inkl. Händlerbeteiligung, Ford Boni sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt., NoVA und 2 Jahre Ford-Neuwagengarantie (ohne Kilometerbegrenzung) gültig bis 31.03.2021 bei Ford Credit Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenschutz- und/oder Rechtsschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garanta Versicherungs-AG Österreich). Berechnungsbeispiel am Modell Ford Ranger Doppelkabine XL 2,0i TDCI 130PS 4WD 6G: Barzahlungspreis € 26.690,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 8.007,00; Laufzeit 36 Monate; 10.000 Kilometer/Jahr; Restwert € 15.556,75; monatliche Rate € 139,00; Sollzinssatz 3,35%; Effektivzinssatz 4,01%; Bearbeitungsgebühr € 156,00; gesetzl. Vertragsgebühr € 130,11; zu zahlender Gesamtbetrag € 28.697,86; Gesamtkosten € 2.007,86. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, ein Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, Vorbehaltlich Satz-u.Druckfehler. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf www.ford.at 2) Gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 31. März 2021 und Zulassung bis 30. Juni 2021. Nähere Informationen auf www.ford.at



BIBLIÖTHEK

Erlesen und erleben im **Dominikanerhaus**

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

LUST AUF NEUES?

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sie haben Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen, sind offen – und neugierig, wie eine Bücherei funktioniert, welche Aufgaben sie hat und wie schön die Welt der Bücher ist! Wir stehen gerne für Informationen zur Verfügung:

Bibliothek im Dominikanerhaus Grünmarkt 1, 4400 Steyr

www.dominikanerhaus.bvoe.at

dominikanerhaus@bibliotheken.at

Tel. 07252-50593

Schauen Sie vorbei, wir haben offen,
an Wochentagen drei, und dürfen hoffen,
Sie sind dabei:

Montag 9 bis 12,
Donnerstag 8 bis 11,
Freitag 16 bis 18 Uhr.

Wir verkaufen umständehalber:

52 Stück Infrarot-Heizungen zum 1/2 Preis

Alle Paneele mit 230 Volt Schukostecker
und sind völlig wartungsfrei!

Lungenschutz beginnt beim Heizen -
Infrarotwärme **reduziert die Staubbelastung!**

- 99% Energieeffizienz
- dadurch der optimale Klimaschutz
- in 2 Minuten volle Heizleistung

zB: 70 m² Whg. ca. € 1,50 Stromkosten / Tag

**DER EXPERTEN-TIPP: Infrarotheizungen
sind die neueste Art elektrisch zu Heizen
und ideal zum Kombinieren / Ergänzen!**



QR-Code fotografieren um
weitere Infos zu erhalten oder

0660 312 60 50
anrufen bzw. ein Email an
office@liwa.at senden

Zwei neue Geschwindigkeits-Beschränkungen verordnet

Der Stadtteil Ennsdorf ist in den vergangenen Jahren vor allem durch die Neugestaltung der Dukartstraße attraktiver und belebter geworden. Handel, Dienstleister, das Gesundheitszentrum und Lokale wie die Pop-up-Bar führen zu häufigen Straßenquerungen durch Fußgänger an unterschiedlichen Stellen der Dukartstraße, Pachergasse und Bahnhofstraße. Viele Ein- und Ausfahrten fordern die Aufmerksamkeit der Lenkerinnen und Lenker. Der neue Radweg vom Schiffmeisterhaus herauf bringt verstärkte Radlerfrequenz in diesem Bereich, wobei sich die Radfahrerinnen und Radfahrer bei der Tankstelle in den allgemeinen Straßenverkehr einordnen. „Diese großteils erfreulichen Veränderungen wurden im Mobilitätsausschuss im Herbst vorigen Jahres diskutiert. Mit dem Ergebnis, dass Anträge auf Verordnung von **30-km/h-Zonen im Ennsdorf sowie auch im Bereich Kaserngasse/Rooseveltstraße auf dem Tabor** gutgeheißen worden sind“, berichtet der für Umwelt und Mobilität

zuständige Stadtrat Mag. Reinhard Kaufmann. Neben dem Mehr an Sicherheit für Fußgänger*innen, Radler*innen und auch Autofahrer*innen sollte dies auch dazu beitragen, unerwünschten Durchzugsverkehr durch das Ennsdorf weniger attraktiv zu machen, so Kaufmann.

Nach Durchführung des vorgeschriebenen Ermittlungsverfahrens wurde nun für den inneren Bereich des Stadtteils Ennsdorf – zwischen der Jet-Tankstelle Dukartstraße, der Pachergasse ab der Kreuzung mit der Dr.-Klotz-Straße und der Dambeggasse ab der Kreuzung mit der Dr.-Klotz-Straße stadteinwärts – eine 30-km/h-Zone verordnet und damit die teilweise bereits bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung räumlich ausgedehnt.

Die entsprechenden Verkehrszeichen sind bereits montiert worden. Sobald es die Witterung erlaubt, werden auch „30“-Bodenmarkierungen angebracht.



Nach ausführlichen Diskussionen und Ermittlungsverfahren gelten nun im Ennsdorf sowie im Bereich Kaserngasse/Rooseveltstraße auf dem Tabor 30-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkungen. Im Bild Mobilitäts-Stadtrat Mag. Reinhard Kaufmann beim neu montierten Verkehrszeichen an der Einfahrt ins Ennsdorf im Bereich Dukartstraße.

McDonald's baut zweites Restaurant in Steyr

Die Fastfood-Kette McDonald's errichtet im Stadtteil Resthof an der Marlen-Haushofer-Straße ein weiteres Restaurant. Am 10.

März erfolgte mit dem ersten Spatenstich der offizielle Baubeginn. Bereits im Juni dieses Jahres soll der neue Standort, der 50 Arbeitsplätze schafft, eröffnet werden.



97 Sitzplätze im Innenbereich sowie 72 weitere auf der Terrasse

Erster Spatenstich für das neue McDonald's-Restaurant im Resthof – auf dem Foto (von rechts): Stadtchef Gerald Hackl, Nikolaus Piza – Managing Director McDonald's Österreich, Vizebürgermeister Ing. Markus Vogl und Vizebürgermeister Dr. Helmut Zöttl.

Historisches Frautor aus Metall nachgebaut

Seit kurzem ragt auf der Sierninger Straße bei der Kreuzung mit der Frauengasse ein 13 Meter hoher und acht Meter breiter Stahlrahmen in die Höhe. Diese Konstruktion stellt in Umrissen das Frautor (oder auch Frauentor) dar, das knapp 400 Jahre lang an dieser Stelle als Stadttor vor unerwünschten Besuchern schützen sollte. Das Frautor ist Ende des 15. Jahrhunderts auf Befehl des Habsburger-Kaisers Friedrich III. errichtet worden, in erster Linie zum Schutz gegen die Ungarn. Im Frautor befand sich im ersten Obergeschoß auch eine sogenannte Türmerwohnung mit einem Vorhaus, einer winzigen Küche, einer Kammer und einem beheizbaren Zimmer. 1843 hat man das Frautor abgerissen. Die Rekonstruktion des historischen Tores durch einen Metallrahmen ist ein Projekt des Rotary Clubs Steyr. Das Kunstwerk ist Teil und auch Abschluss des Panoramaweges durch Steyr, der ebenfalls vom Rotary Club Steyr geschaffen worden ist.



Der etwa 13 Meter hohe Nachbau des Frautors wurde vor kurzem bei der Kreuzung Sierninger Straße/Frauengasse aufgestellt.

sind vorgesehen. Zusätzlich zum Tischservice wird das neue Restaurant auch ein McCafé sowie einen doppelspurigen Drive-in bieten. Für die jungen Besucher wird ein großzügiger Spielplatz angelegt.

„Ich freue mich, dass McDonald's in Steyr wieder ein zweites Restaurant eröffnet und wünsche dem gesamten Team alles Gute sowie einen reibungslosen Verlauf der Bau-tätigkeit“, sagte Bürgermeister Gerald Hackl anlässlich der Spatenstichfeier.

FH Steyr erkundet virtuelle Welten

Wissensvermittlung in virtuellen Gemeinschaften wird auch nach der Corona-bedingten Sondersituation an Bedeutung gewinnen. Am FH OÖ Campus Steyr beschäftigen sich Forscher*innen und Studierende rund um FH-Professor Josef Wolfartsberger, mit Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) – und das mit hohem Praxisbezug. Ziel ist, für Industriebetriebe eine ortsunabhängige Zusammenarbeit zu ermöglichen.



Bildquelle: Privat

Die Covid-19-Pandemie führt der Industrie weltweit ein Problem vor Augen: Der Präsenzbetrieb in den Werken ist teilweise eingeschränkt und dichte Grenzen erschweren Dienstreisen. Doch wie kann unter diesen Bedingungen eine neue Maschine beim Kunden aufgebaut und eingerichtet werden? Wie funktioniert die Instandhaltung einer Anlage?

Zukunftsweisende Antworten darauf liefern Forscher*innen, Lehrende und Studierende am FH Campus Steyr.

Ein Team rund um Josef Wolfartsberger, der im Studiengang „Smart Production und Management“ unterrichtet, entwickelt Tools für die österreichische Industrie. Mit Hilfe virtueller und erweiterter (augmented) Realitäten soll ein ortsunabhängiges, kollaboratives Arbeiten möglich werden. Die Idee dahinter: Irgendwo auf der Welt setzt sich ein Facharbeiter ein VR-Headset auf. Sofort befindet er sich virtu-

ell im Arbeitsbereich seines Kunden und kann die Inbetriebnahme oder die Reparatur einer Maschine unterstützen.

Bei Augmented Reality (AR) wird die reale Umgebung wahrgenommen, während zusätzliche digitale Informationen eingeblendet werden. Bei Virtual Reality (VR) ist die reale Umgebung komplett ausgeblendet. Im industriellen Montageprozess werden mit Smart Glasses einzelne Arbeitsschritte ins Sichtfeld der Arbeiter*innen projiziert. Menschliche Arbeitskraft und Computerunterstützung fließen nahtlos ineinander. In virtuellen Umgebungen können Wartungsprozesse simuliert und trainiert werden, ohne den laufenden Betrieb zu unterbrechen.

Forschungsprojekt

Am Projekt „Mixed Reality-based Collaboration for Industry“ beteiligen sich knapp 20 Industriebetriebe. „Unsere Partner überlegten sich spezielle Anwendungsfälle für VR und AR aus ihrer industriellen Praxis. Wir haben diese Anwendungen für jedes einzelne Unternehmen prototypisch entwickelt“, sagt Wolfartsberger. So wurde für einen Partner eine virtuelle Lernumgebung für die Montage von Getrieben geschaffen. Ein anderer erhielt eine Remote-Support-Anwendung zur visuellen Unterstützung von Wartungsarbeiten.

„Ganz unabhängig von Pandemie-Zeiten bin ich überzeugt, dass kollaboratives Arbeiten über Ländergrenzen hinweg forciert werden muss“, sagt der FH-Professor. „Wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck minimieren, müssen wir auf derartige Tools wie VR und AR zurückgreifen können.“

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen zur Verfügung stehen.

Nach dem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Diese werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine Erhebungsperson wird bis Juli Kontakt aufnehmen. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Inhalte der Befragung sind u. a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz, die Daten werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben.

Wertsicherung Jänner 2021

Verbraucherpreisindex 2020 = 100

Dezember.....	—
Jänner.....	100,3

Verbraucherpreisindex 2015 = 100

Dezember.....	109,4
Jänner.....	108,5

Verbraucherpreisindex 2010 = 100

Dezember.....	121,1
Jänner.....	120,2

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

Dezember.....	132,6
Jänner.....	131,6

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

Dezember.....	146,6
Jänner.....	145,4

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

Dezember.....	154,3
Jänner.....	153,1

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

Dezember.....	201,7
Jänner.....	200,1

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

Dezember.....	313,5
Jänner.....	311,0

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

Dezember.....	550,3
Jänner.....	545,9

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

Dezember.....	701,1
Jänner.....	695,6

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

Dezember.....	703,4
Jänner.....	697,9

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

Dezember.....	5309,5
Jänner.....	5267,5

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

Dezember.....	5232,6
Jänner.....	5191,1

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

Dezember.....	6160,6
Jänner.....	6111,8

Ein Teil der Indexwerte im Jänner 2021 basieren auf hauptsächlich bzw. vollständig imputierten Preisen.

Steyr ist schön. Aber wir sind ÖsterreicherInnen und im Speziellen SteyrerInnen. Drum finden wir immer alles schlecht. Wir sehen zum Beispiel viele Geschäfte nicht – aber die Leerstände stören uns dafür besonders. Jeder Mangel ist uns recht. Die Schätze dieser Stadt nehmen wir stillschweigend in Kauf. 8 Schätze tut nix dagegen. Aber: Wir fragen bei SteyrerInnen nach. **WIR REDEN UNS STEYR SCHÖN.**
 MfG Boris Greiner, Michael Attender mit Unterstützung von WKÖ Steyr und Stadt Steyr

MEIN STEYR.

Der jährliche Feuerwehrball, bei dem wirklich alle zusammenkommen und der ein so wichtiges Highlight im Jahreskalender dieser Stadt ist.

V

Die tollen Stadtführungen – egal, ob Nachtwächter, city-guides oder mit Segway. Mit ihnen habe ich vor 10 Jahren diese wunderschöne Stadt richtig kennengelernt.

I

Die Zusammenarbeit der Steyrer Einsatzorganisationen, die mich total begeistert, weil wir gemeinsam so viel für die Menschen in dieser Stadt tun können.

II

Ennssteg und Panoramalift als Zeichen, dass das Moderne auch in dieser alten Stadt einen berechtigten Platz hat. Ich genieße den Blick auf die Stadt und das Wasser.

IV

Die engen Gassen und der Wehrgraben, die zum Schlendern und Ausspannen einladen und helfen Stress und Hektik zu verringern.

III

Schloss und Festival – auch weil ich dort meinen Dienstsitz habe, das Ambiente ist positiv fürs Arbeitsklima und entschleunigt – und die Veranstaltungen zu erleben ist genial.

VI

Der Rotary-Club Steyr mit Clublokal Schwechaterhof, hier habe ich Freunde/-innen gefunden. Das Clubleben ist vielfältig und bereichernd.

VII

Das INJOY-Fitnessstudio mit Top-Betreuung im Wernndl-Palais. Es hilft mir fit zu bleiben.

VIII

Diese 8 Schätze sind von:

Christian Moser, 57 Jahre alt, seit 2011 Stadtpolizeikommandant in Steyr: Ich freue mich fast jeden Tag über meine Berufswahl und ich würde wahrscheinlich wieder diese Entscheidung treffen.



4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5
 Tel. 07252/71426

E-Mail: office@huber-farben.at
www.huber-farben.at

FRÜHLINGS-AKTION
 – 20 % auf Holzanstrichprodukte



gültig von 18. – 31. März 2021

Echtholz furnier
 CPL-Laminat,
 Massivholz oder
 weiß lackiert

FRÜHJAHRSAKTION
BEI BÖDEN & TÜREN

BETRIEB: BEHAMBERG
 SCHAURAUM: STEYR-GLEINK
 Ennsner Straße 54a
 Telefon 07252/30009
 Fax 07252/30009-20

HOLZBAU
 TISCHLEREI
FUCHSHÜBER
 ...der Türenmacher!
www.fuchshuber-holz.at

Türen und Böden - Möbel aller Art
 Dachstühle - Holzhäuser



Apotheken- Ärztendienst

Apothekendienst

Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr

März	April
9 ... Freitag, 19.	2 ... Donnerstag, 1.
10 ... Samstag, 20.	3 ... Freitag, 2.
1 ... Sonntag, 21.	4 ... Samstag, 3.
2 ... Montag, 22.	5 ... Sonntag, 4.
3 ... Dienstag, 23.	6 ... Montag, 5.
4 ... Mittwoch, 24.	7 ... Dienstag, 6.
5 ... Donnerstag, 25.	8 ... Mittwoch, 7.
6 ... Freitag, 26.	9 ... Donnerstag, 8.
7 ... Samstag, 27.	10 ... Freitag, 9.
8 ... Sonntag, 28.	1 ... Samstag, 10.
9 ... Montag, 29.	2 ... Sonntag, 11.
10 ... Dienstag, 30.	3 ... Montag, 12.
1 ... Mittwoch, 31.	4 ... Dienstag, 13.
	5 ... Mittwoch, 14.
	6 ... Donnerstag, 15.
	7 ... Freitag, 16.
	8 ... Samstag, 17.
	9 ... Sonntag, 18.
	10 ... Montag, 19.
	1 ... Dienstag, 20.
	2 ... Mittwoch, 21.
	3 ... Donnerstag, 22.
	4 ... Freitag, 23.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

An Wochentagen ab 14 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen gibt es **fixe Ordinationszeiten** von 9 bis 11.30 sowie 17.30 bis 19 Uhr im Gebäude des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 3). Die **telefonische Gesundheitsberatung** „Wenn's weh tut! 1450“ ist täglich, zu jeder Tages- und Nachtzeit unter der **Nummer 1450** erreichbar.

Zahnärztlicher Notdienst

von 9 bis 12 Uhr

März	Adresse	Telefon
20./21. Dr. Florian Ömer	Kronstorf, Hauptstraße 33	07225/8630
27./28. Dr. Mario Ritter	Steyr, Daimlerweg 3	07252/77411
April		
3.-5. Dr. Mario Ritter	Steyr, Daimlerweg 3	07252/77411
10./11. Dr. Werner Hagmayr	Wolfers, Kirchenplatz 9	07253/7577
17./18. Dr. Ulrich Held	Steyr, Punzerstraße 60a	07252/76296

Der zahnärztliche Notdienst ist auch im Internet auf www.zahnaerztekammer.at abrufbar.

Übersicht Apotheken

Dienstwechsel jeweils um 8 Uhr

	Adresse	Telefon
1 Hl.-Geist-Apotheke (mittags geöffnet)	Anton-Plochberger-Straße 2	07252/73513
2 Bahnhof-Apotheke	Bahnhofstraße 8	07252/53577
3 St.-Berthold-Apotheke (mittags geöffnet)	Garsten, St.-Berthold-Allee 23	07252/53131
4 Apotheke Münichholz	Wagnerstraße 8	07252/73583
4 Apotheke zur Mariahilf	Sierning, Kirchenplatz 3	07259/2210
5 Ennsleiten-Apotheke	Arbeiterstraße 11	07252/54482
5 Steyrtal-Apotheke (mittags geöffnet)	Neuzeug, Josef-Teufel-Platz 1	07259/5900
6 Alte Stadt-Apotheke (mittags geöffnet)	Stadtplatz 7	07252/52020
7 Löwen-Apotheke	Enge Gasse 1	07252/53522
8 Tabor-Apotheke (mittags geöffnet)	Rooseveltstraße 12	07252/72018
9 Apotheke am Resthof	Siemensstraße 1a	07252/86402
10 Gründberg-Apotheke (mittags geöffnet)	Sierninger Straße 174a	07252/77267
10 HAIHO Apotheke	Haidershofen, Zellhofersiedlung 56	07252/37540

- **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, **Amtsgebäude Reithoffer**, Pyrachstraße 7, Tel. 07252/575-501 oder -502 Dw. **Altenheim Tabor**, Kollerstraße 2, jeden Mi 8–9.30 Uhr; **Altenheim Münichholz**, Leharstraße 24, jeden Mi 10–11.30 Uhr; **Altenheim Ennsleite**, Steinbrecherring 9a, jeden Mi 12–13.30 Uhr.
- **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Leopold-Werndl-Straße 46a, Tel. 07252/41919, Mo, Di, Mi 10–12 Uhr, Do 13–15 Uhr.
- **Hauskrankenpflege, mobile Altenbetreuung, Heimhilfe, „Vita Mobile“**, (Kollerstraße 2, Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 07252/86999 (Mo, Di, Mi, Fr 7–13 Uhr, Do 7–16 Uhr).
- **Tagespflegezentrum, Haus- und Heimservice, Oö. Hilfswerk Steyr**, Steinbrecherring 9a (Altenheim Ennsleite), Tel. 07252/47778 (Mo bis Fr 8–17 Uhr).
- **Mobile Behinderten- und Altenbetreuung, Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Haushaltsservice, betreutes Wohnen, Tageszentrum für Demenzkranke**

- inkl. **Demenzabklärung – Volkshilfe Steyr**, Leharstraße 24 (Gebäude Altenheim Münichholz), Tel. 07252/87624-0.
- **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung, „Caritas Mobiles Hospiz Steyr“**, Leopold-Werndl-Straße 11, Tel. 0676/87762495, Mo, Mi, Fr 9–13 Uhr
- **Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung, „Oö. Rotes Kreuz Mobiles Hospiz Steyr“**, Redtenbachergasse 5, Tel. 07252/53991-222, 0664/8234274.
- **Österr. Krebshilfe OÖ, Beratungsstelle Steyr**, Kontakt: Monika Reiter, Tel. 0664/9111029, E-Mail: beratung-steyr@krebshilfe-ooe.at
- **BeziehungLeben**, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, und Resthof, Siemensstraße 5 (Mutterberatungsstelle). Erst-anmeldung unter Tel. 0732/773676.
- **TelefonSeelsorge und ElternTelefon**, Tel. 142, rund um die Uhr, vertraulich, kostenlos.
- **Notruf für Frauen in Krisensituationen, Frauenhaus Steyr**, rund um die Uhr unter Tel. 07252/87700; kostenlose Beratung und Rechtsberatung nach Terminvereinbarung.

- **Krisenhilfe OÖ**, rund um die Uhr, Tel. 0732/2177; Bündnis für psychische Gesundheit, Tel. 0810/977155; psychosoziale Beratungsstelle Steyr, Schiffmeistergasse 8, Tel. 07252/43990, Sprechstunden: Mo–Fr, 10–11 Uhr (telefonische Anmeldung).
- **Unterstützung für Kriminalitätsoffer – Weißer Ring**, Opfer-Notruf: 0800/112112; Dr. Susanne Gahler (Tel. 0664/5487998); kostenlose Sprechstunde: jeden Do, 13–16 Uhr, Stelzhamerstr. 6.
- **Gewaltschutzzentrum OÖ**, kostenlose Beratung bei Gewalt im sozialen Nahraum und bei Stalking, Di und Do in Steyr, Terminvereinbarung unter Tel. 0732/607760.
- **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Erika Strutzenberger, August-Riener-Gasse 2a, Tel. 0699/81457990.
- **KOBV – Der Behindertenverband**, Sprechtag jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9–11 Uhr, Industriestraße 7, Tel. 0660/6239325
- **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 07252/45456

Kleine Wurzel, große Wirkung: Kren – das heimische Superfood

Traditionell ist der Kren vom Osterschinken nicht wegzudenken. Aber nicht nur zu Ostern verdient er seinen Platz auf dem Teller. Denn der Kren verleiht vielen Gerichten erst die richtige Würze, denken wir an Rote-Rüben-Salat, Semmelkren und Co. Die Superwurzel strotzt vor ätherischen Ölen und Mineralstoffen und ist somit ein echter Booster fürs **Immunsystem**.

Schon vor vielen Jahrhunderten kannten die Menschen die gesundheitsfördernde Wirkung von Kren. Bereits Hildegard von Bingen verwendete die leicht zu lagernde Wurzel bei Verdauungsbeschwerden und Husten. „Die

enthaltenen Senföle können bei einer Tageszufuhr von 10 bis 20 Gramm frisch geriebenem Kren wie ein natürliches Antibiotikum wirken, aber sollten kurweise nicht länger als vier bis sechs Wochen eingenommen werden“, sagt Caroline Großesner, Diätologin am Pyhrn-Eisenwurz Klinikum Steyr und TEH-Praktikerin. „Frischer Kren wirkt aber nicht nur nachweislich gegen Bakterien und verschiedene Krankheitserreger, er stärkt auch das Immunsystem, fördert die Verdauung und Durchblutung und kann schleimlösend wirken.“

Pflanzliches Antibiotikum

Auch heute ist Kren daher ein beliebtes Hausmittel und wirkt unterstützend etwa bei Blasen und Harnwegsentzündungen, Erkältungen und Atemwegsbeschwerden. Kombiniert mit der Kapuzinerkresse kann die Wirkung verstärkt werden. Bei Magen-Darm-Entzündungen und Geschwüren sowie bei Nierenentzündungen wird von einer Einnahme jedoch abgeraten. Die in Österreich gängige Bezeichnung Kren stammt vom slawischen Wort „krenas“ („weinen“) ab – ein Hinweis auf die Senföle, die beim Reiben freigesetzt werden und schon vielen Köchinnen und Köchen Tränen in die



Kren wirkt unterstützend etwa bei Blasen und Harnwegsentzündungen, Erkältungen und Atemwegsbeschwerden.

Ein Jahr Corona-Pandemie: Pyhrn-Eisenwurz Klinikum zieht Bilanz

Am 8. März jährte sich die Aufnahme des ersten COVID-Patienten im Pyhrn-Eisenwurz Klinikum (PEK). Seither sind die Mitarbeiter*innen mit einer nie dagewesenen Herausforderung konfrontiert. Im vergangenen Jahr wurden im PEK an den Standorten Kirchdorf und Steyr insgesamt rund 800 COVID-infizierte Patient*innen betreut. Davon bedurften mehr als 100 einer intensivmedizinischen Betreuung.

Die herausforderndste Zeit für das PEK war die sogenannte zweite Welle – hier vor allem die Monate November und Dezember. Zum Vergleich: In der ersten Welle wurden bis Ende April 52 infizierte Patient*innen (acht Intensivpatient*innen) in Kirchdorf und Steyr aufgenommen. In der zweiten Welle stieg diese Zahl auf mehr als das Elfache.

Der Höhepunkt der Corona-Pandemie war Ende November. Am 24. November wurde der Höchststand an zu betreuenden COVID-Patient*innen erreicht, an diesem Tag waren 117 Infizierte in Kirchdorf und Steyr in Behandlung. Der Höchststand an intensivpflichtigen Patient*innen folgte am Tag darauf mit insgesamt 19.

Das Virus trifft fast alle Altersgruppen, am

stärksten jedoch die Älteren. In diesem vergangenen Jahr wurden COVID-Patient*innen im Alter von 0 bis 100 Jahren behandelt. Im Durchschnitt sind spitalspflichtige COVID-Erkrankte 71,2 Jahre alt. Und je älter sie sind, desto schwerer ist auch der Verlauf der Krankheit. Insgesamt sind bis dato 121 COVID-Patient*innen im Pyhrn-Eisenwurz Klinikum verstorben (Stand 28.2.2021). Das Alter der Todesopfer liegt dabei zwischen 40 und 97 Jahren (Durchschnittsalter 82 Jahre).

Die durchschnittliche Behandlungsdauer der mit Corona infizierten Patient*innen beträgt gut 12 Tage. Schwerer Erkrankte bedürfen durchschnittlich einer intensivmedizinischen Betreuung für 9,6 Tage. Jedoch gibt es auch besonders schwere Krankheitsverläufe, wie der Fall einer 76-Jährigen zeigt. Sie musste für insgesamt 160 Tage behandelt werden, so lange wie niemand sonst in Oberösterreich. Davon verbrachte sie 100 Tage auf der Intensivstation, konnte aber erfreulicherweise das Klinikum gesund wieder verlassen.

Ein weiterer Lichtblick war auch der Impfstart Mitte Jänner. Seither wurden insgesamt fast 2000 Mitarbeiter*innen geimpft.



Augen getrieben haben.

Auch bei Muskelschmerzen oder Rheuma kann Kren Symptome lindern, dazu werden in der Traditionellen Europäischen Heilkunde (TEH) ein bis zwei Esslöffel frisch geriebener Kren in ein Baumwolltuch eingeschlagen und maximal drei bis fünf Minuten auf die betroffene Stelle aufgelegt. Allerdings warnt Großesner vor einer Überdosierung: „Zu häufiges Auflegen oder starker Konsum können Haut, Magen und Darm reizen. Außerdem sollten Hausmittel niemals die Diagnose und Behandlung durch Ärztin oder Arzt ersetzen.“

Je frischer, desto wirksamer

Die Expertin erklärt auch, warum Kren möglichst frisch gerieben und nicht fertig gekauft werden sollte: „Die antibiotisch wirkenden Senföle sind eigentlich eine Schutzfunktion der Pflanze gegen Fraßfeinde wie Insekten. Sie entsteht durch die Vermischung der beiden Stoffe Glucosinolat und Myrosinase, wenn die Wurzel verletzt wird. Allerdings verflüchtigt sich das Senföl und damit auch die Wirkung an der Luft relativ rasch.“ Wer seiner Gesundheit etwas Gutes tun möchte, greift also am besten selbst zum Reibeisen.

Kren-Immunbooster

1 TL frisch geriebener Kren

1 TL Honig

1/8 l Apfelsaft naturtrüb oder Traubensaft
evtl. ein Schuss Zitrone

Alles gut vermengen und am besten zum Frühstück mit Topfenbrot genießen, da die Senföle fettlöslich sind. Nicht auf leeren Magen empfohlen.

Caroline Großesner

Diätologin am
Pyhrn-Eisenwurz
Klinikum Steyr
und TEH-Praktikerin



Energie clever nutzen – Teil 42

Energieeffiziente Betriebe

4,9 % des Energieverbrauchs von Steyr werden von den Industrie- und Gewerbebetrieben der Sachgütererzeugung inkl. Baubranche benötigt (Quelle: Energiemosaik Austria, Oktober 2019). All diese Unternehmen haben etwas gemeinsam: In deren Fokus stehen zwangsläufig Umsatz und Gewinn. Investive Maßnahmen zur Energiekosteneinsparung werden dabei mitunter abgelehnt, denn die Energiekosten werden teilweise als nebensächlich wahrgenommen, betragen sie doch oft weniger als 10 % des Jahresumsatzes.

Vorteile von Einsparmaßnahmen

Das ist aber meist ein Trugschluss, denn durch Energieeinsparung ist eine Gewinnoptimierung möglich. Der unternehmerische Aufwand zur Umsatzsteigerung ist nämlich oftmals höher, als dies vergleichsweise beim Setzen einer Maßnahme zur Energieverbrauchsreduktion der Fall ist. Energieeffizienz stärkt daher die Ertrags- und Wettbewerbsfähigkeit.

Wer in Energiespar- und Energieeffizienz Maßnahmen investiert kann zudem meist Förderungen lukrieren, sichert sich gegen schwankende Energiepreise ab, modernisiert Betriebsanlagen und -prozesse, hebt das Innovations- und Umweltschutz-Image des Unternehmens und trägt zum Klimaschutz bei.

Wie vorgehen?

Folgende Schritte haben sich auf dem Weg zum energieeffizienten Unternehmen bewährt:

- Analyse des Energieverbrauchs auf Basis von Energierechnungen, Messungen etc.
- Bewertung des Energieverbrauchs an

Hand von Kennzahlen und Benchmarks

- Abschätzung des Einsparpotenzials auf Basis eines Grobkonzepts möglicher Energiespar- und Energieeffizienzmaßnahmen
- Detailanalyse, Investitionsentscheidung und Umsetzungs- und Finanzierungsplanung
- Umsetzung, Inbetriebnahme, Abnahme und Dokumentation des Optimierungsprojekts sowie Mitarbeiterinformation/-schulung
- Laufendes Monitoring, gegebenenfalls Optimierung, Wartung und Instandsetzung

Energiespar-/Energieeffizienzpotenziale

Wie viel Energie kann ein Unternehmen sparen? Das hängt vor allem von der Branche, von den eingesetzten Technologien und den individuellen Umständen ab. Nennenswerte Einsparpotenziale sind erfahrungsgemäß in folgenden Bereichen zu finden:

- Nutzerverhalten
- Gebäudewärmedämmung
- Heizung und Warmwasserbereitung
- Lüftung und Klimatisierung
- Kältesysteme
- Dampfsysteme
- Prozessanlagen
- Druckluftanlage
- Beleuchtung
- Antriebe und Pumpen
- Mobilität

Finanzierung

Finanziert werden Investitionen in Verbesserungsmaßnahmen aus dem erwirtschafteten Cash Flow (Innenfinanzierung) oder aber aus Eigen- oder Kreditmitteln (Außenfinanzierung), die dem Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Auch Mischformen (z. B. Leasing,



Contracting etc.) sind üblich. Die Optionen unterscheiden sich v. a. punkto Ertragsstärke des Unternehmens, Investitionsvolumen, Finanzierungskosten, Risiko, Handlungsspielraum sowie rechtlichen und steuerlichen Aspekten. Zur Außenfinanzierung gehören auch eventuell lukrierbare Förderungen seitens der öffentlichen Hand (z. B. nicht rückzahlbare Zuschüsse oder Förderdarlehen).

Energieeffizienzgesetz

Je nach Größe der Unternehmen (Mitarbeiterzahl, Umsatz und Bilanzsumme) sind diese laut Energieeffizienzgesetz verpflichtet entweder ein nach ISO-Norm zertifiziertes Energie- und Umweltmanagement-System zu betreiben oder externe Energieaudits durchführen zu lassen. Energieaudits sind periodisch zu absolvieren. Dabei werden Energieeinsatz bzw. Energieverbrauch systematisch analysiert, daraus potenzielle Maßnahmen abgeleitet und vom befugten Auditor ein Bericht erstellt. Ein Energiemanagementsystem stellt laufend und langfristig sicher, dass die Energieoptimierungsschritte in eine betriebliche Organisations- und Informationsstruktur eingebettet werden und die resultierenden Aufgaben von Experten wahrgenommen werden. Haben Sie Ihre Energiekosten im Griff? Falls nein, dann wäre heute der richtige Tag sich auf den Weg zum energieeffizienten und klimaschutzfiten Betrieb zu machen!



Grafik: Zappe

In vielen Unternehmen schlummern Einsparpotenziale, deren Hebung die Ertrags- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen steigern kann.



Täglich für Sie da!

Weiterführende Links:

- www.energieinstitut.net
- www.klimaaktiv.at/energiesparen.html
- www.energieeffizienz-im-betrieb.net
- www.energymanagement.at
- www.monitoringstelle.at
- www.umweltfoerderung.at

Richtig trennen

Die wunderbare Welt des Altglases

In jeder Glasverpackung (Getränkeflaschen, Konservengläser,...) steckt eine neue, denn aus alten Glasverpackungen werden neue geformt. Altglas kann zu 100 % recycelt werden und das immer und immer wieder. Außerdem benötigt das Recycling von Altglas wesentlich weniger Energie als die Herstellung von Glas aus neuen Rohstoffen. Wussten



Grafik: Austria Glass Recycling

Durch Glas Recycling lässt sich viel Energie sparen, da bei der Wiederverwertung deutlich weniger Strom verbraucht wird, als bei Herstellung aus Rohstoffen.

Sie zum Beispiel, dass man durch das Recyceln einer einzigen Glasflasche eine Waschmaschine zehn Minuten lang mit Strom versorgen kann? Je mehr Altglas den richtigen Entsorgungsweg findet, umso weniger neue Rohstoffe benötigt die Glasindustrie – so können Energie, Abfall und Ressourcen gespart werden.

Glas richtig entsorgen – so geht's!

Man kann in Steyr Glasverpackungen in den knapp 160 Altglascontainern, die im Stadtgebiet verteilt sind, oder im Altstoffsammelzentrum entsorgen.

Dennoch gibt es bei der Entsorgung von Glas so einiges zu beachten. So sind die Altglascontainer rein nur für Glasverpackungen wie Getränkeflaschen, Konservengläser, Parfümfläschchen und leere Medizinfläschchen gedacht. Trinkgläser, Fensterglas oder Keramikgeschirr sollen nicht im Altglas-Container landen. Andere Glasprodukte haben andere chemische Zusammensetzungen und andere Schmelzpunkte als Verpackungsglas. Daher stören oder verhindern „falsche Glasarten“ das Recycling. Werden zum Beispiel Trinkgläser gemeinsam mit Verpackungsglas geschmolzen, wird die neue Glasverpackung spröde und die Flaschen brechen leichter. Keramikscherben können bei Glasverpackungen Einschlüsse verursachen und die neue Verpackung ist unbrauchbar.



Foto: SBS

Richtiges Trennen von Glas ist wichtig, damit die recycelten Flaschen und Gläser eine gute Qualität aufweisen, wissen die Abfallberater DI Katharina Freiberger und Dominik Tischlinger. Deshalb nur Verpackungsglas in die Container und Weiß- und Buntglas werfen.

Abfallwirtschaftliches



Trinkgläser, Fensterglas, Schüsseln und ähnliches müssen im Altstoffsammelzentrum beim Flachglas, Keramikgeschirr im Bauschutt entsorgt werden. So werden auch diese Abfälle dem ordnungsgemäßen Entsorgungsweg zugeführt.

Glühbirnen können im Restmüll entsorgt werden. Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen etc. sollten im Handel oder im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Wenn man Verpackungsglas entsorgt, sollen die Verschlüsse heruntergeschraubt und im Leichtverpackungscontainer entsorgt werden.

Müssen Weiß- und Buntglas wirklich getrennt werden?

Ja, es ein weit verbreiteter Irrglaube, dass die getrennten Glasverpackungen aus den Containern im Lkw bei der Abholung wieder zusammengeworfen werden. Das stimmt nicht. Die Transporter für Altglas haben zwei verschiedene Kammern. Erst wird der eine Container für Weißglas geöffnet und dann jener für Buntglas. Und es macht durchaus Sinn, das weiße Glas vom Buntglas zu trennen. Wussten Sie, dass eine einzige grüne Flasche 500 Kilogramm Weißglas grünlich färben kann?

Verlust Dienstausweis – Ungültigkeitserklärung

Der Dienstausweis Nr. 368, ausgestellt auf Herrn Michael Hawlicek, geboren am 23. Juli 1992, EDV-Techniker, wird aufgrund des Verlustes mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Stadt Steyr | 4400 Steyr, Stadtplatz 27

Redaktion Presse und Information

4400 Steyr, Stadtplatz 27 |

Telefon 0 72 52 / 575-354 | Fax 0 72 52 / 483 86

amtsblatt@steyr.gv.at | www.steyr.at

Hersteller Friedrich VDV Vereinigte Druckereien- und Verlags-GmbH & Co KG | 4020 Linz, Zamenhofstraße 43-45

Verlags- und Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme Druckerei Friedrich VDV | 4020 Linz,

Zamenhofstraße 43-45 | Telefon 0676/9535406 oder

0732/669627-0 | inserate.amtsblatt@drei.at

Titelfoto: Max Mayrhofer

Die Redaktion des Steyrer Amtsblatts spricht mit der grammatikalisch männlichen Form Personen aller Geschlechter gleichermaßen an.

HAIR MIT DEN FRÜHLINGS- FARBEN

Alle Farbbehandlungen
zum Aktionspreis!

KLIPP Preis
Ansatzfärbung
28,90
statt 35,90*

*Aufpreis für erhöhten
Farbverbrauch.
Aktion gültig bis 3.4.2021.
FRISEURBESUCH OHNE TERMIN!

Öffnungszeiten KLIPP
Salon STEYR (Ennser Str. 29)
DIETACH (Fachmarktring 2)
BAD HALL (Bahnhofstr. 12a)
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 16.00 Uhr
HEY! STEYR
(Anton-Plochberger-Str. 2)
Mo - Fr: 8.30 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

KLIPP
UNSER FRISÖR

Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

5weg oder Geld zurück!

Individuelle Nachhilfe für Lernen mit Spaß • Qualifizierte Nachhilfelehrer
Größte Flexibilität für bessere Lernergebnisse • Bessere Noten

Testen Sie uns!



Schon ab
8,70 €
pro Unterrichts-
stunde (15 Min.)

STEYR Pachergasse 1
Tel 07252 45158
www.schuelerhilfe.at/steyr

Steuerliche Gültigkeit nur bei elektronischer Einzahlung des Tarifbetrags unter Verwendung der Kartenzahlung.
Gilt nur für Schülerhilfe! © Schülerhilfe! Steyr © Schülerhilfe! Steyr. Alle Rechte vorbehalten. In Österreich.
In allen anderen Ländern kann es sein, dass die Schülerhilfe nicht in der gleichen Form vorliegt.



GEMEINSAME LÖSUNGEN?

**Du liebst Herausforderungen und hast Teamgeist?
Du willst etwas greifbares, nutzbares, wirtschaftliches schaffen?**

Starte Deine berufliche Zukunft in unserem Team von SpezialistInnen mit Standorten in
Sierning, München und Stuttgart. Wir forschen und entwickeln für die Automobilindustrie,
deren Zulieferer sowie für die Maschinenbau- und Elektronikindustrie.
Wenn Du so wie wir von Technik begeistert bist, dann freuen wir uns über Deine
Bewerbung bei Herrn Mag. Armin Pachinger unter bewerbung@bitter.at.

Bitter GmbH, Gewerbestraße 12, A-4522 Sierning | www.bitter.at



... von Technik begeistert!

Stellen- Ausschreibungen

Beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung ist ab 1. Juni 2021 die Stelle der kaufmännischen Geschäftsführerin/des kaufmännischen Geschäftsführers zu besetzen. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 102/94 i. d. g. F., wird dieser Dienstposten hiermit öffentlich ausgeschrieben:

Funktionslaufbahn 10

Kaufmännische Geschäftsführerin/ kaufmännischer Geschäftsführer für den Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung

Aufgaben:

- Kaufmännische Geschäftsführung des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung und der Mülldeponie der Stadt Steyr inkl. Führung des Personals und Verantwortung über die Lehrlingsausbildung
- Erstellung des Voranschlages, Nachtragsvoranschlages und Rechnungsabschlusses
- Abwicklung des Rechnungswesens (Doppik) inkl. Hauptbuch, Kreditoren, Debitoren, Bilanzierung, Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung, Zahlungsverkehr
- Verantwortung über die Erledigung sämtliche Steuer- und Bankangelegenheiten inkl. Kredit- und Kassenkontrolle
- Teilnahme an Projektentwicklungen und Erstellen eines Finanzierungsplans sowie Abwicklung der Finanzierungen
- Mitwirkung bei Projektentwicklungen in Form eines begleitenden Controllings
- Erstellung und Abwicklung von Förderanträgen und Verwaltung der zugesagten Fördermittel
- Verwaltung des Betriebskostenschlüssels und Erstellen von Tarifordnungen
- Verrechnungen mit den Mitgliedsgemeinden und Fremdfirmen
- Allgemeine Verwaltungsarbeiten und Schriftverkehr

- Teilnahme an den Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen sowie die Erstellung der kfm. Tagesordnungspunkte für diese Sitzungen
- Vertretung der techn. Geschäftsführung
- Verantwortung für die Auswahl und den Betrieb der EDV im Verwaltungsbereich

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft oder Absolvierung einer Fachhochschule und mehrjährige Berufspraxis oder Matura einer kfm. höheren Schule mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Mindestens 5-jährige Berufspraxis im wirtschaftlichen Bereich, bevorzugt in leitender Funktion
- Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung und Steuerrecht
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (BMD-Rechnungswesen und MS-Office)

Anforderungsprofil:

- Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Bilanzbuchhaltung in Theorie und Praxis
- Buchhalterprüfung oder zumindest Absolvierung der Buchhaltungskurse I + II
- Erfahrung in der Bewertung der Bilanzposten
- Ausreichende Kenntnisse im Bereich des Vergabewesens
- Berufserfahrung in einem handwerklichen Betrieb oder Bau-, Baunebengewerbe
- Managementenerfahrung sowie umfangreiche Erfahrung in administrativen Belangen, insbesondere beim Personaleinsatz und bei der Betriebsorganisation
- Gute Kenntnisse in der Mitarbeiterführung sowie Kommunikations-, Kontakt- und Teamfähigkeit
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürger(inne)n.

Wir erwarten eine Führungspersönlichkeit mit starker Teamorientierung, die gewillt ist, unternehmerisch zu denken, zu verhandeln und bereit ist, auch an Konfliktlösungen mitzuwirken sowie die Position des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung nach außen hin zu vertreten.

Verpflichtende Dienstausbildung:

Innerhalb von fünf Jahren ab Diensteintritt ist

die Dienstprüfung in Form der Absolvierung der Dienstausbildung gem. der Prüfungsordnung erfolgreich abzulegen.

Auswahlverfahren:

Hearing vor der Begutachtungskommission gem. den Bestimmungen des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994 sowie Teilnahme an einem weiteren Hearing vor der Mitgliederversammlung des Reinhaltungsverbandes und Umgebung nach Vorprüfung der Bewerbungen aufgrund der eingelangten Bewerbungsunterlagen.

Der Dienstposten gehört der Funktionslaufbahn 10 an; das **Bruttogehalt** beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – € 4.540 pro Monat. Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung und ist aufgrund des Oö. Objektivierungsgesetzes auf **fünf Jahre befristet**. Eine anschließende Weiterbestellung ist möglich.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden **Männer** besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit einem Motivationsschreiben unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201, Tel. 07252/575-222. Bewerbungen werden bis **16. April 2021**, entgegengenommen. Für **Auskünfte** wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Personalverwaltung, Hans Greinöcker unter der Tel. 07252/575-220.

Die **Alten- und Pflegeheime Steyr**, mit den Standorten in den Stadtteilen Ennsleite, Münichholz und Tabor, sind professionelle, moderne Dienstleistungsunternehmen, die ältere Menschen in ihrer Individualität fördern und fordern. Mehr als 300 Mitarbeiter*innen engagieren sich mit viel Herz und Wissen für die Bewohner*innen.

Loyal, krisensicher und unbefristet: Der Magistrat Steyr sucht zur Verstärkung der Teams in den Alten- und Pflegeheimen Steyr ab sofort folgende Mitarbeiter*innen:

Funktionslaufbahn 15

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger

► Funktionslaufbahn 18 Pflegefachassistentin/ Pflegefachassistent

Funktionslaufbahn 18 Fach-Sozialbetreuerin „A“ bzw. „BA“/ Fach-Sozialbetreuer „A“ bzw. „BA“

Funktionslaufbahn 20 Pflegeassistentin/Pflegeassistent

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung 2020, LGBl. 83/2020, vorgesehen sind.

Wir bieten:

- Krisensichere Teilzeit- oder Vollzeitanstellung (im Ausmaß von 15 bis 40 Wochenstunden)
- Unbefristetes Anstellungsverhältnis
- Vielfältiges Weiterbildungsangebot
- Mitarbeiter*innenorientierte Dienstplangestaltung
- Kostengünstige Verpflegung sowie Angebote zur Gesundheitsförderung
- Möglichkeiten, die eigenen Interessen und Stärken einzubringen
- Mitarbeit in einem kollegialen und motivierten Team
- Eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem professionellen Umfeld
- Umfangreiche Unterstützung beim Einstieg oder auch bei einer eventuellen Wohnungssuche
- Gratis-Parkplätze

Wir erwarten:

- Die jeweilige Ausbildung (siehe unten)
- Hohes Einfühlungsvermögen in der Arbeit mit älteren Menschen
- Freude an der Teamarbeit
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den

Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürger(inne)n.

- Bereitschaft zur Durchführung eines molekularbiologischen Tests auf SARS-CoV-2 oder eines Anti-Gen-Test auf SARS-CoV-2
- Bereitschaft zum Tragen einer Corona SARS-CoV-2 Pandemie Atemschutzmaske (z. B. FFP2)

Zusätzlich gilt für die jeweiligen Funktionslaufbahnen:

Funktionslaufbahn 15 Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger

- Abgeschlossene Ausbildung zur diplomierten Krankenpflegerin/zum diplomierten Krankenpfleger
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Die **Einstufung** erfolgt gem. den gehaltsgesetzlichen Bestimmungen in die Funktionslaufbahn 15, und das Bruttogehalt beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – € 3056,50 pro Monat. Nachtdienste sowie Sonn- und Feiertagsdienste werden zusätzlich entlohnt.

Verpflichtende Dienstausbildung: Innerhalb von fünf Jahren ab Dienst Eintritt ist die Dienstausbildung erfolgreich abzulegen.

Funktionslaufbahn 18 Pflegefachassistentin/ Pflegefachassistent

- Abgeschlossene Ausbildung zum Pflegefachassistenten/zur Pflegefachassistentin
- Die **Einstufung** erfolgt gem. den gehaltsgesetzlichen Bestimmungen in die Funktionslaufbahn 15, und das Bruttogehalt beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – € 2462,50 pro Monat. Nachtdienste sowie Sonn- und Feiertagsdienste werden zusätzlich entlohnt.

Verpflichtende Dienstausbildung: Im Rahmen der internen Dienstausbildung sind die vorgesehenen Vorträge zu besuchen.

Funktionslaufbahn 18 Fach-Sozialbetreuerin „A“ bzw. „BA“/ Fach-Sozialbetreuer „A“ bzw. „BA“

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fach-Sozialbetreuerin „A“ (Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit) bzw. „BA“ (Ausbildungsschwerpunkt Behindertenarbeit)/zum Fach-Sozialbetreuer „A“ bzw. „BA“
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Die **Einstufung** erfolgt gem. den gehaltsgesetzlichen Bestimmungen in die Funktionslaufbahn 18, und das Bruttogehalt beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – € 2.351,70 pro Monat. Nachtdienste, Sonn-

und Feiertagsdienste werden zusätzlich entlohnt.

Verpflichtende Dienstausbildung:

Innerhalb von fünf Jahren ab Dienst Eintritt ist die Dienstausbildung erfolgreich abzulegen.

Funktionslaufbahn 20 Pflegeassistentin/Pflegeassistent

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Pflegeassistenten/in

Die Einstufung erfolgt gem. den gehaltsgesetzlichen Bestimmungen in die Funktionslaufbahn 20, und das Bruttogehalt beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – € 2.206,90 pro Monat. Nachtdienste, Sonn- und Feiertagsdienste werden zusätzlich entlohnt.

Verpflichtende Dienstausbildung:

Im Rahmen der internen Dienstausbildung sind die vorgesehenen Vorträge zu besuchen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich per Mail an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, personalverwaltung@steyr.gv.at

Für Auskünfte betreffend die Tätigkeiten wenden Sie sich bitte an den Leiter der Alten- und Pflegeheime Steyr Mag. Albert Hinterreitner, albert.hinterreitner@steyr.gv.at, Tel. 07252/77333-500 oder 0676/4391251.

Für **Auskünfte** betreffend der Einstellung und der Entlohnung wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung unter Tel. 07252/575-224.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden **Männer** besonders auf diese Stellenausschreibungen hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stellen zu bewerben.

Bewerbungsbögen liegen im StadtService im Rathaus, Parterre rechts, sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung, 2. Stock, Zimmer Nr. 201, auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet auf der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.at downloaden.

Der Magistrat der Stadt Steyr sucht zum sofortigen Dienst Eintritt interessierte Studentinnen und Studenten, die neben ihrem Studium praktische Erfahrungen im Rahmen einer befristeten Anstellung sammeln und bei der Bewältigung der Corona-Pandemie im Krisenstab des Magistrates der Stadt Steyr mitarbeiten möchten. Für diese Tätigkeit ist je nach Aufgabenbereich aufgrund der Einreichungsverordnung der Stadt Steyr – EV 2002 – die Einreichung in die

Funktionslaufbahn 18 bzw. 16

vorgesehen.

Studentinnen/Studenten für die Mitarbeit im Corona-Krisenstab der Stadt Steyr (Voll- und Teilzeit)

Aufgaben:

- Mitarbeit bei
- Contact Tracing
- Corona-Massentests
- Corona-Impfstraßen
- Einteilung von Testungen
- Bearbeitung diverser Anfragen und Erteilung telefonischer Auskünfte
- Selbständige Eintragung in Datenbanken
- Erstellen von mündlichen und schriftlichen Absonderungsbescheiden
- Fallweise Mitarbeit bei der Berechnung und Erledigung der Anträge auf Kostensätze gem. EpiG

Angebot:

- Voll- oder Teilzeit, wobei überwiegend der Einsatz an Wochenenden und Feiertagen geplant ist
- Abwechslungsreiches und herausforderndes Aufgabengebiet
- Angenehmes Arbeitsklima
- Förderung einer selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsweise
- Flexible Dienstplangestaltung

Voraussetzungen:

- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Soziale Kompetenz, insbesondere auch Empathie, Sensibilität und Offenheit
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zur situationsgerechten Beratung
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift – Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch nach Vorauswahl

Die **Einstellung** erfolgt auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung und ist vorerst auf die Dau-

er der zusätzlichen Tätigkeiten im Rahmen des Corona-Stabs bis 30. September 2021 befristet, eine Verlängerung ist aufgabenbedingt möglich.

Das **Bruttogehalt** beträgt zwischen € 12,95/ Stunde und € 14,27/Stunde (anteiliges Urlaubs- und Weihnachtsgeld wird extra bezahlt), die Abrechnung erfolgt stundenweise; Sonntag und Feiertagsdienste werden zusätzlich abgegolten.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, personalverwaltung@steyr.gv.at, Tel. 07252/575-222; Bewerbungen werden laufend entgegengenommen.

Für **Auskünfte** betreffend die Tätigkeit wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Corona-Stabes, Mag. Tamara Schedlberger, BSc unter der Tel. 07252/575-493, für Auskünfte betreffend der Einstellung und der Entlohnung wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung, unter der Tel. 07252/575-224.

Beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung (RHV) ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 19

Facharbeiterin/Facharbeiter

Aufgaben:

- Unterstützung im Team der Kanalreinigung und Wartung
- Einsatz als Fahrer*in/Beifahrer*in auf den Kanal-Hochdruckreinigungs- und saugfahrzeugen und Bedienung derselben, sowie Durchführung kleiner Fahrzeugreparaturen
- Durchführen von Reinigungs-, Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten bei den Kanalisationsanlagen und Außenstationen (z. B. Pumpstationen, Regenüberlaufbecken, Sonderbauwerke usw.) des RHV sowie der Mitgliedsgemeinden und bei Bedarf auf der Zentralen Kläranlage
- Diverse Instandhaltungsarbeiten im gesamten Gebiet des RHV
- Bereitschaftsdienst in Form der Rufbereitschaft
- Fallweiser Einsatz auf der Kläranlage

Voraussetzungen:

- Lehrabschluss oder höherwertige Ausbildung in einem technischen /handwerklichen Beruf wie z. B. Schlosser, Elektriker, Maschinenbauer, Installateur usw.

- Bereitschaft zur Absolvierung der Ausbildung zur/zum Kanalfacharbeiterin/Kanalfacharbeiter und Prüfung innerhalb von drei Jahren
- Mehrjährige Berufserfahrung im erlernten Beruf erwünscht
- EDV-Kenntnisse, insbesondere Microsoft Windows und Microsoft Office
- Kenntnisse in anlagenbezogenen Leitsystemen und SPS Steuerungen wie MSYS erwünscht
- Kenntnisse in Heizungs- und Lüftungstechnik erwünscht
- Führerschein der Gruppe B erforderlich
- Flexibilität innerhalb des Arbeitsbereiches (u. a. Leistung von Bereitschaftsdienst)
- Freundliches Auftreten
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürgerinnen/Staatsbürgern.

Verpflichtende Dienstausbildung:

Weiters sind im Rahmen der internen Dienstausbildung die für Sie vorgeschlagenen Vorträge zu besuchen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl
- Beurteilung der Kenntnisse im Rahmen eines Praxistages beim RHV

Da der Einsatz beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung vorgesehen ist, muss die Möglichkeit zur Erreichung des Dienstortes in Steyr-Gleink, Steinwändweg 82, gegeben sein (Pkw, Moped, etc.).

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden **Frauen** besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige **Kosten** (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Amtliche Nachrichten

Die **Einstellung** erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung, ist vorerst mit sechs Monaten befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung

in ein unbefristetes Vertragsverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Die **Einstufung** erfolgt gem. den gehaltsrechtlichen Bestimmungen bei Dienst Eintritt in die Funktionslaufbahn 19, und das Bruttogehalt beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – € 2.313,38 pro Monat. Ab Beginn der Ausbildung zum Kanalfacharbeiter erfolgt die Einstufung in die Funktionslaufbahn 18 und das monatliche Bruttogehalt beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens € 2.336,31.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, personalverwaltung@steyr.gv.at, Tel.: 07252/

575-222; Bewerbungen werden bis **9. April 2021, 13 Uhr**, entgegengenommen.

Für **Auskünfte** betreffend die Tätigkeit wenden Sie sich bitte an die technische Geschäftsführerin des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung, DI Anita Schürer-Wizani unter der Tel. 07252/77381-71. Für Auskünfte betreffend der Einstellung und der Entlohnung wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung, unter der Tel. 07252/575-224.

Der Magistratsdirektor
Dr. Kurt Schmidl

Der Magistrat der Stadt Steyr sucht ab sofort eine/einen

Schulärztin/ Schularzt für die Steyrer Pflichtschulen

Zu den **Aufgaben** gehören die Durchführung der für Schülerinnen und Schüler vorgeschriebenen jährlichen Untersuchungen, die Mitwirkung bei gesundheitsfördernden Maßnahmen und die Dokumentation der Tätigkeit.

Voraussetzungen:

- Anerkennung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin oder Anerkennung zur Fachärztin/zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Für die **Bezahlung** wird die Honorarempfehlung für die im Gesundheitsdienst mitwirkenden Beratungsärzte des Amtes der Oö. Landesregierung herangezogen, zusätzliche ärztliche Leistungen, die über die normale schulärztliche Tätigkeit hinausgehen, werden gesondert vergütet.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung (personalverwaltung@steyr.gv.at), 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222.

Für **Auskünfte** betreffend die Tätigkeit wenden Sie sich bitte an Amtsärztin, Dr. Birgit Stellberger unter Tel. 07252/575-431.

Die Stadtbetriebe Steyr GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Steyr, das im kommunalen Dienstleistungsbereich tätig ist. Wir suchen zum sofortigen Dienst Eintritt:

Kassierin/Kassier und Reinigungskraft für das Stadtbad – 20 Wochenstunden

Aufgaben:

- Reinigung im gesamten Stadtbadbereich (Halle, Sauna, Freibad)
- Einsatz im Kassadienst (Verkauf der Eintrittskarten) bzw. in der Telefonzentrale
- Diverse Arbeiten im Freibad während der Freibadsaison

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Arbeitspraxis im Reinigungsbereich erwünscht
- EDV-Grundkenntnisse
- Bereitschaft für Schichtbetrieb (von 7 bis 20.30 Uhr – Montag bis Sonntag)
- Bereitschaft zur Sonn- und Feiertagsarbeit
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Kenntnis der deutschen Sprache
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittelverträglichkeit
- Führerschein und eigener Pkw von Vorteil
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürger*innen. Im

Sinne des Gleichbehandlungsprogrammes für die Mitarbeiter*innen der Stadtbetriebe Steyr GmbH werden **Männer** besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Die **Einstellung** erfolgt auf Basis Teilzeitschäftigung mit 20 Wochenstunden. Davon sind immer montags 6 Stunden im Rahmen der Reinigung des Hallenbades zu leisten, der weitere Einsatz bis zu 20 Wochenstunden erfolgt laut Dienstplan an den anderen Wochentagen. Die Einstufung erfolgt in die FL 21.5, der Mindestbruttomonatsgehalt beträgt bei 20 Wochenstunden € 1.002,45. Überzahlung abhängig von Qualifikation und Erfahrung.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte bis **2. April 2021, 13 Uhr**, ausschließlich unter Verwendung der in den Stadtbetrieben Steyr aufgelegten Bewerbungsbögen, an die Stadtbetriebe Steyr GmbH, Ennser Straße 10, 4400 Steyr (email: office@stadtbetriebe.at). Weiters kann der Bewerbungsbogen auch im Internet unter www.stadtbetriebe.at heruntergeladen werden. Für **Auskünfte** betreffend die Tätigkeit wenden Sie sich bitte an den Bereichsleiter Freizeit, Günther Großbauer, Tel. 07252/53293.

SBS
STADTBETRIEBE
STEYR



Täglich für Sie da!



11
EINHEITEN
BEREITS
VERKAUFT

H
O
F
4

LEBEN IN
SIERNINGHOFEN

FALKENWEG
DOPPELHÄUSER

*Nur noch 5 Einheiten
verfügbar!*

Baubeginn bereits erfolgt

SCHLÜSSELFERTIGER FIXPREIS

(inkl. aller Anschlussgebühren)

PROVISIONSFREI für Käufer



+ 24 Eigentumswohnungen

+ Wohnungsgrößen
von ca. 45 m² bis 115 m²

+ große Außenbereiche
(Balkon/Loggia/Garten)

+ Barrierefreiheit

+ 2 Stellplätze pro Wohneinheit
im KP enthalten

+ Kellerabteil
für zusätzlichen Stauraum

+ Abgeschlossenes Stiegenhaus
(Neubau)



**PROVISIONSFREI
für Käufer**



RE/MAX Alpha | Anita Celik

T: +43 664 / 58 94 267

E: a.celik@remax-alpha.at



NEUESTE EHERING KOLLEKTION

Wir garantieren Ihnen den besten Preis



wertvoll - fantastisch - einzigartig

S **SCHMOLLGRUBER**
Uhren & Juwelen Grünmarkt 2, 4400 Steyr



Gertrude LEHNER

staatlich geprüfte selbständige
Immobilienmaklerin

18 Jahre Berufserfahrung

0 664 / 53 16 460

Steyr-Neuschönau, Marienstr. 1

Mail: g.lehner@remax-one.at

Web: www.remax-one.at

Sehr geehrte Verkäufer!

**Ich SUCHE Häuser, Grundstücke
und Eigentumswohnungen für
potentielle Kaufinteressenten.**

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin

mit Österreichs bester Remax-Maklerin

Gertrude Lehner

0664 53 16 460

IHRE IMMOBILIE IN EXPERTEN-HÄNDEN



ANITA CELIK

staatlich geprüfte Immobilienmaklerin

**0664/
58 94 267**

a.celik@remax-alpha.at

TASSILO VILLEN

WOHNEN WIE IM URLAUB
IN BAD HALL / RIEDLHUB



- + 83 barrierefreie Wohnungen mit Tiefgarage
- + ca. 40 bis 141 m² Wohnfläche
- + Outdoor Swimmingpool
- + Spabereich (Sauna/Infrarot, Schließfächer)
- + Eltern-Café m. Blick a. d. Spielplatz i. d. Anlage
- + 10 Jahre Bad Haller Kulturgutschein inkludiert
- + Strabag – Renommierte Baufirma
- + Gernot Hertl – preisgekrönter Architekt
- + Wasserenthärtungsanlage, HWB 22,8
- + *ANLEGERPREISE
- + Baubeginn: 3. Quartal 2021 – Haus D + E
- + Übergabe: 4. Quartal 2022 (Ende)

Anita Celik
0 664 / 58 94 267

KP ab *€ 127.952,-
Objekt-Nr. 2273/2193

ZWEIFAMILIENWOHNHAUS, derzeit vermietet, 4522 Sierning - Ortsrand



- + 104 m² Wohnung im EG mit 5 Zimmer und 25 m² große Terrasse
- + 97 m² Wohnung im DG mit 2 Zimmer und 8 m² großer Balkon
- + Pellets-Zentralheizung Baujahr 2008
- + komplett unterkellert ca. 90 m² Nutzfläche
- + Hausbrunnen, Senkgaube; HWB 74
- + 2 PKW-Garagen + 6 Abstellplätze
- + 911 m² ebene, sonnige Parzelle

Kaufpreis € 395.000,- **Gertrude Lehner**
Objekt-Nr.: 2486/829 **0664/53 16 460**

Eigentumswohnung mit Garten und Pool, Steyr



- + ca. 87 m² Wohnfl., ca. 85 m² Gartenanteil
- + 4 Zimmer, 1 KFZ-Stellplatz, HWB 24

Friedrich Mader **KP: € 369.000,-**
0 664 / 7502 4388 Objekt-Nr. 2273/2139

Idyllisches Baugrundstück – St. Blasien/Adlwang



- + ca. 1.172 m² Grundfl., aufgeschlossen
- + sonnige und ruhige Lage, Nähe Bad Hall

Daniela Fehlhofer **KP: € 165.000,-**
0 650 / 212 2717 Objekt-Nr. 2273/2252

Gemütliches Haus mit Garten + Nebengebäude + 2 Garagen 4523 Neuzeug – Letten



- + 86 m² Wohnfläche - 4 Zimmer
- + komplett möbliert; HWB 416
- + Gaszentralheizung mit Therme
- + Gemüsebeete + Spielwiesen
- + Nebengebäude mit Werkstatt, Kamin
Waschküche und Dachboden
- + 2 Garagen + 2 PKW-Abstellplätze
- + 802 m² sonniger, ruhiger Grund

KP € 175.000,- **Gertrude Lehner**
Objekt-Nr.: 2486/826 **0664/53 16 460**

Sie denken daran, Ihre Immobilie zu verkaufen?

Wir machen das täglich!

**Aktion bis 31. Mai 2021 -
kostenlose mündliche Marktwerteinschätzung
für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen
und Baugrundstücke bis 3.500m²**



RE/MAX
Alpha

Berggasse 50, 4400 Steyr
07252 / 98 212
alpha@remax-alpha.at

Bauplatz im Ortsgebiet – KEIN Bebauungsplan! 4522 Sierning – Zentrum



- + 562 m² ebener Baugrund im Zentrum
- + südseitig ausgerichteter Garten
- + nicht einsehbares Grundstück
- + Wasser-, Kanal- und Stromanschluss
- + KEIN Bebauungsplan; KEIN Bauzwang!
- + Infrastruktur in unmittelbarer Umgebung
- + Haus HWB 515 und Nebengebäude
für Renovierungsprofis geeignet

KP € 125.000,- **Gertrude Lehner**
Objekt-Nr.: 2486/824 **0664/53 16 460**



DI Friedrich Mader

Geschäftsführer RE/MAX Alpha

Ihr RE/MAX-Büro im Herzen
von Steyr, Berggasse 50

0664 7502 4388

f.mader@remax-alpha.at